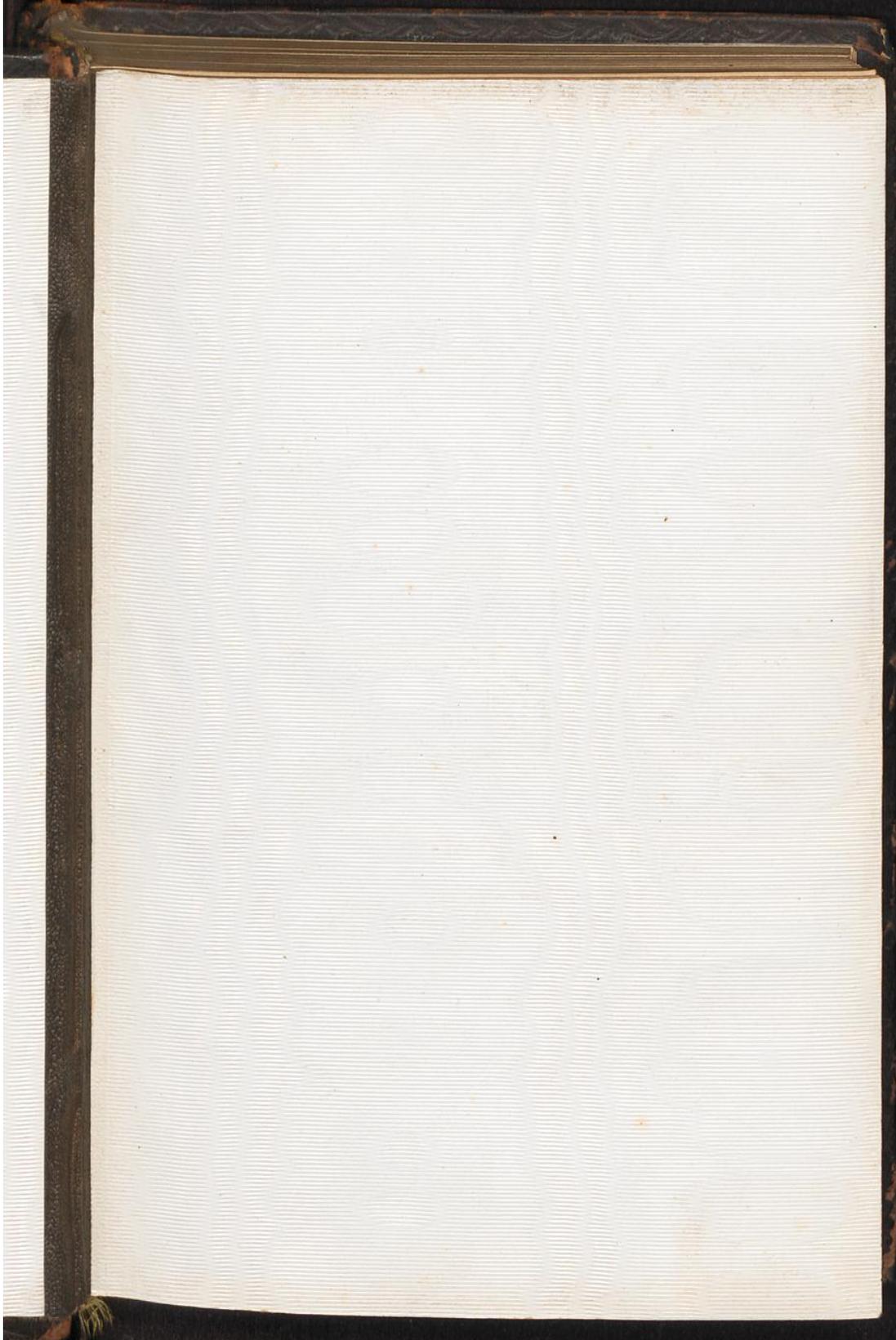
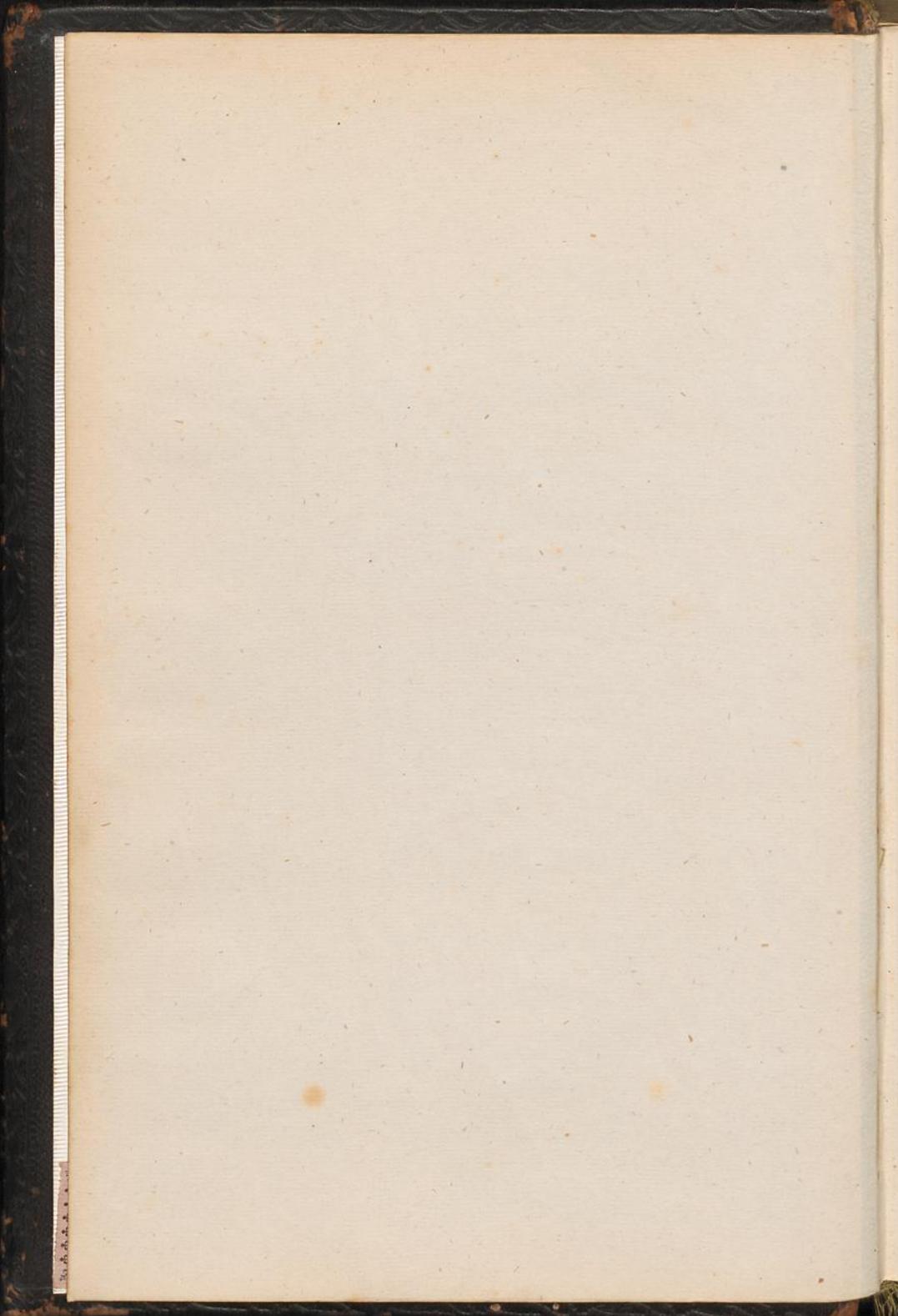


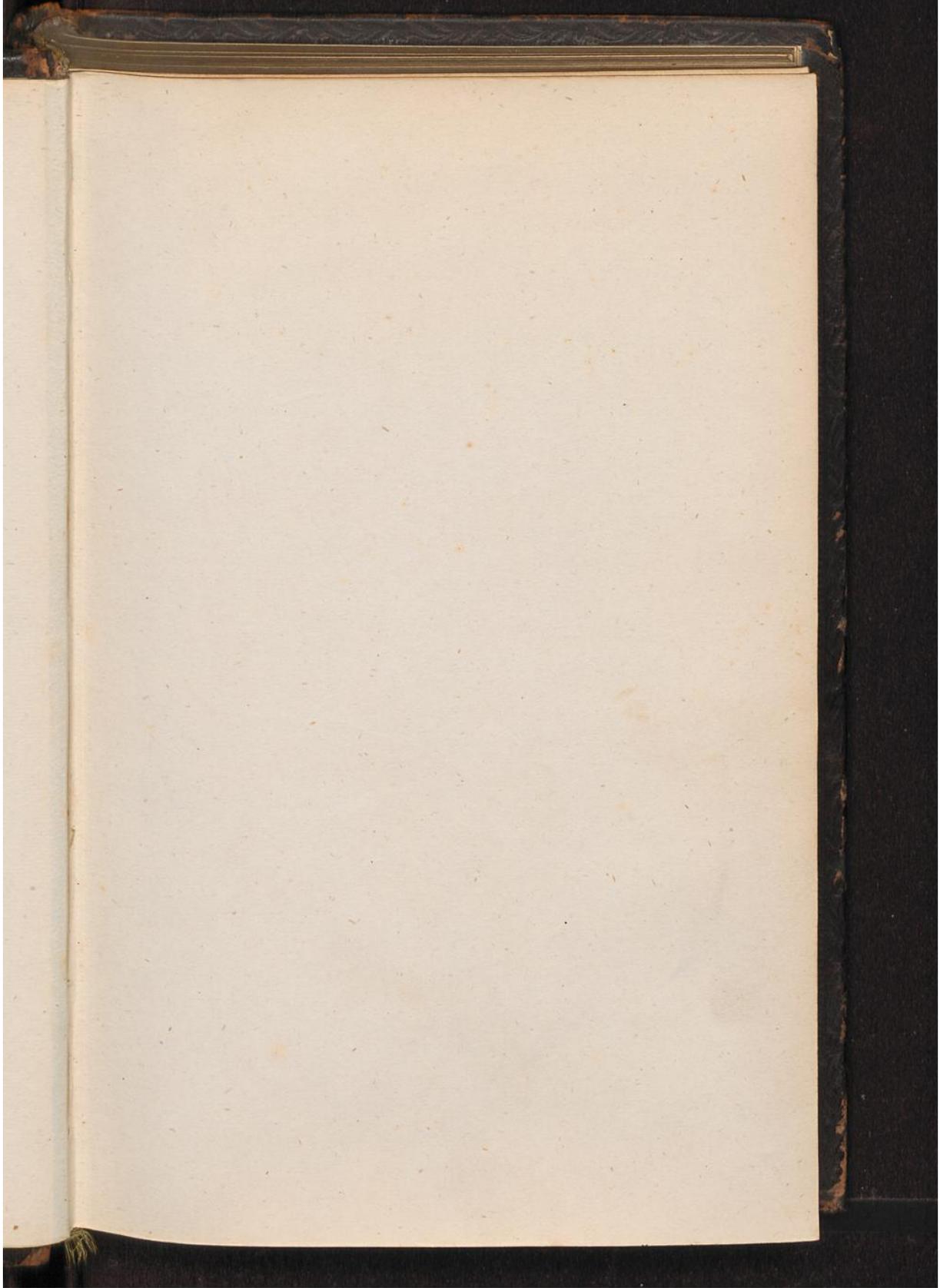
*ba c3*

W. Deiters  
Buch- und Kunst-Handlung  
Düsseldorf  
Alleestr. No. 14.

*Asing 6.*



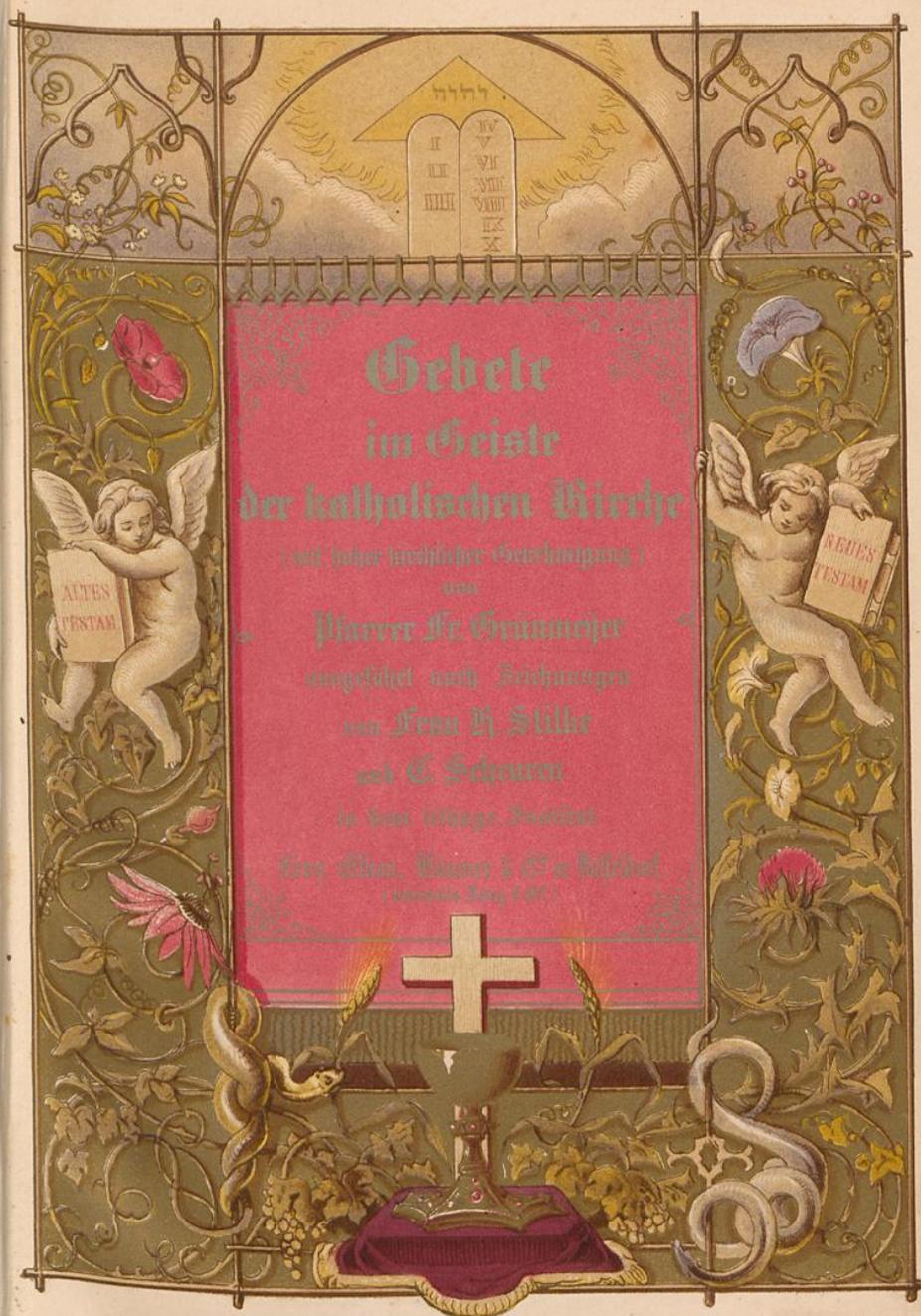




Ar 3  
21



Ar 3



Gebete  
im Geiste  
der katholischen Kirche

(mit hoher kirchlicher Genehmigung)

von  
Maximilian Fr. Brauninger  
umgeändert nach Entwürfen  
von Franz H. Silber  
und C. Scheuren  
in zwei Bänden

Franz Anton, Wagner & Co. Buchhandl.  
Graz, in der Berggasse 101



HT 8779847

Rara

rel

b 2652



001 SLS 259

1005. 489

# Morgengebet.

Im Namen des Vaters und des Sohnes  
und des heiligen Geistes, Amen.



ott, ich bin wieder erwacht!

Nicht Alle, die sich am Abend zur Ruhe gelegt, erblicken das Licht des neuen Tages. Deine Güte hat mich erhalten; Dein Auge bewachte, Deine Hand beschützte mich. Du gabst mir erquickenden Schlummer, und ich fühle neues Leben in meinen Gliedern, neue Kraft in meinem Geiste. Gott, Dir danke ich mein Leben, mein Erwachen, meine Freude!

2  
**S**chon erhebt sich am **Himmel** die freund-  
liche **Sonne**, allbelebend, allerfreund.  
Alles, was da lebt, scheint es dankbar zu  
empfinden: auch ich blicke hinauf zu **Dir**,  
mein **Gott**, mein **Vater**! **Blicke** gnädig herab  
auf mich, **Dein** Kind; erwärme mein **Herz**,  
belebe meine **Seele**, wie **Deine** Sonne die  
ganze **Natur** erwärmt und belebt. **Gott**! sei  
**Du** mein **Leben** und **Lieben**!

**A**llgegenwärtiger, vor **Deinem** heiligen An-  
gesichte will ich heute wandeln! **Deine** vä-  
terliche **Liebe** schütze mich vor aller Gefahr,  
**Deine** Weisheit führe mich **Deine** Wege!  
Emmer will ich dieselben, in **Freud'** und **Leid**,  
nach **Deinem** heiligen Willen gehen. **Streben**  
will ich, gerecht und tugendhaft zu leben.  
**Dein** heiliger **Geist** lehre mich, gehorsam sein  
gegen meine **Vorgesetzten**, bescheiden gegen  
die **Reinigen**, freundlich und milde gegen  
meine **Untergebenen**; gegen **Traurige** theil-  
nehmend, gegen **Arme** wohlthätig, versöhnlich  
gegen meine **Beleidiger**, liebevoll gegen **Alle**.  
**Deine** **Gnade** stärke mich in Allem, was mir  
heute begegnet, und verleihe mir **Trost** in **Be-**  
**trübniß**, **Geduld** in **Leiden**, in **Stürmen** **Kuhe**;  
gib mir den **Frieden**, den die **Welt** nicht geben  
kann, den **Frieden** der **Seele**. **Erhalte** mich  
in kindlicher **Ehrfurcht** vor **Dir**, daß ich im

3

**G**lücke dankbar, meines Gottes nicht vergesse,  
und in all meinem Thun und Lassen Deiner  
eingedenk bleibe. **A**lle meine Gedanken,  
**W**orte und **W**erke vereinige ich mit den hei-  
ligen Gedanken, **W**orten und **W**erken mei-  
nes Heilandes **J**esu **C**hristi. **N**imm o **G**ott  
meinen Voratz gnädig auf, und stehe mir bei  
in aller **V**ersuchung, behüte mich vor jeder  
**S**ünde! **S**chwach bin ich, aber ich vertraue  
**D**ir. **D**u bist mir **F**els und **B**urg und **K**etter!  
**H**eilige Jungfrau **M**aria, **M**utter Gottes,  
heiliger **S**chutzengel, ihr lieben Heili-  
gen, besonders deren **G**edächtniss die **K**irche  
heute feiert, gedenket meiner im **H**immel, wäh-  
rend ich auf **E**rden wandle; ersühet mir von  
**G**ott **V**erzeihung meiner **S**ünden, **S**ieg über  
die **V**ersuchung und alle **G**naden des heiligen  
**G**eistes, die mir zur **E**rleuchtung und **B**esse-  
rung meines **H**erzens nöthig sind. **B**ittet für  
mich, dass ich von **T**ag zu **T**ag jener **H**eilig-  
keit näher komme, in der ihr selig seid. **o**  
**F**reudig beginne ich nun mein **T**agewerk.  
**D**ie **P**flichten meines **S**tandes rufen, gerne  
folge ich; nach **K**räften will ich **N**ütliches  
schaffen und **G**utes thun. **G**ott verleihe mir  
**D**eine **G**nade und **D**einen **B**eistand, segne  
meine **G**eschäfte, gib **G**edeihen meinem **W**ir-  
ken! **A**lles **D**ir zur **E**hre! **o**



Alles meinem Gott zu Ehren  
In der Arbeit in der Ruh':  
Gottes Lob und Ehr' zu mehren,  
Ich verlang' und Alles thu'.  
Meinem Gott allein will geben  
Leib u. Seel' mein ganzes Leben;  
Gib, o Jesu! Gnad' dazu.

Vater unser, der Du bist im Himmel! Geheiligt werde Dein Name! Zukomme Dein Reich! Dein Wille geschehe wie im Himmel, also auch auf Erden! Unser tägliches Brod gib uns heute! Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern! Und führe uns nicht in Versuchung; sondern erlöse uns von dem Aebel! Amen.

Gegrüßet seist Du Maria! Du bist voll der Gnaden; der Herr ist mit Dir; Du bist gebenedeiet unter den Weibern, und gebenedeiet ist die Frucht Deines Leibes, Jesus. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitt' für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

Es segne mich die heilige Dreifaltigkeit, der Vater, der Sohn und der heil. Geist. Amen.

Vater unser, der Du bist im Himmel.

**V**ater nenn' ich **D**ich, allmächtiger **G**ott,  
Schöpfer des **H**immels und der **E**rde!  
Du hast mich als **D**ein **E**benbild erschaffen,  
mein **V**ater bist Du durch **D**eine **G**üte und  
**L**iebe; Du nennst mich **D**ein **K**ind, und wirst  
meiner nimmer vergessen. **V**erleihe mir, o  
**V**ater, das ich **D**einer nie vergesse, und alle  
**T**age meines **L**ebens als **D**ein **K**ind vor **D**einem  
heiligen **A**ngesichte wandle. ~~~~~~~~~  
**U**nser, aller **M**enschen **V**ater! uns **A**lle hast  
Du erschaffen; dein **S**ohn **J**esus **C**hristus  
hat uns **A**lle erlöst, **D**ein heiliger **G**eist uns  
**A**lle geheiligt. **G**ib mir, das ich jeden **M**en-  
schen als **D**ein **K**ind liebe, und als **T**empel  
des heiligen **G**eistes ehre. Du bedarfst meiner  
nicht, was ich bin und was ich habe, verdanke  
ich **D**ir; meinen **D**ank aber will ich an meinen  
**M**itmenschen zeigen in steter **F**reundlichkeit  
und innigem **W**ohlwollen; den **G**uten will ich  
folgen, die **B**ösen in **L**iebe ertragen um **D**ein-  
netwillen. ~~~~~~~~~  
**D**er **D**u bist im **H**immel. Du wohnest  
nicht in **T**empeln von **M**enschenhänden ge-  
macht; die **E**rde, die **K**äume des **H**immels, sie  
fassen dich nicht; Du füllst **H**immel und **E**rde,  
Du schauest **A**lles, **H**ohes und **N**iedereres, **G**u-

tes und Böses und erfüllest Alles, was lebt mit Segen. Siehe mein Herz hinauf zu Dir, dass es nicht suche die Welt noch was in der Welt ist, sondern was droben ist, das Himmlische, nur Dir zu gefallen trachte, und vollkommen werde, wie Du im Himmel unter den seligen Geistern vollkommen bist. **Geheiligt werde Dein Name. Dein Name ist Allmächtiger, Herr der Heerscharen, König der Zeiten, Dein Name ist heilig. Himmel und Erde preisen Dich, hochgelobt in Ewigkeit. O dass alle Menschen erkennen Dich, den wahren Gott, und Jesum Christum, den Du gesandt hast! Das ist das ewige Leben. Zukomme uns Dein Reich. Nicht das Reich der Welt, nicht ihre Pracht und Ehre, nicht ihre Schätze und Freuden bitte ich: nur Deine Wahrheit, die mich lehre, Deine Weisheit, die mich führe, Deine Vollkommenheit, die mich bilde, Deine Heiligkeit, die mich beselige. Verleihe, dass Alle mächtig gestärkt werden am innern Menschen durch Deinen Geist, dass Christus durch den Glauben in unsern Herzen wohne, und wir in der Liebe festgewurzelt und gegründet sein mögen. Dein Wille geschehe wie im Himmel, also auch auf Erden. Wie der Himmel höher, als die Erde, so sind Deine Gedanken höher, als die Gedanken der Menschen. Vater!**

nicht mein, **Dein** Wille geschehe! **Dein** Wille  
ist unsere Heiligung. **Verleihe**, das wir nicht  
dieser **Welt** gleichförmig werden, sondern uns  
umbilden durch **Erneuerung** unseres Sinnes,  
damit wir bewahren, was **Gottes** Wille ist:  
das **Gute**, das **Vollkommene**. **Lehre** uns **Dei-**  
**nen** Willen thun, wie die **Engel** und **Heiligen**  
im **Himmel**, denn **Du** bist unser **Gott!**  
**Unser** tägliches **Brod** gib uns heute.  
**Was** wir sind, sind wir durch **Dich**. **Du**  
hauchest uns an, und wir leben, **Du** entziehst  
**Dein** Angesicht, und wir sinken in **Nichts** zu-  
rück. **Aller** Augen warten auf **Dich**, o **Herr!**  
und **Du** gibst ihnen **Speise** zur rechten Zeit.  
**Gib** uns **Allen**, ich bitte, heute, unser täg-  
liches **Brod**, nicht zum **Ueberschuß**, sondern  
was wir bedürften an **Leib** und **Seele**. **Gib**  
auch **Weisheit**, **Deine** Gaben zu **Deiner** **Ehre**  
und zu unserm **Heile** zu gebrauchen, und  
unsere **Seelen** für den **Himmel** zu erhalten.  
**Und** vergib uns unsere **Schuld**, als  
auch wir vergeben unsern **Schuldigern**.  
**Gutes** haben wir unterlassen, **Böses** verübt;  
wir sind **Alle** **Sünder** und ermangeln des **Rüh-**  
**mes**: gehe nicht mit uns zu **Gerichte**. **Sei** uns  
gnädig und barmherzig! **Sieh'** wir verzeihen  
von **Herzen** **Allen**, die uns beleidigt haben:  
vergib uns, wie wir vergeben.

8

**U**nd führe uns nicht in **V**ersuchung. **A**ch es gibt so viele **V**ersuchungen in der **W**elt! **W**as unsere **A**ugen sehen, was unser **H**erz erfreuet, ohne **D**ich, das wird **A**ugenlust, **F**leischeslust und **H**offahrt des **L**ebens. **D**u versuchest **K**einen, **J**eder wird versucht, wenn er von seiner eigenen **L**ust gereizt und gelockt wird. **V**ater führe uns durchs **L**eben! **N**icht bitten wir, dass **D**u uns aus der **W**elt nimmest, sondern dass wir in der **W**elt nicht mit der **W**elt leben, und siegreich hervorgehen. **S**ondern erlöse uns von dem **U**ebel. **V**on der **S**ünde, von aller **G**elegenheit zu sündigen, von **D**einem **Z**orne, von **D**einem **G**ericht. **T**rübsal schaden uns nicht, wenn uns keine **S**ünde beherrscht. **E**rhalte uns in **D**einer **L**iebe; wir wissen, dass denen, die **G**ott lieben, **A**lles zum **B**esten gereicht. Amen. **V**ater gib es mir und **A**llen! **E**rhöre unser **G**ebet! **E**s geschehe! **A**men.





Loube

Ich glaube an Gott den Vater

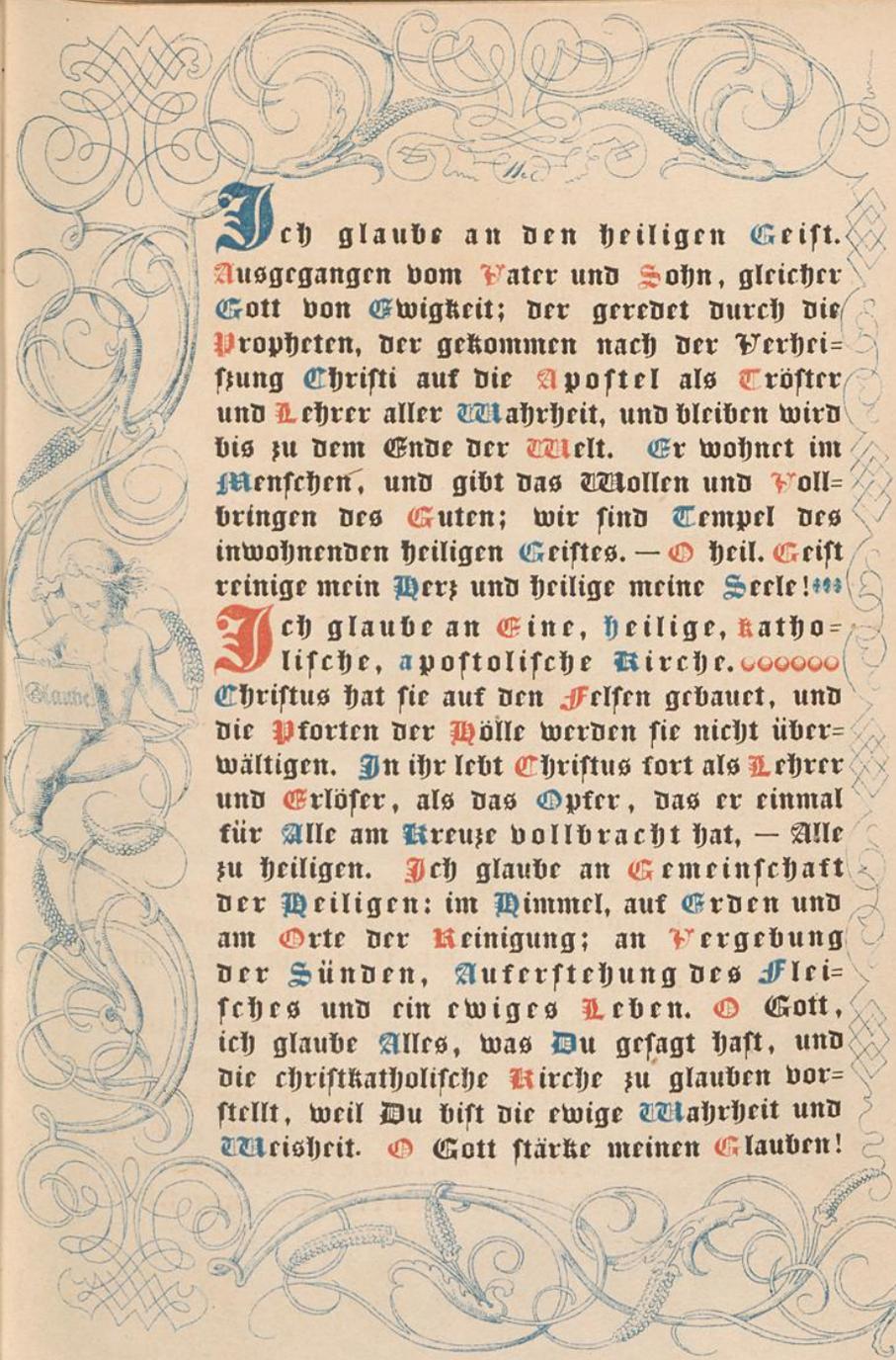


ott, ich glaube an **D**ich,  
den **U**n-sicht-ba-ren. **D**u hast  
**H**immel und **E**rde, und  
**A**lles, was darin ist, ge-  
macht; **D**u erhältst **A**lles,  
und ohne **D**ich ist nichts.  
**I**n **D**einer **W**eisheit hast  
**D**u **A**lles geordnet und

wohin ich sehe, sehe ich **D**einer **L**iebe ge-  
heimen **W**alten. **A**llmächtiger **S**chöpfer,  
**D**u bist mein gütiger **V**ater; **D**u bist bei  
mir, wo immer ich bin; **D**u siehst mich und  
hörst mich bei **T**ag und **N**acht; **D**u kennst  
mein **L**eben und durchschauest die verbor-  
gensten **G**edanken meines **H**erzens. **D**u  
hast mich als **D**ein **E**benbild erschaffen,

und nimmer willst Du meiner vergessen, Du hast mich in Deine Hände geschrieben. Du bist gerecht und heilig, und liebst das Gute und haffest alles Böse, Du belohnest die Guten und bestrafest die Bösen. Dein Wort ist ewige Wahrheit und Weisheit. ○○○○○○○○

**I**ch glaube an Jesum Christum Deinen eingebornen Sohn, unsern Herrn. In ewiger Liebe und Erbarmung hast Du ihn vom Himmel zur Erde gesandt zur Erlösung des ganzen Menschengeschlechtes. Empfangen vom heiligen Geiste, geboren aus Maria, der Jungfrau, lebte und lehrte er unter uns als Mensch, voll Weisheit und Gnade. Die Welt erkannte ihn nicht, die Seinigen nahmen ihn nicht auf. Er starb den Tod am Kreuze, — zur Vergebung der Sünden der ganzen Welt. Abgestiegen zur Vorhölle verkündete er den frommen Seelen die Erlösung. Am dritten Tage wieder auferstanden von den Todten, aufgefahren gegen Himmel, sitzt er zur Rechten des allmächtigen Vaters. Dort vertritt er uns, als Mittler und Fürsprecher bei dem Vater und Niemand kommt zum Vater als durch den Sohn Jesus Christus; in dessen Hände er das Gericht gelegt hat, zu richten die Lebendigen und die Todten. Jesus! Du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben: sei mir Lehrer und Seligmacher!



**I**ch glaube an den heiligen Geist. Ausgegangen vom Vater und Sohn, gleicher Gott von Ewigkeit; der geredet durch die Propheten, der gekommen nach der Verheißung Christi auf die Apostel als Tröster und Lehrer aller Wahrheit, und bleiben wird bis zu dem Ende der Welt. Er wohnet im Menschen, und gibt das Wollen und Vollbringen des Guten; wir sind Tempel des inwohnenden heiligen Geistes. — O heil. Geist reinige mein Herz und heilige meine Seele! **111**

**I**ch glaube an Eine, heilige, katholische, apostolische Kirche. **000000** Christus hat sie auf den Felsen gebauet, und die Pforten der Hölle werden sie nicht überwältigen. In ihr lebt Christus fort als Lehrer und Erlöser, als das Opfer, das er einmal für Alle am Kreuze vollbracht hat, — Alle zu heiligen. Ich glaube an Gemeinschaft der Heiligen: im Himmel, auf Erden und am Orte der Reinigung; an Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und ein ewiges Leben. O Gott, ich glaube Alles, was Du gesagt hast, und die christkatholische Kirche zu glauben vorstellt, weil Du bist die ewige Wahrheit und Weisheit. O Gott stärke meinen Glauben!



Ich hoffe auf dich o Valer

Du o Gott! hast mich erschaffen, erlöst, geheiligt: auf Dich hoffe und vertraue ich. Du weißt, was mir fehlt, und kannst mir helfen; Du siehst, was mich drückt, und wirfst Dich erbarmen; Du ordnest Alles nach Deiner Weisheit. Nicht muthlos im Unglück, nicht übermüthig im Glück, auf Dich vertraue ich im Leben und im Tode. Mögen Gefahren drohen, Leiden drängen, Feinde sich erheben, mag selbst

The page is framed by an intricate border of golden-brown grapevines with green leaves. On the left side, three figures are depicted: a nude figure at the top holding a rectangular object, a figure in the middle holding a book, and a figure at the bottom holding a scroll. The text is written in a Gothic script with blue and red initials and rubrics.

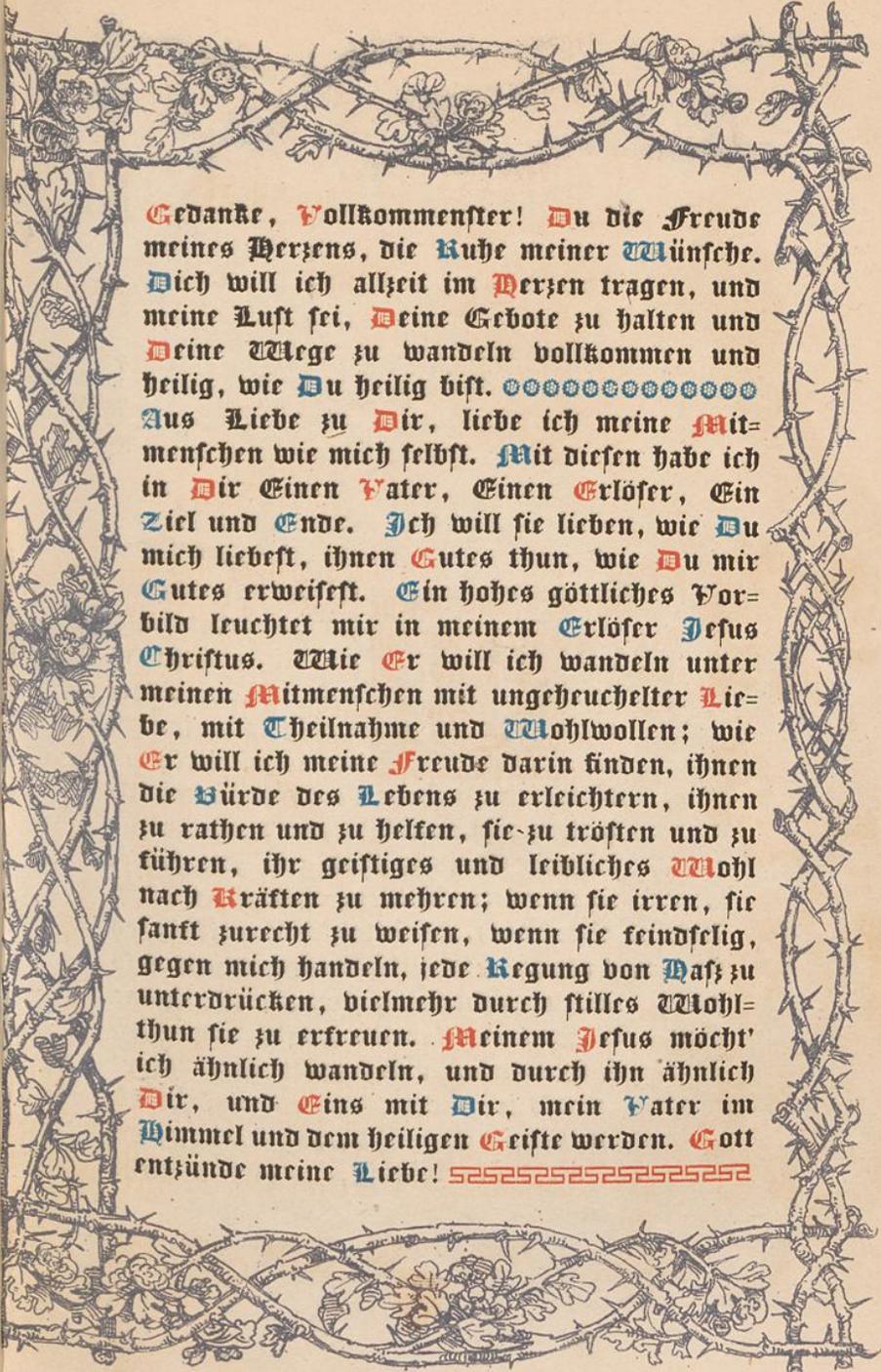
Das Grab vor meinen Augen sich öffnen: ich  
hoffe auf **D**ich. **D**er Tod führt mich zu **D**ir,  
mein **V**ater! **D**as hoffe ich durch meinen **E**r-  
löser, **J**esus **C**hristus.

**D**urch seine Verdienste vermittelt meiner  
**E**ignen **M**itwirkung hoffe ich **V**erzeihung  
meiner **S**ünden, **D**eine **G**nade und die ewige  
**S**eligkeit. **D**u willst nicht den **T**od des **S**ün-  
ders, sondern dass er sich bekehre und lebe.  
**D**iese **H**offnung hält mich aufrecht. **U**nd wer  
gibt mir **K**raft, zu kämpfen wider **F**leisch,  
**T**eufel und **W**elt? **I**ch hoffe auf **D**ich. **M**it  
**D**einer **G**nade wird mir möglich, die **W**elt  
zu überwinden, mich selbst zu besiegen sammt  
meinen **L**üsten und **B**egierden; mit **D**einer  
**G**nade hoffe ich, den guten **K**ampf zu kämpfen  
und zu erlangen die **K**rone der **G**erechtigkeit,  
die **D**u denen versprochen hast, die **D**ich lie-  
ben. **A**uf **D**ich hoffe ich. **D**u hast uns **B**er-  
heisungen gegeben, die alle **G**üter der **E**rde  
und alle **W**ünsche des **H**erzens übertreffen.  
**D**u bist getreu in **D**einem **V**ersprechen. **H**im-  
mel und **E**rde vergehen, **D**ein **W**ort währet  
ewig. **O** **G**ott, befestige meine **H**offnung!  
**L**ass mich in meiner **H**offnung leben, kämpfen,  
siegen! **U**nd die **S**chnsucht nach **D**ir, hilf **D**u  
o **G**ott! mir tragen! ○○○○○○○○○○○○○○○○○○○



iebe.

**M**ein **G**ott, **D**u hast mich geliebt, ehe die **W**elt war; aus **L**iebe hast **D**u mich ins **L**eben gerufen, und zu **D**einem **E**benbild gemacht. **I**ch lebe durch **D**eine **L**iebe. **D**a wir noch **S**ünder waren, hast **D**u uns also geliebt, daß **D**u **D**einen eingebornen **S**ohn hingabst zu unserer **E**rlösung. **A**us **L**iebe lebte er unter uns, ging uns voran in **T**od und **G**rab, um uns eine **W**ohnung zu bereiten im **H**ause des **V**aters. **O** **G**ott, ich liebe **D**ich in innigster **D**ankbarkeit als meinen größten **W**ohlthäter an **L**eib und **S**eele, für **Z**eit und **E**wigkeit. **I**ch liebe **D**ich aus ganzem **H**erzen über **A**lle, die mir wohlwollen. **D**ich liebe ich über **A**lles: **D**u bist die **W**ahrheit und **L**iebe, die **W**eisheit und **G**erechtigkeit, **D**u bist das höchste und schönste **G**ut. **H**eiligster, **D**u siehst mein liebster



**G**edanke, **V**ollkommenster! **D**u die **F**reude  
meines **H**erzens, die **R**uhe meiner **W**ünsche.  
**D**ich will ich allzeit im **H**erzen tragen, und  
meine **L**ust sei, **D**eine **G**ebote zu halten und  
**D**eine **W**ege zu wandeln vollkommen und  
heilig, wie **D**u heilig bist. ○○○○○○○○○○○○○○○○○○○

**A**us **L**iebe zu **D**ir, liebe ich meine **M**it-  
menschen wie mich selbst. **M**it diesen habe ich  
in **D**ir **E**inen **V**ater, **E**inen **E**rlöser, **E**in  
**Z**iel und **E**nde. **I**ch will sie lieben, wie **D**u  
mich liebest, ihnen **G**utes thun, wie **D**u mir  
**G**utes erweistest. **E**in hohes göttliches **V**or-  
bild leuchtet mir in meinem **E**rlöser **J**esus  
**C**hristus. **W**ie **E**r will ich wandeln unter  
meinen **M**itmenschen mit ungeheuchelter **L**ie-  
be, mit **T**heilnahme und **W**ohlwollen; wie  
**E**r will ich meine **F**reude darin finden, ihnen  
die **B**ürde des **L**ebens zu erleichtern, ihnen  
zu rathen und zu helfen, sie zu trösten und zu  
führen, ihr geistiges und leibliches **W**ohl  
nach **K**räften zu mehren; wenn sie irren, sie  
sanft zurecht zu weisen, wenn sie feindselig,  
gegen mich handeln, jede **K**egung von **H**ass zu  
unterdrücken, vielmehr durch stilles **W**ohl-  
thun sie zu erfreuen. **M**einem **J**esus möcht'  
ich ähnlich wandeln, und durch ihn ähnlich  
**D**ir, und **E**ins mit **D**ir, mein **V**ater im  
**W**immel und dem heiligen **G**eiste werden. **G**ott  
entzünde meine **L**iebe! SSSSSSSSSSSSSSSSSSS



# Täglichs Gebet

## des Heiligen Thomas

### von Aquin

**W**erleiche mir, o barmherziger Gott, allmächtiger Vater, dass ich, was Dir wohlgefällt, innigst verlange, eifrig erforsche, wahrhaft erkenne, und vollkommen erfülle, zum Lob und zur Ehre Deines heiligen Namens. Ordne mein Leben und führe mich, dass ich allzeit wisse, was ich nach Deinem Willen thun soll, und dass ich es vollbringe, wie es für meine Seele heilsam ist. **G**ib mir, mein Gott und Herr! dass ich nicht falle weder im Glück noch im Unglück, dass ich in jenem nicht übermüthig, in diesem nicht





ohne Bitterkeit, mich versöhne von Herzen. O Herr, mein Gott! gib mir ein wachsa-  
mes Herz, das durch keine böse Gedanken  
zerstreut, ein edles Herz, dass durch keine  
unreine Neigung von Dir abgewendet wer-  
de; ein gerades Herz, das keine Nebenab-  
sicht beschleiche; ein unerschrocknes Herz,  
das keine Trübsale erschüttern; ein unüber-  
windliches Herz, das über alle Leidenschaf-  
ten und heftige Gemüthsbewegungen siege.  
Verleihe mir, mein Gott! Verstand, der Dich  
erkennt, Eifer, der Dich sucht, Weisheit, die  
Dich findet; einen Wandel, der Dir gefällt,  
eine Beharrlichkeit, die Deiner nur wartet,  
eine Hoffnung, die Dich allein umfasst. Gib,  
dass ich durch Deine Züchtigung zur Buße  
geleitet, und durch Deine Erbarmungen zur  
Liebe entzündet werde, damit ich Deine Gna-  
den und Wohlthaten hier gut anwende, und  
einst in der Herrlichkeit des himmlischen Va-  
terlandes Deine Freude genießen möge, durch  
Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn  
und Heiland. Amen. ○○○○○○○○○○○○○○○○○○○



## Lob- und Dank-Gebet.

Am Nachmittage, zunächst Sonntags.

**P**reise den Herrn, meine Seele! und  
Pühme hoch Seinen heiligen Namen!  
**L**obe den Herrn, und vergiß in Ewigkeit  
nicht, was Er dir Gutes gethan hat! **E**-  
**E**wiger, starker, allmächtiger Gott! **W**ie  
unerforschlich ist Deine Weisheit! **W**ie  
unermesslich Deine Gnade! **W**ie unendlich  
Deine Liebe! **W**ie überschwänglich Deine  
Güte! **W**ie unermüdet Deine Langmuth!  
**W**ie beseligend Dein Segen! **W**ie un-  
wandelbar Deine Gerechtigkeit! **W**ie un-  
begreiflich Deine Allmacht! **W**ie tröstend  
Deine Allgegenwart! **W**ie zuverlässig  
Deine Treue! **W**ie untrüglich Deine All-  
wissenheit! **W**ie unfehlbar Deine Wahr-  
heit! **W**ie wohlthuend Deine Vaterhuld!  
**J**a Herr! ich erkenne meine Niedrigkeit  
und Deine Hoheit! Meine Ohnmacht und  
Deine Stärke! Meine Nichtigkeit und  
Deine Majestät! Meine Sündhaftigkeit  
und Deine Heiligkeit! Ich bin elend, **D**u  
bist gütig; ich bin Sünder, **D**u bist barm-  
herzig; ich bin ungehorsam, **D**u bist lang-  
müthig; ich bin arm, **D**u bist freigebig;  
ich bin schwach, **D**u bist allmächtig; ich  
bin thöricht, **D**u bist allweise. Ach, ich  
bin unwürdig der Wohlthaten, die **D**u  
mir erwiesen hast!

**W**underbar o Herr! sind Deine Werke!  
 Ernst Deine Drohungen! Väterlich  
 wohlmeinend Deine Strafen! Liebevoll Deine  
 Züchtigungen! Treu Deine Verheißungen!  
 Wahrhaftig Deine Worte! Deine Liebe  
 aber ist — über Alles! Sie ist höher, als der  
 Himmel! tiefer, als das Meer! Sie umfaßt  
 Himmel und Erde, und Alles, was darin ist!  
 Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft, — alle  
 Ewigkeiten! Von Dir o Gott! hab' ich Alles:  
 ohne Dich habe ich nichts! Sei gelobt, mein  
 Gott, mein himmlischer Vater! daß Du mich  
 erschaffen hast, da ich nicht war! Daß Du  
 mich zu Deinem Ebenbilde gemacht hast! Daß  
 Du mich von christlichen Eltern hast geboren  
 werden, — und im Schooße Deiner Kirche  
 erziehen lassen!

Sei auch ewig gepriesen, daß Du Dich, als  
 das ganze Menschengeschlecht in Sünden  
 war, meiner und aller Menschen erbarmt, der  
 Gefallenen Dich angenommen, Deinen einge-  
 bornen, vielgeliebten Sohn uns geschenkt, den  
 verschlossenen Himmel wieder eröffnet, und  
 durch Ihn Vergebung der Sünden, Erlö-  
 sung, Versöhnung, Frieden mit Gott und  
 ewige Seligkeit der ganzen Welt hast ver-  
 künden und werden lassen.

Dank Dir, allerliebster Jesus! Du ewiger  
 Gottes = Sohn, mein Bruder, Freund, Leh-

ver, Beispiel, Heiland und Erlöser, mein  
Arzt und Erretter, mein Fürsprecher und  
Hoherpriester, mein Mittler und Seligmacher,  
mein Herr und mein Gott! ❖❖❖❖❖❖❖❖

Dank Dir, mein holdseligster, mildester Jesus  
für Deine Liebe und Treue, für Deine  
Menschwerdung und Geburt, für Deine Leh-  
ren und Thaten, für Deine Angst und Noth,  
für Deinen Hohn und Spott, für Deine  
Wunden, für Dein Kreuz und Deinen Tod,  
für Deine Auferstehung und Himmelfahrt!  
Wie erfreulich ist Dein Evangelium! Wie  
tröstlich sind Deine Verheißungen! Wie  
theuer ist Deine Erlösung! Wie heilsam sind  
Deine Wunden! Wie kräftig ist Dein Blut!

**J**a Dank Dir in alle Ewigkeit, dass Du  
den Rathschluss Deines himmlischen Va-  
ters uns geoffenbarest; dass Du die sündige  
Menschheit mit Gott versöhnet; dass Du die  
Verlorenen aufgesucht und vom ewigen Tode  
erlöset; dass Du mich in der heiligen Taufe zu  
Deinem Kinde, zum Erben Deines Reiches  
angenommen; dass Du mich im allerheiligsten  
Altars = Sakramente mit Deinem Fleisch und  
Blute nährtest; dass Du in dem heiligen Sa-  
kramente der Firmung mit den Gaben Deines  
heiligen Geistes mich erfülltest! dass Du in  
dem heiligen Sakramente der Busse mich so  
oft die tröstlichen Worte hören lieffest: „Gehe





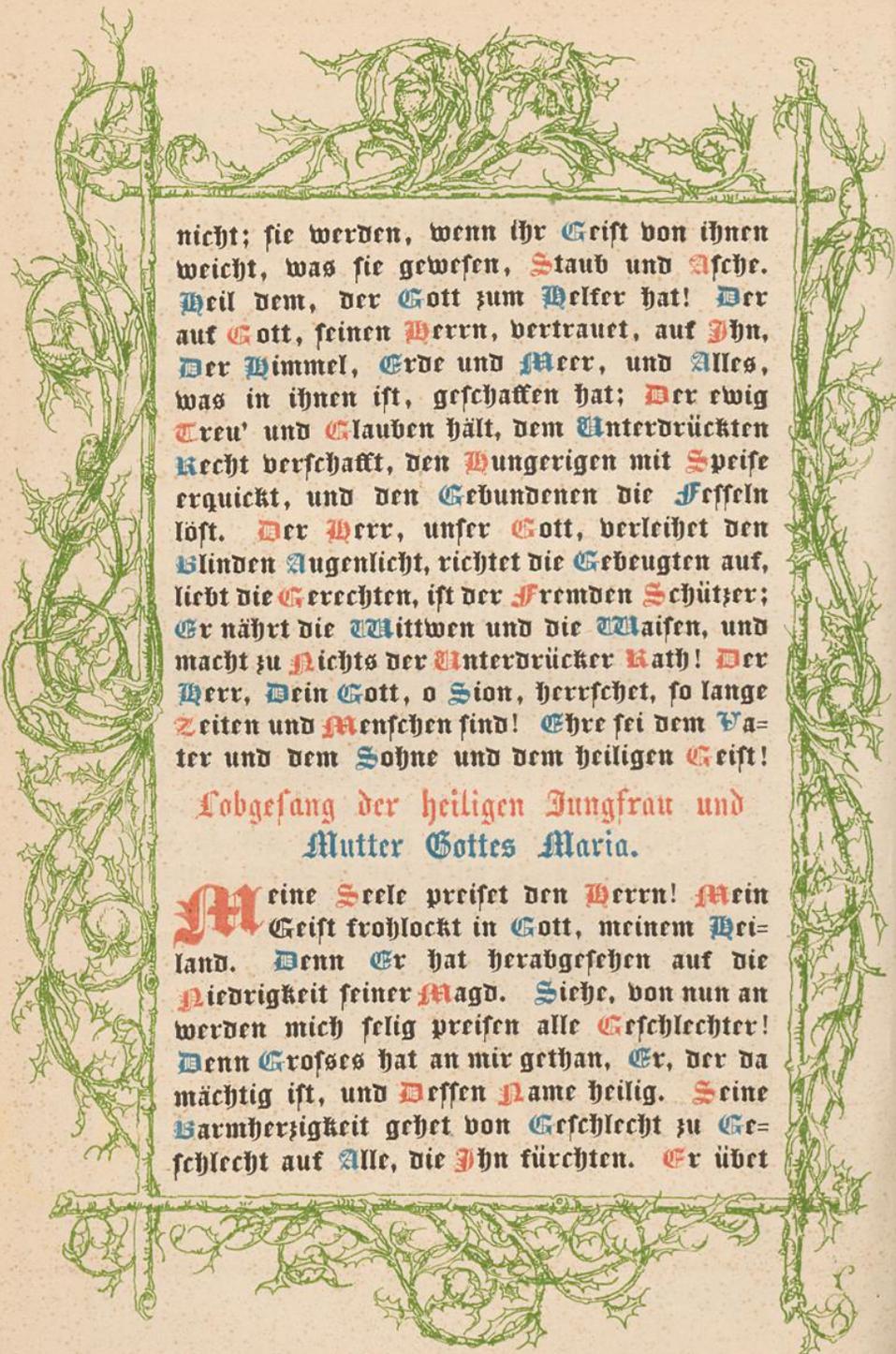
segnest das **L**and, dass es seine **F**rüchte hervorbringt; **D**u läßt wechseln die **Z**eit der **S**aat und der **E**rnte; **D**u gibst uns unser tägliches **B**rod!

**W**as bin ich **D**ir schuldig, mein **G**ott? **D**u hast mich von dem **A**ugenblicke meines **D**aseins: mächtig erhalten, väterlich versorgt, wunderbar geführt, aus mancher **P**oth errettet, in mancher **A**ngst beschützt, vor manchem **U**nglück behütet, aus mancher **G**efahr erlöst, in manchem **K**ummer getröstet, in allen meinen **A**nliegen mit unendlicher **L**iebe mir geholten. **W**ar ich krank, so schenktest **D**u mir wieder die **G**esundheit; irrte ich, so führtest **D**u mich mit **L**angmuth; besserte ich mich, so warest **D**u mir gnädig; that ich **B**usze, so vergabst **D**u mir; betete ich, so erhörtest **D**u mein **G**ebet; unternahm ich etwas, so segnetest **D**u mich; hinderten mich **A**ndere, so führtest **D**u mich zum **Z**iel.

**I**n der **K**indheit hast **D**u schon für mich gesorgt; in der **J**ugend hast **D**u mich regiert; im **A**lter wirfst **D**u **D**ich meiner väterlich annehmen. **D**urch **D**eine gütige **W**ülke habe ich **F**reunde und **W**ohlthäter gefunden und vielen **S**egen empfangen. **S**ei gelobt und gepriesen, habe **D**ank für alles **G**ute, was ich jemals von **D**ir o **G**ott! erhalten habe und noch erhalten werde!

**D**ank Dir, o Gott! für diese Zeit, dieses Jahr, diesen Tag, für diese gegenwärtige Stunde der Andacht, die Du mich hast erreichen lassen! Dank für die sichere Ruhe, die Du mir in der vergangenen Nacht verliehen! Dank für das gesunde Leben, womit Du mich heute segnest! Dank für die Luft, die ich heute geathmet, für jeden Bissen Brod, den ich genossen, für jeden Trunk, womit ich mich gelabt habe! Dank Dir, o Herr! für den Stand, in welchen Du mich berufen; für die Ehre, die Du mir gegeben; für die Würden, womit Du mich bekleidet; für alles Glück, das Du mir zugewiesen; für allen Segen, den Du mir bescheert; für alle Freuden, die Du mir bereitet hast! Ach, barmherziger Gott! wie viele Tausend Menschen sind heute, in diesem Augenblick elender, ärmer, verlassener, unglücklicher, betrübter, als ich! Herzlichen Dank sage ich Dir, dass Du mir so wohlthust! Dass Du mich vor so vielen Tausend meiner Mitmenschen beglückt, dass Du mir Gnade gegeben, meine Seligkeit zu erkennen! Dich rühme meine Seele! Mein Geist lobe, mein Herz preise Dich! Dir danke mein Mund!

**M**eine Seele lobe den Herrn. Erheben will ich Ihn mein Leben lang. Ich werde meinem Gott singen, so lange Odem in mir weht. Verlasst euch auf Menschen



nicht; sie werden, wenn ihr Geist von ihnen weicht, was sie gewesen, Staub und Asche. Heil dem, der Gott zum Helfer hat! Der auf Gott, seinen Herrn, vertrauet, auf Ihn, Der Himmel, Erde und Meer, und Alles, was in ihnen ist, geschaffen hat; Der ewig Treu' und Glauben hält, dem Unterdrückten Recht verschafft, den Hungerigen mit Speise erquickt, und den Gebundenen die Fesseln löst. Der Herr, unser Gott, verleihet den Blinden Augenlicht, richtet die Gebeugten auf, liebt die Gerechten, ist der Fremden Schützer; Er nährt die Wittwen und die Waisen, und macht zu Nichts der Unterdrücker Rath! Der Herr, Dein Gott, o Sion, herrschet, so lange Zeiten und Menschen sind! Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geist!

Lobgesang der heiligen Jungfrau und Mutter Gottes Maria.

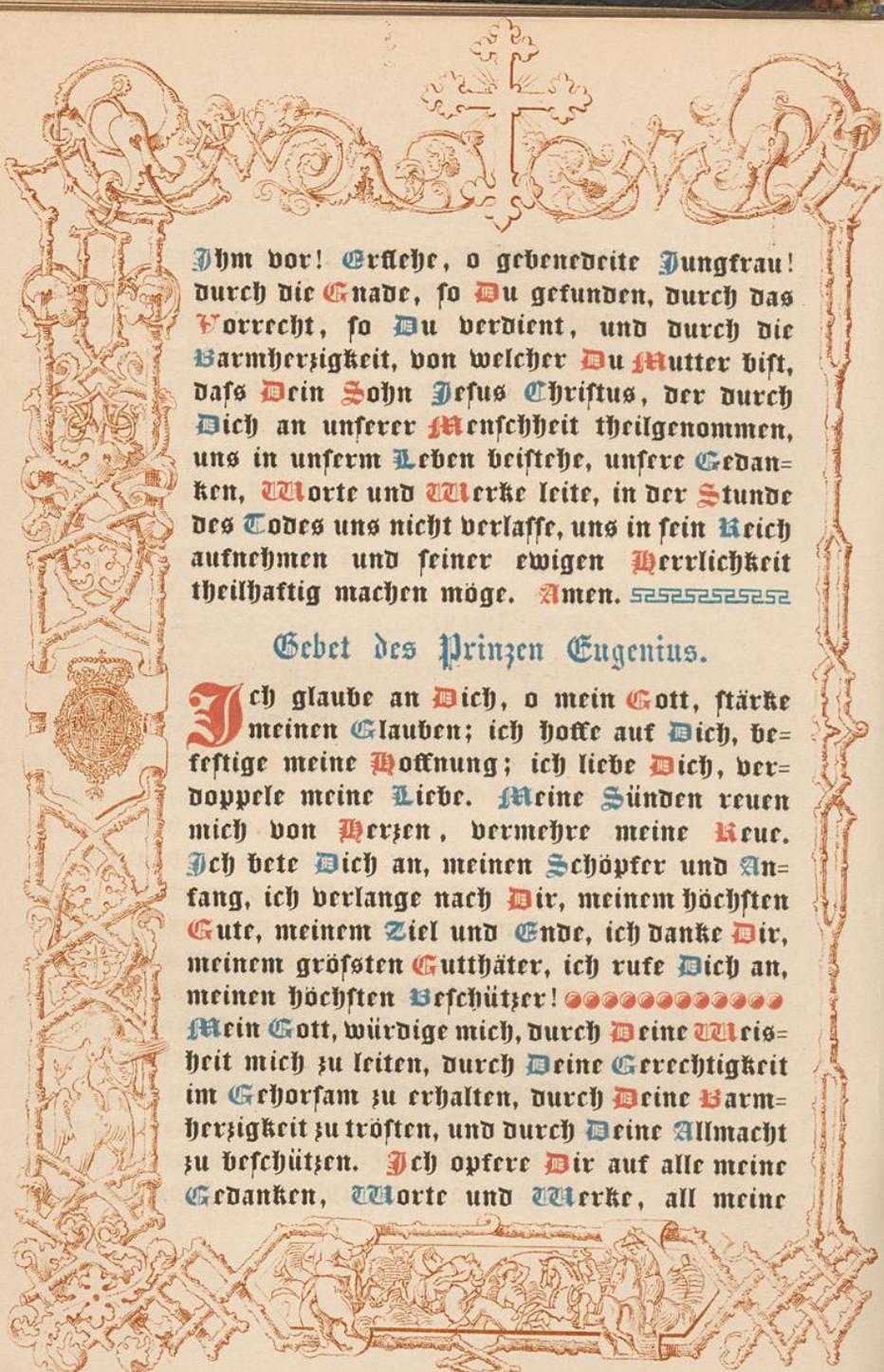
**M**eine Seele preiset den Herrn! Mein Geist frohlockt in Gott, meinem Heiland. Denn Er hat herabgesehen auf die Niedrigkeit seiner Magd. Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Geschlechter! Denn Grosses hat an mir gethan, Er, der da mächtig ist, und Dessen Name heilig. Seine Barmherzigkeit gehet von Geschlecht zu Geschlecht auf Alle, die Ihn fürchten. Er übet



Macht mit **D**einem Arme, zerstreuet die da  
hoffärtig sind in ihres **H**erzens Sinn. Die  
**G**ewaltigen stürzt Er vom **T**hrone, und die  
**N**iedrigen erhöhet Er. Die **H**ungrigen erfüllt  
Er mit **G**ütern, die **R**eichen läst Er leer  
ausgehen. Er nimmt sich **I**sraels an, **S**eines  
**K**nechtes: eingedenk **D**einer **B**armherzigkeit.  
**W**ie Er zu unsern **V**ätern gesprochen hat,  
zu **A**braham und seinen **N**achkommen in **E**wig-  
keit. **E**hre sei dem **V**ater und dem **S**ohn und  
dem **h**l. **G**eist. **I**m **A**nfang, jetzt und zu allen  
**Z**eiten, **A**men. ooooooooooooooooooooooooooooo

**G**ebet zur heiligen Jungfrau Maria nach  
dem heiligen Bernhard.

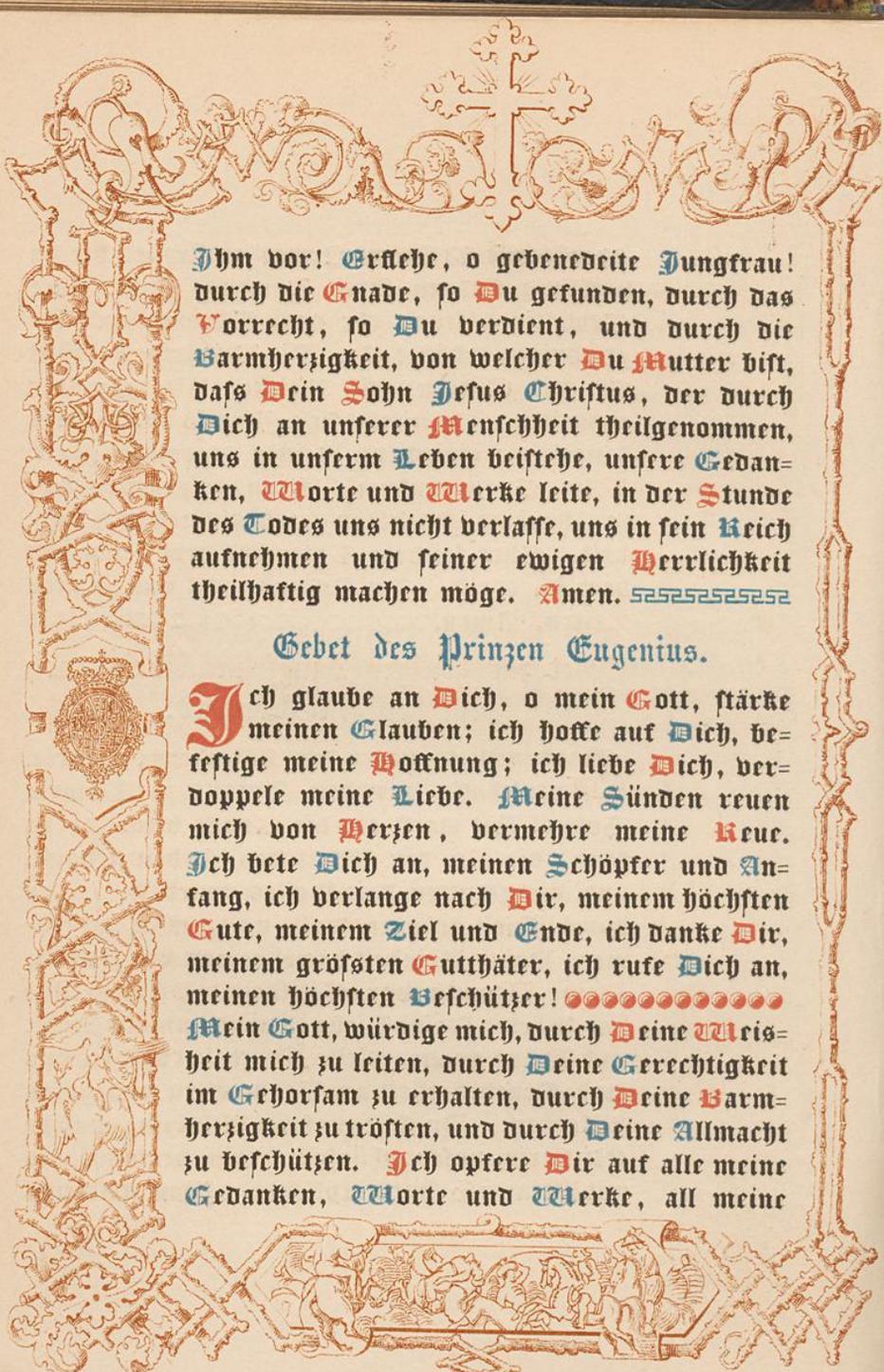
**G**ebenedeite unter den **W**eibern, **M**aria,  
verschaffe uns den **Z**utritt zu **D**einem  
**S**ohne! **D**u warst es, die **G**nade beim **H**errn  
fand, die **D**u der **W**elt das **L**eben gebarst,  
und die **M**utter des **W**eiles wurdest. **D**er  
durch **D**ich geboren, wolle uns gnädig aufneh-  
men. **D**eine **K**leinheit bewahre uns vor **M**akel,  
**D**eine **D**emuth vor **E**itelkeit, **D**eine **M**ilde  
vor **H**ärte; **D**eine **L**iebe entzünde unsere **L**iebe,  
und **D**eine gnadenreiche **F**ruchtbarkeit sei uns  
eine **F**ruchtbarkeit an **V**erdiensten und guten  
**W**erken. **D**u bist unsere **K**önigin, unsere  
**M**ittlerin, unsere **F**ürsprecherin, versöhne uns  
mit **D**einem **S**ohne, empfiehl uns **I**hm, stelle uns



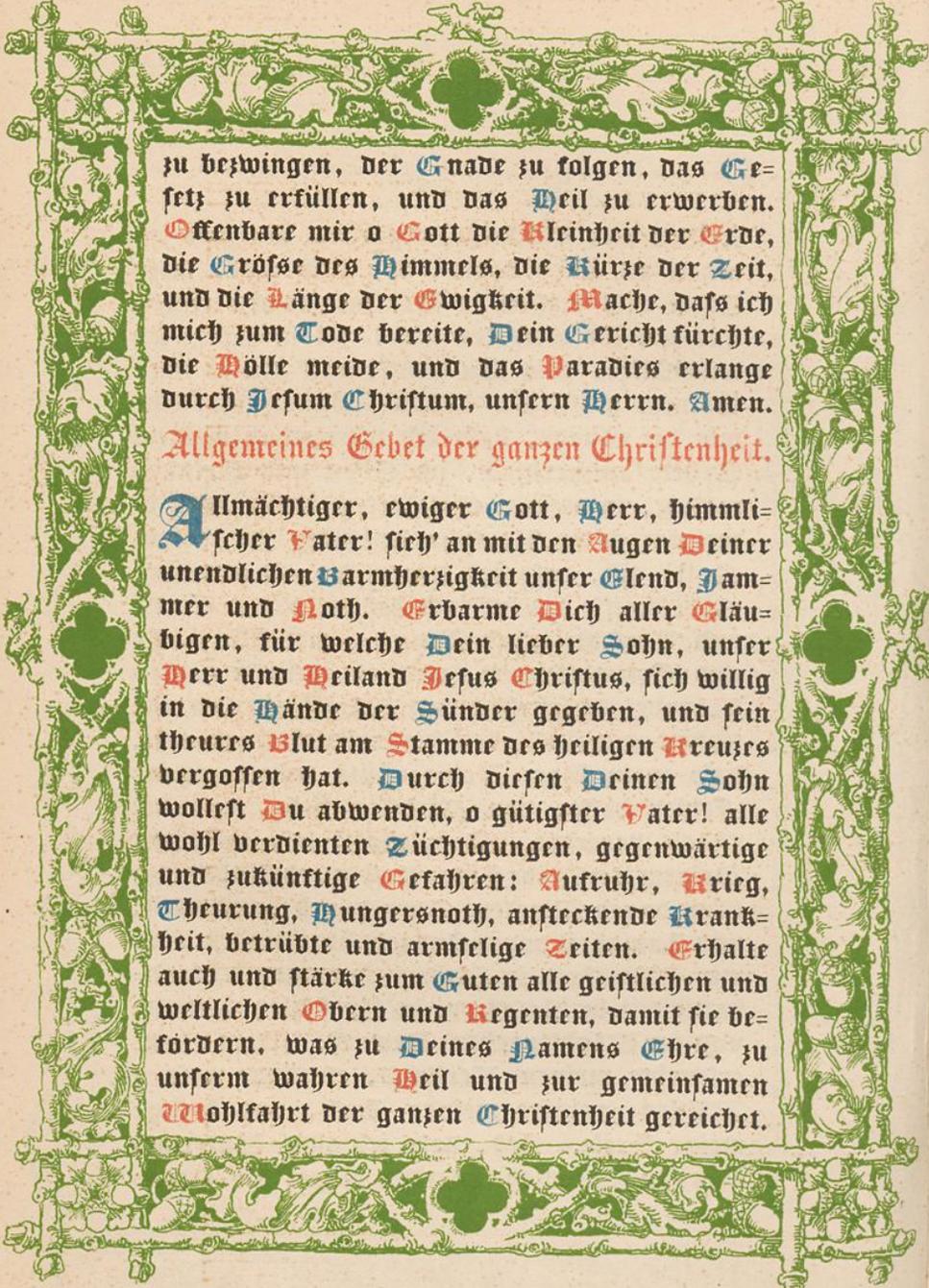
Ihm vor! **E**rlebe, o gebenedeite Jungfrau! durch die **G**nade, so **D**u gefunden, durch das **V**orrecht, so **D**u verdient, und durch die **B**armherzigkeit, von welcher **D**u **M**utter bist, das **D**ein **S**ohn **J**esus **C**hristus, der durch **D**ich an unserer **M**enschheit theilgenommen, uns in unserm **L**eben beistehe, unsere **G**edanken, **W**orte und **W**erke leite, in der **S**tunde des **T**odes uns nicht verlasse, uns in sein **R**eich aufnehmen und seiner ewigen **H**errlichkeit theilhaftig machen möge. **A**men. SSSSSSSSSSS

**Gebet des Prinzen Eugenius.**

**I**ch glaube an **D**ich, o mein **G**ott, stärke meinen **G**lauben; ich hoffe auf **D**ich, befestige meine **H**offnung; ich liebe **D**ich, verdoppele meine **L**iebe. **M**eine **S**ünden reuen mich von **H**erzen, vermehre meine **K**eu. **I**ch bete **D**ich an, meinen **S**chöpfer und **A**nfang, ich verlange nach **D**ir, meinem höchsten **G**ute, meinem **Z**iel und **E**nde, ich danke **D**ir, meinem grössten **G**utthäter, ich rufe **D**ich an, meinen höchsten **B**eschützer! ●●●●●●●●●●  
**M**ein **G**ott, würdige mich, durch **D**eine **W**eisheit mich zu leiten, durch **D**eine **G**erechtigkeit im **G**ehorsam zu erhalten, durch **D**eine **B**armherzigkeit zu trösten, und durch **D**eine **A**llmacht zu beschützen. **I**ch opfere **D**ir auf alle meine **G**edanken, **W**orte und **W**erke, all meine



Leiden und Widerwärtigkeiten, auf dass ich  
allzeit an **D**ich denke, von **D**ir rede, mein  
**T**hun und **L**assen in **D**einem **N**amen richte,  
und um **D**einetwillen leide. **M**ein **G**ott! ich  
will **A**lles, was **D**u willst, weil **D**u es nach  
**D**einem göttlichen **W**illlen willst. **V**erleihe  
mir die **G**nade, dass ich jederzeit in meinem  
**G**ebete aufmerksam, im **E**ssen und **T**rinken  
mässig, in meinen **G**eschäften emsig, und in  
meinem guten **V**orsatze beständig sei. **M**ein  
**G**ott! gib, dass ich gegen die, so mir ihre  
**G**heimnisse anvertrauet haben, allzeit **T**reue  
und **V**erschwiegenheit zeige, gegen **A**lle **L**iebe  
und **F**reundlichkeit, und in meinem ganzen  
**W**andel **W**ahrheit und **W**eisheit, **G**erech-  
tigkeit und **H**eiligkeit hervorleuchte. **M**ache,  
dass mein **H**erz **D**eine **G**üte anbetet, meine  
**F**ehler hasse, den **P**ächsten liebe, und die  
**W**elt verachte. **M**ein **G**ott! lass mich mit  
**D**einem **B**eistande **S**innenlust durch **A**btödtung,  
**G**eiz durch **A**lmosen, **Z**orn durch **S**anktmuth,  
und **L**auigkeit durch **A**ndacht überwinden. **G**ib  
mir **W**eisheit in **U**nternehmungen, **S**tand-  
haftigkeit in **G**efahren, in **T**rübsalen **G**eduld,  
und im **W**ohlergehen **D**emuth. **M**ein **G**ott!  
erleuchte meinen **V**erstand, entzünde meinen  
**W**illlen, reinige meinen **L**eib, und heilige  
meine **S**eele. **A**ch, dass ich ohne **U**nterlass  
arbeiten und mich bekeiffen möge, die **N**atur



zu bezwingen, der Gnade zu folgen, das Gesetz zu erfüllen, und das Heil zu erwerben. Offenbare mir o Gott die Kleinheit der Erde, die Grösse des Himmels, die Kürze der Zeit, und die Länge der Ewigkeit. Mache, dass ich mich zum Tode bereite, Dein Gericht fürchte, die Hölle meide, und das Paradies erlange durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

*Allgemeines Gebet der ganzen Christenheit.*

**A**llmächtiger, ewiger Gott, Herr, himmlischer Vater! sieh' an mit den Augen Deiner unendlichen Barmherzigkeit unser Elend, Jammer und Noth. Erbarme Dich aller Gläubigen, für welche Dein lieber Sohn, unser Herr und Heiland Jesus Christus, sich willig in die Hände der Sünder gegeben, und sein theures Blut am Stamme des heiligen Kreuzes vergossen hat. Durch diesen Deinen Sohn wollest Du abwenden, o gütigster Vater! alle wohl verdienten Züchtigungen, gegenwärtige und zukünftige Gefahren: Aufruhr, Krieg, Theuerung, Hungersnoth, ansteckende Krankheit, betrübte und armselige Zeiten. Erhalte auch und stärke zum Guten alle geistlichen und weltlichen Obern und Regenten, damit sie befördern, was zu Deines Namens Ehre, zu unserm wahren Heil und zur gemeinsamen Wohlfahrt der ganzen Christenheit gereicht.

**S**egne, o **G**ott! den obersten **H**irten Deiner heiligen **K**irche. **L**ass Deine **G**nade groß sein über unsern **K**önig und **H**errn, über das ganze **K**önigliche **H**aus, über **A**lle, die diesem **H**ause verwandt und zugethan sind. ¶

**V**erleihe uns, o **G**ott des **F**riedens! wahre **V**ereinigung im **G**lauben, ohne alle **S**paltung und **I**rrung. **B**ekehre unsere **W**erzen zu wahrer **B**usse und **B**esserung des **L**ebens. **E**ntzünde in uns das **F**eu(er) Deiner **L**iebe, und erwecke in uns einen heilsamen **D**urst nach aller **G**erechtigkeit und **T**ugend, auf dass wir, als **D**eine gehorsamen **K**inder, im **L**eben und **S**terben **D**ir wohlgefällig sein mögen. ¶

**W**ir bitten auch, wie **D**u willst, dass wir bitten sollen, für unsere **F**reunde und **F**einde, für **G**esunde und **B**ranke, für alle betrübte und elende **C**hristen, für **L**ebende und **A**bgestorbene! **D**ir sei ein für allemal anempfohlen unser **T**hun und **L**assen, **H**andel und **W**andel, **L**eben und **S**terben. **L**ass uns hier nur **D**einer **G**nade genießen, und dort mit allen **A**userwählten dahin gelangen, wo wir in ewiger **G**lückseligkeit **D**ich loben und verherrlichen mögen. **S**olches verleihe uns, **H**err, himmlischer **V**ater! durch unsern **H**errn, **J**esum **C**hristum, **D**einen **S**ohn, der mit **D**ir und dem heiligem **G**eiste, wahrer **G**ott, lebet und regieret von **E**wigkeit zu **E**wigkeit. **A**men. ¶



# Abendgebet

Ehre sei dem Vater und dem Sohn  
und dem heiligen Geist, 

Im Anfang, jetzt, allzeit und in  
Ewigkeit. Amen. 

Der Tag hat sich geneigt; durch  
Deine Güte o Gott! habe ich ihn  
durchlebt. Dank Dir o Gott! für  
alles Gute, das mir heute von Deiner  
väterlichen Huld zu Theil geworden!  
Wie groß ist Deine Güte gegen  
mich! Aber wandelte ich auch heute  
im Andenken an Dich und Deine  
Liebe? War mein Herz unschuldig,  
mein Wille heilig vor Dir, dem  
Heiligsten? War ich Deiner Liebe  
werth? 

Im Tage verhüllte sich die Sonne in  
dunkle Wolken, und trat strahlender  
wieder hervor; so hat auch Deine  
Weisheit mir trübe Stunden des Ta-  
ges zugelassen, das mein Herz durch  
Losreißung vom Sinnlichen sich er-  
hebe, mein Geist durch Erhebung  
über das Sichtbare erstärke zum  
Kampf für die Tugend, das ich durch  
kindliche Ergebung in Deinen heili-

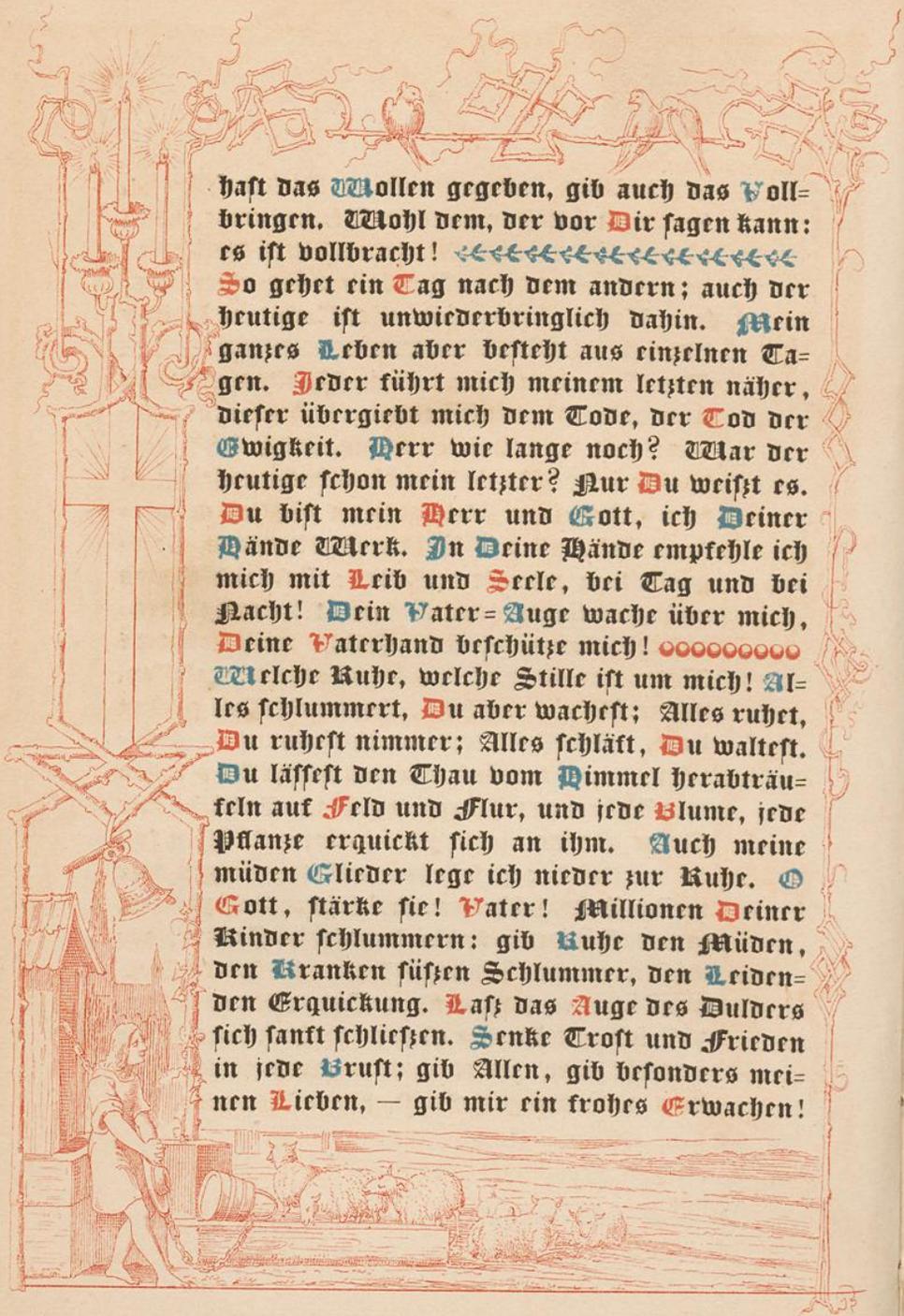
gen Willen inniger mich an Dich anschliesse, freudiger Dich in meinem Herzen trage, jedes Glück tiefer empfinde, jedes Gute dankbarer genieße, — meine Freude vollkommener werde. Vater, leite mich alle Tage in Deiner Weisheit!

Der Tag ist vorüber; Dein Walten, Segnen und Wohlthun o Schöpfer! habe ich gesehen: und was that ich? was redete ich? was dachte ich? Du hast mich berufen, thätig zu sein und meinen Mitmenschen nützlich zu werden; Du hast mir Kräfte gegeben und Gelegenheit zu manchem Guten: hab' ich Gutes und Nützlichendes gewirkt? Hat keine Nebenabsicht, keine unreine Absicht mich geleitet? Vater vergib mir, wo ich Gutes unterlassen, meine Pflicht verletzt, sogar Böses gethan habe. Ich hasse und verabscheue jeden Fehltritt, die Vorwürfe meines Gewissens sollen mir Lehre und Warnung sein. Entziehe mir Deine Gnade nicht! Mit meinem Willen soll es nie wieder geschehen. Vater vergib mir meine Schwachheiten, meine Nachlässigkeiten, meine Sünden; sieh' ich vergebe Jedem, der mich heute betrübt hat. Laß mich durch Deine Güte den kommenden Tag wieder erleben, daß ich mit Deiner Gnade bessere, was heute unrecht war, ersetze, was noch fehlt, und was noch mangelhaft ist, vervollkomme. Du

hast das **W**ollen gegeben, gib auch das **V**ollbringen. Wohl dem, der vor **D**ir sagen kann: es ist vollbracht! 

**S**o gehet ein **T**ag nach dem andern; auch der heutige ist unwiederbringlich dahin. **M**ein ganzes **L**eben aber besteht aus einzelnen **T**agen. **J**eder führt mich meinem letzten näher, dieser übergiebt mich dem **T**ode, der **T**od der **E**wigkeit. **H**err wie lange noch? **W**ar der heutige schon mein letzter? **N**ur **D**u weißt es. **D**u bist mein **H**err und **G**ott, ich **D**einer **H**ände **W**erk. **I**n **D**eine **H**ände empfehle ich mich mit **L**eib und **S**eele, bei **T**ag und bei **N**acht! **D**ein **V**ater=**A**uge wache über mich, **D**eine **V**aterhand beschütze mich! 

**W**elche **K**uhe, welche **S**tille ist um mich! **A**lles schlummert, **D**u aber wachest; **A**lles ruhet, **D**u ruhest nimmer; **A**lles schläft, **D**u waldest. **D**u lässest den **T**hau vom **H**immel herabträufeln auf **F**eld und **F**lur, und jede **B**lume, jede **P**flanze erquickt sich an ihm. **A**uch meine müden **G**lieder lege ich nieder zur **K**uhe.   
**G**ott, stärke sie! **V**ater! **M**illionen **D**einer **K**inder schlummern: gib **K**uhe den **M**üden, den **K**ranken süßen **S**chlummer, den **L**idenden **E**rquickung. **L**as; das **A**uge des **D**uldern sich sanft schließen. **S**enke **T**rost und **F**rieden in jede **B**rust; gib **A**llen, gib besonders meinen **L**ieben, — gib mir ein frohes **E**rwachen!





## Missgebet

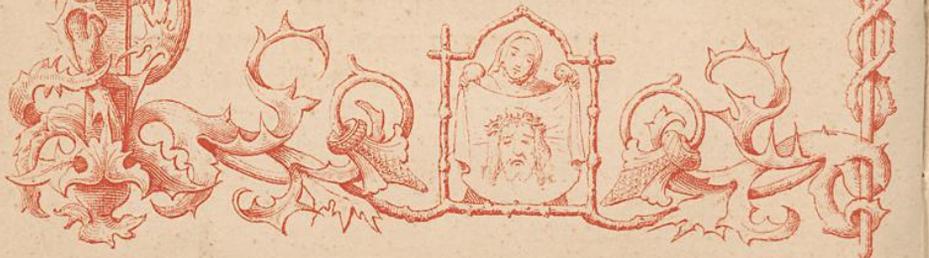
**D**einen heil. Tempel habe ich betreten,  
o **G**ott! mich im Geiste vor **D**ir zu  
sammeln und mein Herz zu **D**ir zu erheben.  
**H**err! bespreng mich mit heiligem **W**as-  
ser, und ich werde rein; wasche mich, und  
ich werde weißer, als der **S**chnee. **E**r-  
barme **D**ich meiner nach **D**einer großen  
**B**armherzigkeit. **Z**eige uns **A**llen **D**eine  
Erbarmungen und gib uns **D**ein **H**eil.  
**H**err! höre auf mein **F**lehen!



**W**ir treten hin zu Deinem Kreuze,  
o Erlöser! und bringen das hei-  
lige Opfer dar, das Du einmal für uns  
Alle am Kreuze vollbracht hast. So ist  
Dein heiliger Wille: — „das thut zu mei-  
nem Andenken.“

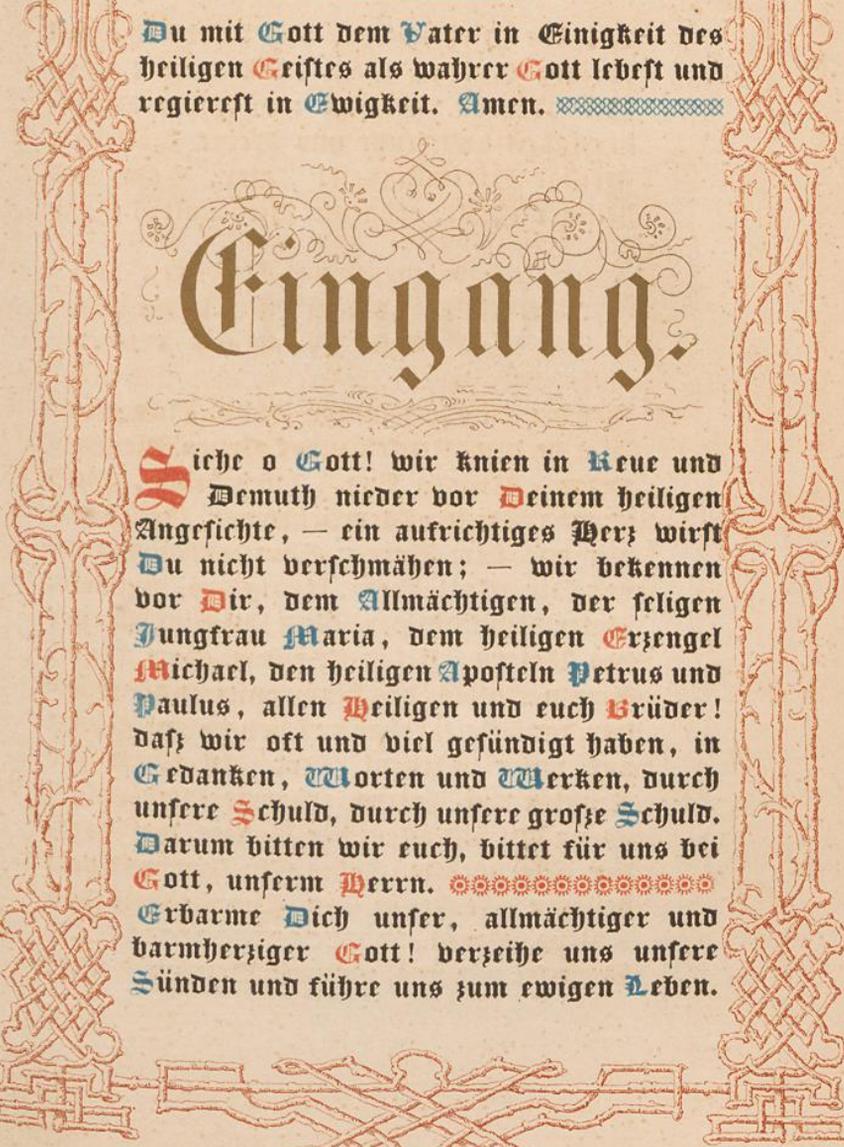
**O** Gott, der Du uns in dem wunder-  
baren Sakramente das Andenken Dei-  
nes Leidens und Sterbens hinterlassen hast,  
laß uns das heilige Geheimniß Deines  
Leibes und Blutes so feiern, daß wir den  
Segen Deiner Erlösung in uns kräftig  
erfahren.

Gewähre uns o Jesus! die Gnade, daß  
unser Gebet in Deinem Namen verrich-  
tet und nach Deiner Verheißung erhört  
werde. Stehe uns bei in unserem Leben!  
Schenke uns durch dieses heilige Sakra-  
ment den wahren Geist der Buße; löse  
uns Furcht ein vor der Sünde und Liebe  
zum Guten; stärke uns in der Versuchung,  
heilige uns in der Stunde unseres Win-  
scheidens und verleihe den Verstorbenen  
die ewige Ruhe; laß uns Alle der er-  
wünschten Früchte Deines Kreuztodes und  
unseres Vertrauens theilhaftig werden, der





Du mit Gott dem Vater in Einigkeit des  
heiligen Geistes als wahrer Gott lebest und  
regierest in Ewigkeit. Amen. 



# Eingang.

**S**iehe o Gott! wir knien in Reue und  
Demuth nieder vor Deinem heiligen  
Angefichte, — ein aufrichtiges Herz wirst  
Du nicht verschmähen; — wir bekennen  
vor Dir, dem Allmächtigen, der seligen  
Jungfrau Maria, dem heiligen Erzengel  
Michael, den heiligen Aposteln Petrus und  
Paulus, allen Heiligen und euch Brüder!  
dass wir oft und viel gesündigt haben, in  
Gedanken, Worten und Werken, durch  
unsere Schuld, durch unsere grosse Schuld.  
Darum bitten wir euch, bittet für uns bei  
Gott, unserm Herrn.   
Erbarme Dich unser, allmächtiger und  
barmherziger Gott! verzeihe uns unsere  
Sünden und führe uns zum ewigen Leben.





## Gebet

**J**esus Christus, Du der Weg, die Wahrheit und das Leben! Ziehe durch Deine Gnade unser schwaches, irdisch gesinntes Herz immer mehr an Dich, daß wir allzeit auf Dich, unser göttliches Vorbild hinblicken und Dir allein nachfolgen mögen, daß unser Leben auf Erden ein Wandel im Himmel sei, und wir mit ganzer Seele nur nach dem trachten, was oben ist, wo Du sitzt zur Rechten des Vaters und lebst und regierest in Ewigkeit. Amen.

## Epistel.

des Apostels Paulus an die Röm. XII.  
Ich bitte euch, Brüder um der Erbarmungen Gottes willen, daß ihr euer Leiber zu einem lebendigen, heiligen, Gott gefälligen Opfer darbringet; daß sei euer vernünftiger Gottesdienst. Stellet euch dieser Welt nicht gleich, sondern lasset euch umwandeln durch Erneuerung eures Sinnes, so daß ihr prüfet, was Gottes Wille, was gut, wohlgefällig und vollkommen ist. Bezeichne mich o Herr! mit dem Zeichen des heiligen Kreuzes und weihe mich zur



Anhörung Deines heiligen Evangeliums.  
Mit freier Stirne, mit Mund und Herz  
will ich es bekennen mein Leben lang. ❧

## Evangelium.

nach Ioan XV.

**I**n der Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Ich bin der wahre Weinstock und mein Vater ist der Gärtner. Jede Kebe an mir, die keine Frucht bringt, wird Er wegnehmen; und jede, die Frucht bringt, wird Er reinigen, damit sie noch fruchtbarer werde. Ihr seid jetzt rein wegen des Wortes, das ich zu euch gesprochen habe. Bleibet in meiner Liebe, und ich bleibe in euch. Gleich wie die Kebe von sich selbst nicht Frucht bringen kann, wenn sie nicht am Weinstock bleibt: so auch ihr nicht, wenn ihr nicht in mir bleibt. Ich bin der Weinstock, ihr seid die Keben: bleibt ihr in mir und ich in euch, dann bringt ihr viele Frucht; ohne mich könnt ihr nichts. Wer nicht in mir bleibt, der wird wie eine Kebe weggeworfen und verdorrt. Bleibt ihr in mir, und meine Worte in euch, so möget ihr bitten, was immer ihr wollt, es wird euch gegeben werden. Darin wird mein Vater verherr-

licht, daß ihr sehr viele Frucht bringet  
und meine Jünger werdet.

Dein Evangelium reinige uns von aller  
Sünde, lehre uns Deine Gebote halten und  
führe uns zu Dir und dem Vater. Amen.

## Credo.

Ich glaube an Einen Gott, den allmächtigen Vater, Schöpfer Himmels und der Erde, aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge. Ich glaube an Einen Herrn Jesum Christum, den eingebornen Sohn Gottes, welcher vor aller Zeit vom Vater geboren, Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott, gezeugt nicht erschaffen, Eines Wesens mit dem Vater ist, und durch den Alles ist erschaffen worden. Der um unser und unsers Weils willen herabgestiegen ist vom Himmel und durch den heiligen Geist von Maria, der Jungfrau Fleisch annahm, und Mensch ward. Der auch für uns gekreuzigt worden, unter Pontius Pilatus gelitten hat und begraben worden. Am dritten Tag aber ist er auferstanden, wie vorhergesagt war, in den Himmel gefahren und sitzt zur

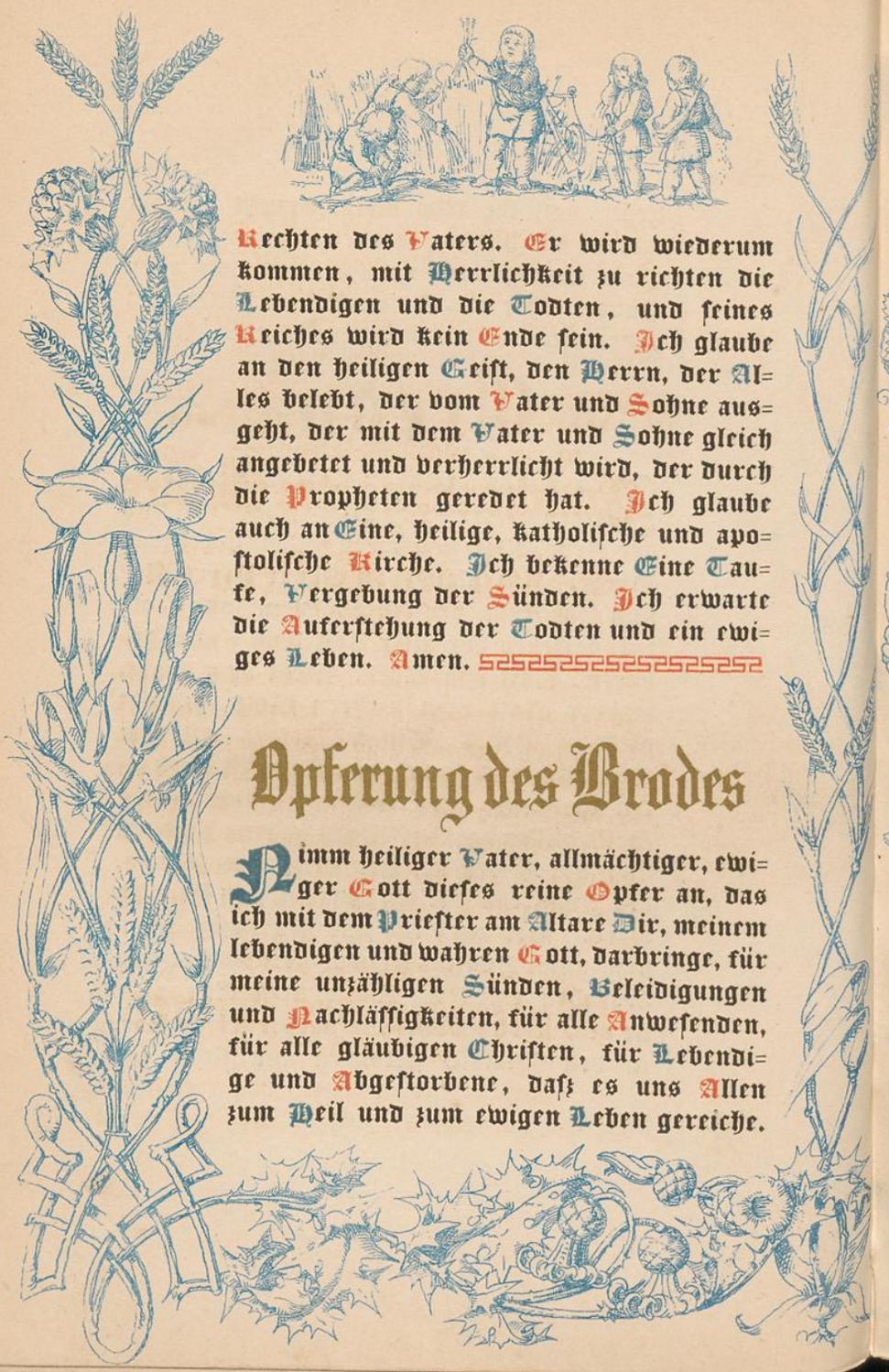




**Rechten des Vaters.** Er wird wiederum kommen, mit Herrlichkeit zu richten die Lebendigen und die Todten, und seines Reiches wird kein Ende sein. Ich glaube an den heiligen Geist, den Herrn, der Alles belebt, der vom Vater und Sohne ausgeht, der mit dem Vater und Sohne gleich angebetet und verherrlicht wird, der durch die Propheten geredet hat. Ich glaube auch an Eine, heilige, katholische und apostolische Kirche. Ich bekenne Eine Taufe, Vergebung der Sünden. Ich erwarte die Auferstehung der Todten und ein ewiges Leben. Amen. 

## Opferung des Brodes

**N**imm heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott dieses reine Opfer an, das ich mit dem Priester am Altare Dir, meinem lebendigen und wahren Gott, darbringe, für meine unzähligen Sünden, Beleidigungen und Nachlässigkeiten, für alle Anwesenden, für alle gläubigen Christen, für Lebendige und Abgestorbene, daß es uns Allen zum Heil und zum ewigen Leben gereiche.





Zugleich opfere ich Dir alle meine Gedanken und Gefühle, mein ganzes Herz und Leben; meinen Willen will ich in Allem, nach dem Beispiel meines Erlösers Jesu Christi, Deines Sohnes, nach Deinem heiligen Willen richten, zu Deiner höchsten Ehre, zu unserm wahren Weil. Amen. **III**

## Einbringung des Weines und des Wassers

Gott, du hast die Würde des Menschengeschlechts wunderbar dargestellt, und noch wunderbarer wieder erneuert! Laß uns nun nach der geheimen Bedeutung der Vereinigung dieses Weines und Wassers an der Göttlichkeit desjenigen Theil nehmen, der sich gewürdigt hat, an unserer Menschheit Theil zu nehmen. Jesus, laß mich Eines werden mit Dir und dem Vater!

## Opferung des Weines.

Wir opfern Dir, o Herr! den Kelch des Weines, und bitten Deine Güte, daß er zu



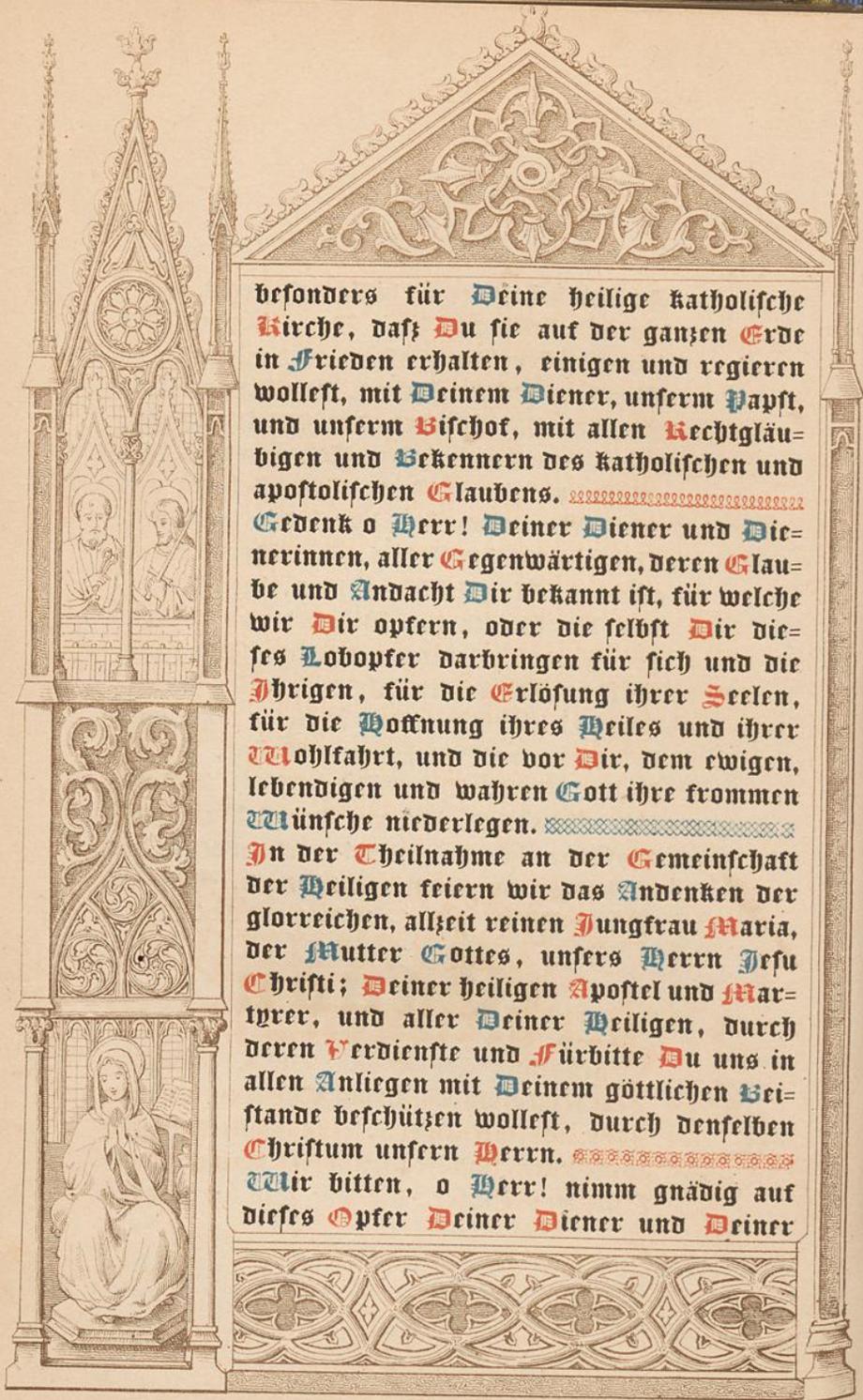




In Wahrheit, es ist billig und recht, würdig und heilsam, **D**ir o **H**err, himmlischer **V**ater! überall und allzeit zu danken durch **C**hristum unsern **H**errn, das **L**amm **G**ottes, das die **S**ünden der **W**elt hinwegnahm, das durch seinen **T**od uns vom **T**od erlöste und durch seine **A**uferstehung uns zum **L**eben erweckte, durch den die **E**ngel **D**eine **M**ajestät loben, die **H**errschaften anbeten, die **M**ächte zittern, die **H**immel und die **K**räfte der **H**immel und die seligen **S**eraphim mit vereinigttem **J**ubel lobpreisen. **M**it diesen laß auch unser **L**obgesang sich vereinigen, die in tiefer **C**hrfurcht bekennen und sprechen: **W**eilig, heilig, heilig, **G**ott, **H**err über **A**lles! **H**immel und **E**rde sind **D**einer **H**errlichkeit voll! **H**osanna in der **H**öhe! **G**ebenedeiet der da kommt im **N**amen des **H**errn! **H**osanna in der **H**öhe!

## Canon.

**D**emüthig bitten wir **D**ich, gütigster **V**ater! durch **J**esus **C**hristus, **D**einen **S**ohn, unsern **H**errn, **D**u wollest gnädig aufnehmen und segnen diese heiligen, unbesleckten **O**pfer, die wir **D**ir darbringen



besonders für Deine heilige katholische Kirche, daß Du sie auf der ganzen Erde in Frieden erhalten, einigen und regieren wollest, mit Deinem Diener, unserm Papst, und unserm Bischof, mit allen Rechtgläubigen und Bekennern des katholischen und apostolischen Glaubens. ~~~~~

Gedenk o Herr! Deiner Diener und Dienerinnen, aller Gegenwärtigen, deren Glaube und Andacht Dir bekannt ist, für welche wir Dir opfern, oder die selbst Dir dieses Lobopfer darbringen für sich und die Andern, für die Erlösung ihrer Seelen, für die Hoffnung ihres Heiles und ihrer Wohlfahrt, und die vor Dir, dem ewigen, lebendigen und wahren Gott ihre frommen Wünsche niederlegen. ~~~~~

In der Theilnahme an der Gemeinschaft der Heiligen feiern wir das Andenken der glorreichen, allzeit reinen Jungfrau Maria, der Mutter Gottes, unsers Herrn Jesu Christi; Deiner heiligen Apostel und Märtyrer, und aller Deiner Heiligen, durch deren Verdienste und Fürbitte Du uns in allen Anliegen mit Deinem göttlichen Beistande beschützen wollest, durch denselben Christum unsern Herrn. ~~~~~

Wir bitten, o Herr! nimm gnädig auf dieses Opfer Deiner Diener und Deiner





So nahm er auch den **Kelch** in seine heiligen und ehrwürdigen **Hände**, dankte **Dir**, segnete ihn, gab ihn seinen **Jüngern** und sprach: nehmet hin und trinket Alle daraus: denn dies ist der **Kelch** meines **Blutes**, des neuen und ewigen **Bundes**, (ein **Geheimniß** des **Glaubens**), welches für euch und für **Viele** wird vergossen werden zur **Vergebung** der **Sünden**. So oft ihr dieses thut, thut es zu meinem **Andenken**." **2222**

## Aufhebung des heiligen Kelches.

**Blut** des göttlichen **Lammes** wasche mich,  
stärke mich, führe mich zum ewigen **Leben**!





Glaubens uns vorangegangen, im **Frieden** ruhen. Diesen und **Allen**, die in **Christo** entschlafen sind, verleihe gnädig eine **Stätte** der **Erquickung**, des **Lichtes** und des **Friedens**.

**Auch** uns **Sündern**, **Deinen** **Dienern**, die wir auf die **Fülle** **Deiner** **Erbarmungen** vertrauen, verleihe **Antheil** an der **Gemeinschaft** **Deiner** **heiligen** **Apostel**, **Martyrer** und aller **Heiligen**; nicht unseres **Verdienstes**, sondern **Deiner** **Barmherzigkeit** wegen bitten wir **Dich** darum durch **Jesus** **Christus** unsern **Herrn**, durch den **Du** immer alles **Gute** schaffest, heiligest, segnest und uns darreichest. **Durch** **Ihn**, mit **Ihm**, in **Ihm** ist **Dir**, **Gott**, dem **Vater**, dem **Allmächtigen**, in **Einigkeit** des heiligen **Geistes** alle **Ehre** und **Herrlichkeit** in alle **Ewigkeit**. **Amen**.

**Lasset uns beten,**

nach **Christi** **Gebot** und **Unterweisung**. **Vater** unser, der **Du** bist im **Himmel**! **Geheiligt** werde **Dein** **Name**! **Zu** uns komme **Dein** **Reich**! **Dein** **Wille** geschehe wie im **Himmel** so auf **Erden**! **Unser** tägliches **Brod** gib uns heute! **Vergieb** uns unsere **Schuld**, wie auch wir vergeben unseren **Schuldigern**! **Und** führe uns nicht in **Ver-**







den und von allen **Uebeln**, laß mich stets  
**Deinen Geboten** nachleben, und nie von  
**Dir** geschieden werden. ~~~~~

## Communion.

**J**esus Christus! meine Seele verlangt,  
Dich mit dem **Priester** zu empfangen.  
Laß mich würdig **Theil** nehmen an **Dei-**  
**nen Leib** und **Blut**, nicht zum **Gericht** und  
zur **Verdammung**, sondern zum ewigen **Heil**.  
**Herr!** ich bin nicht würdig, daß du unter  
mein **Dach** eingehest, aber sprich nur ein  
**Wort**, und meine **Seele** wird gesund. ~~~~~  
**Der Leib** und das **Blut** unsers **Herrn Jesu**  
**Christi** bewahre meine Seele zum ewigen  
**Leben. Amen.** ~~~~~

**Nichts** soll mich scheiden von **Dir**, mein  
**Jesus!** **Dein** will ich verbleiben im **Leben**  
und im **Tode!** **Tilge**, o **Jesus!** durch das  
**Geheimniß** **Deines Leibes** und **Blutes** alle  
**Sündenmakel** in meiner **Seele**, und laß  
mich **allezeit** rein in **Deiner Liebe** wandeln.  
**Wie** kann ich **Dir** vergelten, o **Herr!**  
was **Du** an mir gethan? **Lobsing** will  
ich **Dir** mein **Leben** lang, und **Deinen Na-**  
**men** preisen in **Ewigkeit.** ~~~~~



Nun, o Herr! laß Deinen Diener in Frieden scheiden, denn meine Augen haben gesehen das Weil, das Du bereitet hast im Angesicht aller Völker. **Das Opfer ist vollbracht. Dank Dir o Gott.**

## Schluss.

**H**immlicher Vater! siehe gnädig auf mich herab und laß Dir wohlgefällig sein das Opfer Deines Sohnes, welches ich mit dem Priester erneuert habe zur Ehre Deines Namens und zum Weile aller Lebendigen und Abgestorbenen. Laß es, wir bitten Dich, durch die Verdienste Jesu Christi, zu Deiner größern Ehre und uns zum ewigen Weile gereichen, und gib dazu Deinen heiligen Segen. **Es segne uns der allmächtige Gott, Vater, Sohn und heiliger Geist. Amen.**

## Evangelium.

Joan I.

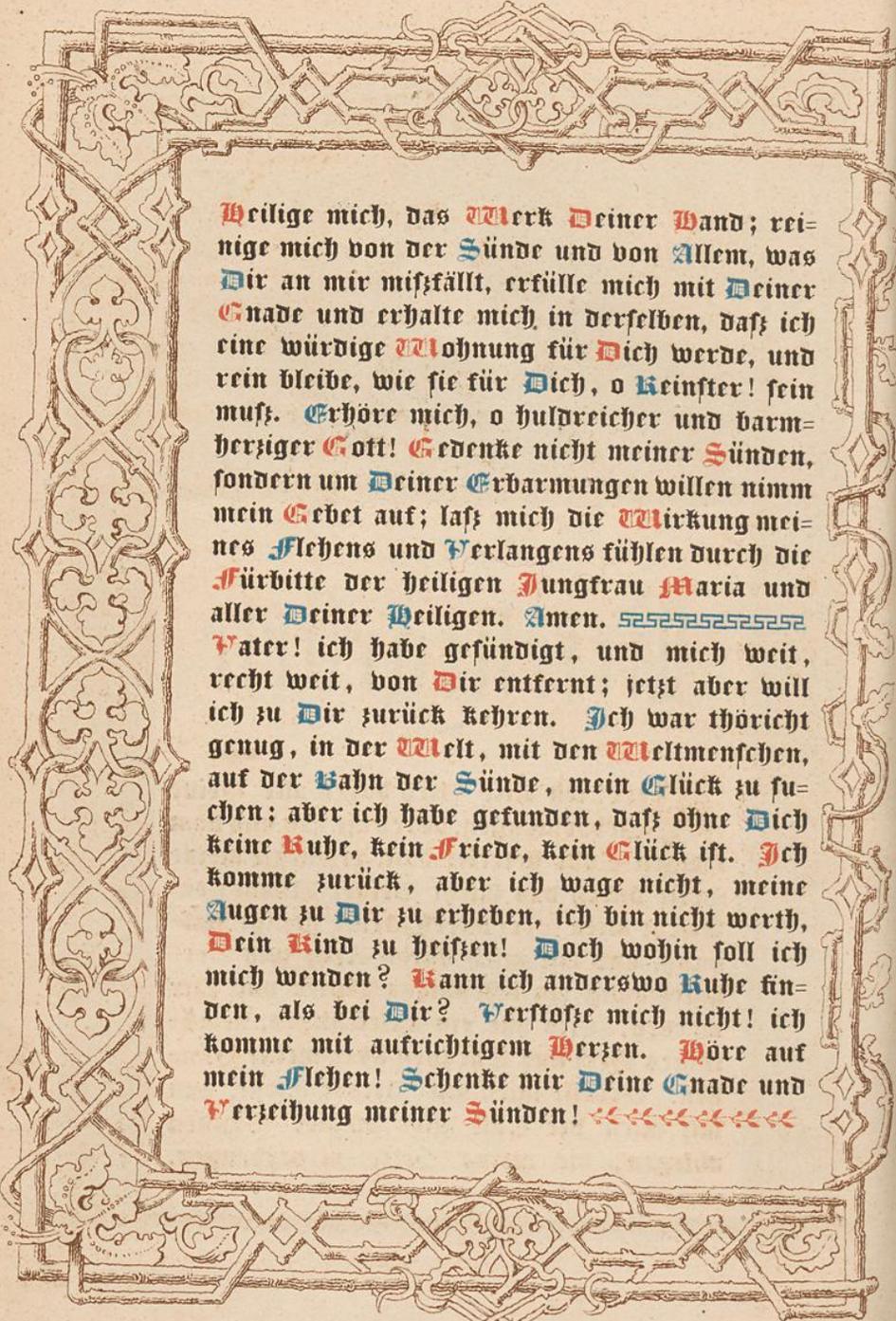
**I**m Anfange war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Dasselbe war im Anfange bei





## Beichtgebete

**H**err! ich bitte **D**ich durch alle **D**eine Erbarmungen, durch die **D**u uns vom ewigen **T**ode befreiet hast, erleuchte meine **S**eele durch das **L**icht **D**einer **G**nade; erweiche mein **H**erz durch **D**eine heilige **S**albung, und laß mich durch **K**eue und **Z**erknirschung ein lebendiges **O**pfer vor **D**ir werden. **G**ib mir ein aufrichtiges, demüthiges **H**erz und **T**hränen über meine **S**ünden. **E**rfülle mich mit **D**einer **L**iebe, und laß mich die **L**ast aller meiner **S**ünden ablegen, die meine **S**eele niederbeugen.



Heilige mich, das **W**erk **D**einer **H**and; rei-  
nige mich von der **S**ünde und von **A**llem, was  
**D**ir an mir mißfällt, erfülle mich mit **D**einer  
**G**nade und erhalte mich in derselben, daß ich  
eine würdige **W**ohnung für **D**ich werde, und  
rein bleibe, wie sie für **D**ich, o **K**önigin! sein  
muß. **E**rhöre mich, o huldreicher und barm-  
herziger **G**ott! **E**denke nicht meiner **S**ünden,  
sondern um **D**einer **E**rbarmungen willen nimm  
mein **G**ebet auf; laß mich die **W**irkung mei-  
nes **F**lehens und **V**erlangens fühlen durch die  
**F**ürbitte der heiligen **J**ungfrau **M**aria und  
aller **D**einer **H**eiligen. **A**men. **S**S**S**S**S**S**S**S**S**S

**V**ater! ich habe gesündigt, und mich weit,  
recht weit, von **D**ir entfernt; jetzt aber will  
ich zu **D**ir zurück kehren. **I**ch war thöricht  
genug, in der **W**elt, mit den **W**eltmenschen,  
auf der **B**ahn der **S**ünde, mein **G**lück zu su-  
chen: aber ich habe gefunden, daß ohne **D**ich  
keine **K**uhe, kein **F**riede, kein **G**lück ist. **I**ch  
komme zurück, aber ich wage nicht, meine  
**A**ugen zu **D**ir zu erheben, ich bin nicht werth,  
**D**ein **K**ind zu heißen! **D**och wohin soll ich  
mich wenden? **K**ann ich anderswo **K**uhe fin-  
den, als bei **D**ir? **V**erstosse mich nicht! ich  
komme mit aufrichtigem **V**erzen. **H**öre auf  
mein **F**lehen! **S**chenke mir **D**eine **G**nade und  
**V**erzeihung meiner **S**ünden! **~ ~ ~ ~ ~**

### Anrufung des h. Geistes.



omn heiliger Geist, Licht der Wahrheit! erleuchte mein Herz und entzünde in mir das Feuer Deiner Liebe, dass ich meine Unwürdigkeit recht erkenne, alle meine Sünden und Vergehen aus der Tiefe meiner Seele bereuen und aufrichtig beichten möge, durch Jesum Christum, unsern Herrn. 

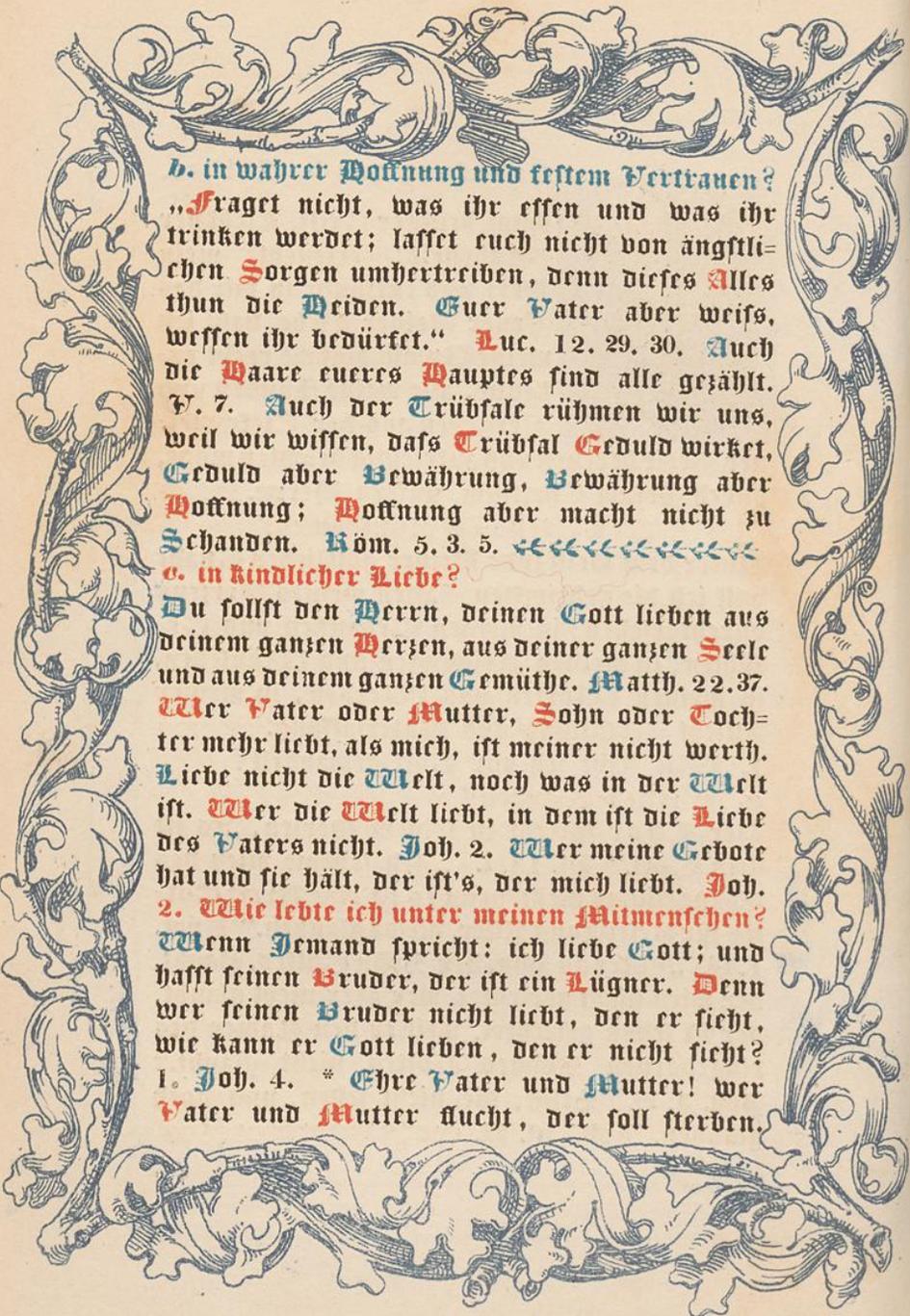
### Gewissens-Erforschung.

Unter dem Beistande Deiner göttlichen Gnade will ich die geheimsten Falten meines Herzens durchforschen: in meinen Gedanken und Gefühlen, in meinen Neigungen und Wünschen, in meinen Worten und Werken, in meiner Pflicht-Erfüllung und Unterlassung. 

1. Wie habe ich vor Gott gewandelt?

« im festen Glauben?

Der Chor spricht in seinem Herzen, „es ist kein Gott.“ Ps. 13. 1. „Ich schäme mich des Evangeliums nicht, denn es ist eine Kraft Gottes zur Beseeligung Aller, die da glauben.“ Röm. 1. 16. „Wer an Ihn, den Sohn Gottes, glaubt, der wird nicht gerichtet, wer aber nicht glaubt, der ist schon gerichtet, weil er den Namen des eingebornen Sohnes Gottes nicht glaubt.“ Joh. 3. 18. Selig, die nicht sehen, und doch glauben. Joh. 20. 29. 



**b. in wahrer Hoffnung und festem Vertrauen?**

„Fraget nicht, was ihr essen und was ihr trinken werdet; lasset euch nicht von ängstlichen Sorgen umhertreiben, denn dieses Alles thun die Heiden. Euer Vater aber weiß, wessen ihr bedürft.“ **Luc. 12. 29. 30.** Auch die Waare eueres Hauptes sind alle gezählt. **1. Cor. 7. 7.** Auch der Trübsale rühmen wir uns, weil wir wissen, daß Trübsal Geduld wirket, Geduld aber Bewährung, Bewährung aber Hoffnung; Hoffnung aber macht nicht zu Schanden. **Röm. 5. 3. 5.**

**c. in kindlicher Liebe?**

Du sollst den Herrn, deinen Gott lieben aus deinem ganzen Herzen, aus deiner ganzen Seele und aus deinem ganzen Gemüthe. **Matth. 22. 37.**

**Wer Vater oder Mutter, Sohn oder Tochter mehr liebt, als mich, ist meiner nicht werth. Liebe nicht die Welt, noch was in der Welt ist. Wer die Welt liebt, in dem ist die Liebe des Vaters nicht. Joh. 2. Wer meine Gebote hat und sie hält, der ist's, der mich liebt. Joh.**

**2. Wie lebte ich unter meinen Mitmenschen?**

**Wenn Jemand spricht: ich liebe Gott; und hasst seinen Bruder, der ist ein Lügner. Denn wer seinen Bruder nicht liebt, den er sieht, wie kann er Gott lieben, den er nicht sieht?**

**1. Joh. 4. \* Ehre Vater und Mutter! wer Vater und Mutter flucht, der soll sterben.**



**Matth. 15.** \* **Den Alten** ist gesagt worden: du sollst nicht tödten! **Ich** aber sage euch: **Jeder**, der sich über seinen **Bruder** erzürnt, macht sich schuldig, vor das **Gericht** gezogen zu werden.

**Matth. 5. 21.** \* **Den Alten**, ist gesagt worden: du sollst nicht ehebrechen! **Ich** aber sage euch: wer ein **Weib** ansieht, so dass er nach ihr lüftern wird, der hat in seinem **Herzen** schon die **Ehe** gebrochen. **V. 27.** \* **Den Alten** ist ge-

sagt worden: du sollst nicht falsch schwören, sondern dem **Herrn** deine **Eidschwüre** halten. **Ich** aber sage euch: ihr sollt gar nicht schwören. \* **Eure Rede** aber sei: **Ja! Ja! Nein!**

**Nein!** und was da drüber ist, das ist vom **Argen**. **V. 33.** **Die Liebe** ist langmüthig und freundlich; sie beneidet nicht; verstellt sich nicht; bläht sich nicht; ist nicht ehrföchtig; lässt sich nicht erbittern; denkt nicht **Arges**, sie kreuet sich nicht über das **Unrecht**, sondern über die **Wahrheit**; sie erträgt **Alles**, duldet **Alles**. **1. Kor. 13.** 

**Psaln 14.** **Herr!** wer wird wohnen in **Deinem** **Reiche**? **Der** ohne **Makel** einhergeht und **Gerichtigkeit** übt; **Der** **Wahrheit** spricht in seinem **Herzen**, der nicht **Falschheit** übt mit seiner **Zunge**; seinem **Nächsten** nichts **Uebels** thut, und **Schmähung** wider seinen **Nächsten** nicht annimmt; in dessen **Augen** der **Böse** nichts gilt; der aber die in **Ehren** hält, so den **Herrn** fürch-



ten; der dem Nächsten sein Versprechen hält,  
der sein Geld nicht gibt auf Wucher und nicht  
Geschenke nimmt gegen den Unschuldigen. **22**

**3. Wie lebte ich als Mitglied der Kirche?**

Wer der Kirche nicht hört, der sei dir ein Weide  
und öffentlicher Sünder. **Matth. 18. 17.** Wer  
euch hört, der hört mich; wer euch verachtet,  
der verachtet mich; wer aber mich verachtet,  
der verachtet den, der mich gesandt hat. **Luc.**

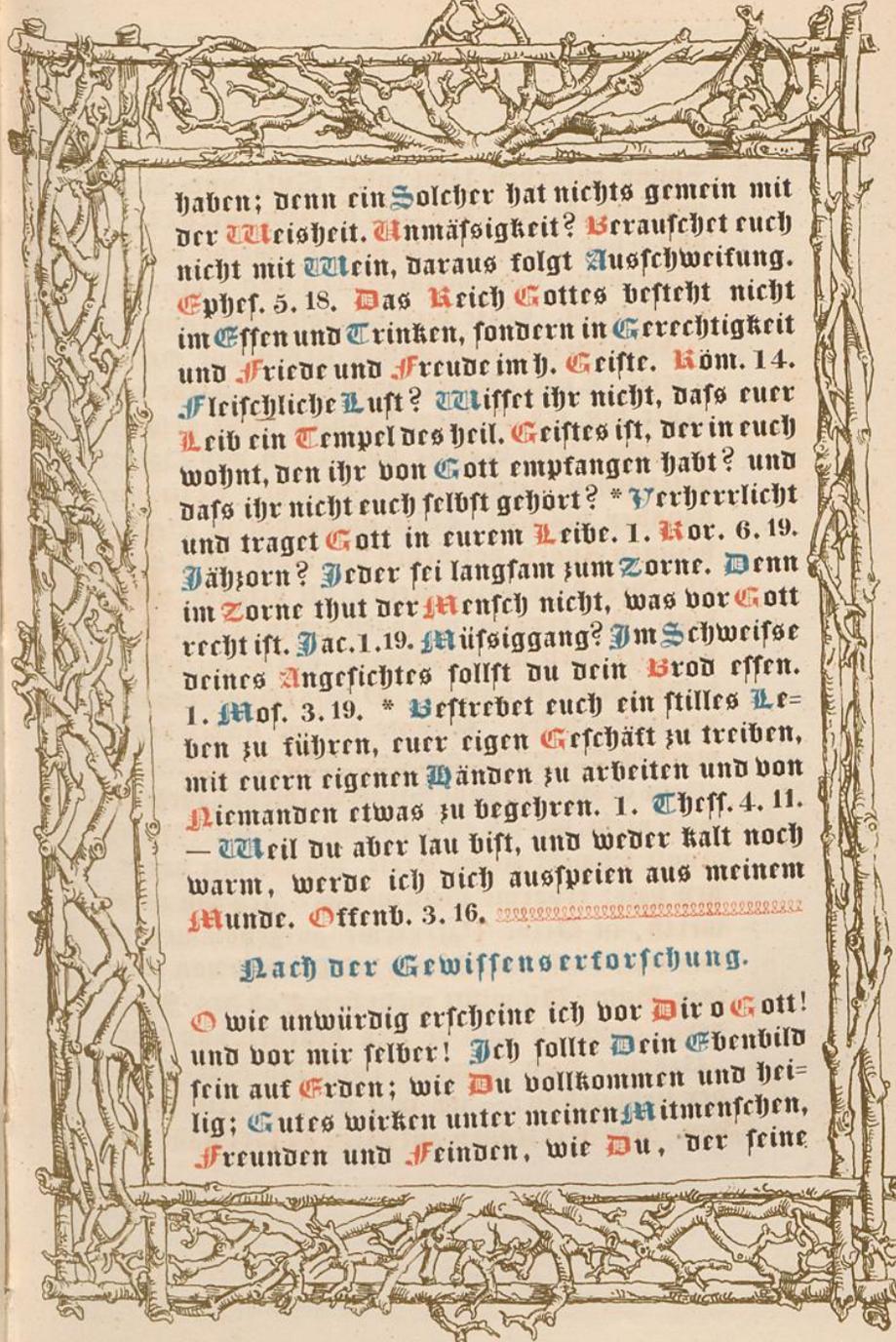
\* Gedenke, dass du den Sabbath heiligest!  
Dann sollst du kein Geschäft thun, weder du  
noch dein Sohn, noch deine Tochter, noch dein  
Knecht, noch deine Magd, noch dein Vieh.

**2. Mos. 20. 8.** \* Wenn du fastest, so salbe dein  
Haupt und wasche dein Angesicht, damit die  
Menschen dein Fasten nicht sehen, sondern nur  
dein Vater, der im Verborgenen ist. **Matth. 6.**

\* Wenn ihr nicht esset das Fleisch des Men-  
schensohnes, und nicht trinket sein Blut, so habt  
ihr das Leben nicht in euch. **Joh. 6. 54.**

**4. Welche sind meine sündhaften Neigungen?**

Stolz? Lernt von mir, denn ich bin sanftmüthig,  
und demüthig von Herzen! **Matth.** Wer sich  
erhöht, der wird erniedrigt, und wer sich ernie-  
drigt, der wird erhöht werden. **Luc. 14. 11.** Geiz  
oder Habsucht? Was nützt es dem Menschen,  
wenn er die ganze Welt gewänne, an seiner  
Seele aber Schaden litte? **Matth. 16. 24.** Neid?  
Mit dem nagenden Neide will ich nichts zu thun



haben; denn ein Solcher hat nichts gemein mit der Weisheit. Unmäßigkeit? Berauschet euch nicht mit Wein, daraus folgt Ausschweifung. Ephes. 5. 18. Das Reich Gottes besteht nicht im Essen und Trinken, sondern in Gerechtigkeit und Friede und Freude im h. Geiste. Röm. 14. Fleischliche Lust? Wisset ihr nicht, das euer Leib ein Tempel des heil. Geistes ist, der in euch wohnt, den ihr von Gott empfangen habt? und das ihr nicht euch selbst gehört? \* Verherrlicht und traget Gott in eurem Leibe. 1. Kor. 6. 19. Jähzorn? Jeder sei langsam zum Zorne. Denn im Zorne thut der Mensch nicht, was vor Gott recht ist. Jac. 1. 19. Müßiggang? Im Schweisse deines Angesichtes sollst du dein Brod essen. 1. Mos. 3. 19. \* Bestrebet euch ein stilles Leben zu führen, euer eignen Geschäft zu treiben, mit euern eigenen Händen zu arbeiten und von Niemanden etwas zu begehren. 1. Thess. 4. 11. — Weil du aber lau bist, und weder kalt noch warm, werde ich dich ausspeien aus meinem Munde. Offenb. 3. 16.

#### Nach der Gewissensertforschung.

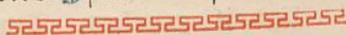
O wie unwürdig erscheine ich vor Dir o Gott! und vor mir selber! Ich sollte Dein Ebenbild sein auf Erden; wie Du vollkommen und heilig; Gutes wirken unter meinen Mitmenschen, Freunden und Feinden, wie Du, der seine



mich **D**ir und spreche in **K**e **u**e: 

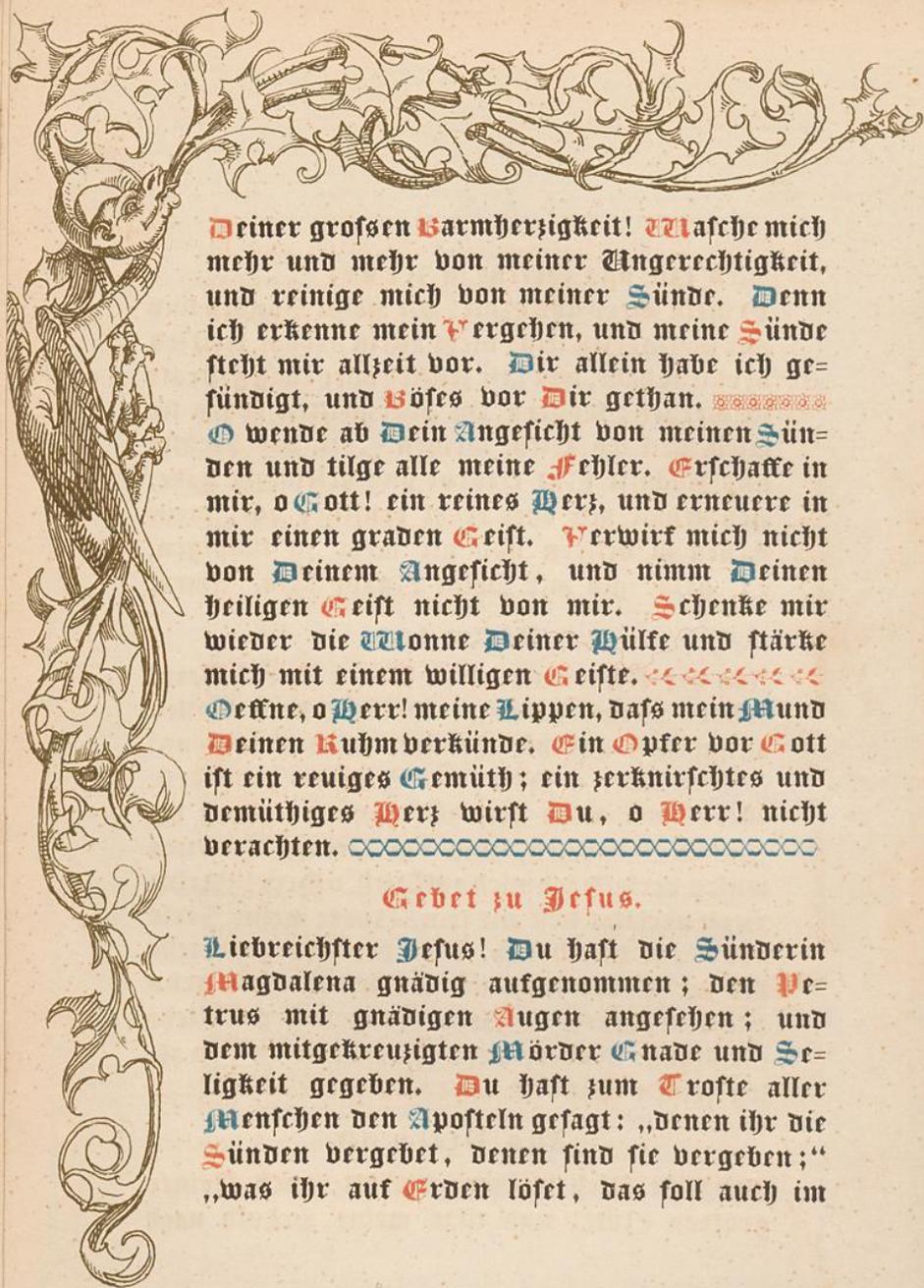
**O** mein **H**err und **G**ott! alle meine **S**ünden sind mir von **H**erzen leid; nicht allein darum, weil ich verdient habe, von **D**ir zeitlich oder ewig gestraft zu werden; sondern am allermeisten reuen sie mich, weil ich **D**ich, meinen **G**ott, das höchste und schönste **G**ut erzürnt und beleidiget habe. **I**ch nehme mir aber recht ernstlich vor, mein **L**eben zu bessern und nie mehr zu sündigen. **O** **J**esu! gib mir **D**eine **G**nade dazu. **A**men.

**P**salm 129.

**A**us der **T**iefe rufe ich zu **D**ir, o **H**err! **H**err! erhöre meine **S**timme! **D**eine **O**hren wollen aufmerken auf die **S**timme meines **B**ittens! **W**enn **D**u, o **H**err! der **S**ünden gedenkest, **H**err! wer wird bestehen können! **D**och bei **D**ir ist **E**rbarmen, und um **D**eines **G**esetzes willen verlasse ich mich auf **D**ich, o **H**err! **M**eine **S**eele verlässt sich auf sein **W**ort; meine **S**eele hoffet auf den **H**errn. **V**on der **M**orgenwache bis zur **N**acht hoffe ich auf den **H**errn; denn bei dem **H**errn ist **E**rbarmung und reichliche **E**rlösung. **U**nd er wird **I**srael erlösen von allen seinen **S**ünden. 

**A**us **P**salm 50.

**E**rbarme **D**ich meiner, o **G**ott, nach **D**einer grossen **G**üte! und tilge meine **S**chuld nach



**D**einer grossen **B**armherzigkeit! **W**asche mich mehr und mehr von meiner **U**ngerechtigkeit, und reinige mich von meiner **S**ünde. **D**enn ich erkenne mein **V**ergehen, und meine **S**ünde steht mir allzeit vor. **D**ir allein habe ich gesündigt, und **B**öses vor **D**ir gethan. **G**ewende ab **D**ein **A**ngesicht von meinen **S**ünden und tilge alle meine **F**ehler. **E**rschaffe in mir, o **G**ott! ein reines **H**erz, und erneuere in mir einen graden **G**eist. **V**erwirf mich nicht von **D**einem **A**ngesicht, und nimm **D**einen heiligen **G**eist nicht von mir. **S**chenke mir wieder die **W**onne **D**einer **H**ülfe und stärke mich mit einem willigen **G**eiste. **O**effne, o **H**err! meine **L**ippen, dass mein **M**und **D**einen **K**uhm verkünde. **E**in **O**pfer vor **G**ott ist ein reuiges **G**emüth; ein zerknirschetes und demüthiges **H**erz wirst **D**u, o **H**err! nicht verachten.

**Gebet zu Jesus.**

**L**iebreichster **J**esus! **D**u hast die **S**ünderin **M**agdalena gnädig aufgenommen; den **P**etrus mit gnädigen **A**ugen angesehen; und dem mitgekreuzigten **M**örder **G**nade und **S**eligkeit gegeben. **D**u hast zum **T**roste aller **M**enschen den **A**posteln gesagt: „denen ihr die **S**ünden vergebet, denen sind sie vergeben;“ „was ihr auf **E**rden löset, das soll auch im

Himmel gelöset sein;“ ich nahe mich und be-  
kenne **D**ir und dem **P**riester meine **S**ünden.  
Siehe mich mit gnädigen **A**ugen an, vergib mir  
meine **S**ünden und nimm mich wieder in **G**nade  
auf. Sei mir **J**esus, **E**rlöser, **S**eligmacher:  
dass die **U**nruhe meines **G**ewissens gestillt, die  
verschuldete **S**trate mir erlassen, und volle  
**A**usföhnung, und **F**riede und **F**reude mir zu  
**T**heil werde, damit ich in **E**wigkeit **D**ich an-  
beten und preisen möge. 

**Gebet vom h. Franz von Sales.**

**G**ott! um meine **S**ünden, durch welche  
ich **D**ich beleidigt habe, auszutilgen, will  
ich mich jetzt mit **A**ufrichtigkeit und christli-  
chem **M**uthe anklagen über alle **S**ünden, und  
keine zu beichten unterlassen. Ich will allen  
**F**leiss anwenden, so viel mir immer möglich  
ist, alle bösen **W**urzeln der **S**ünde aus mei-  
nem **H**erzen gänzlich auszurotten; besonders  
diese — und jene —, die mich am meisten an-  
fechten. Ich will allzeit die **M**ittel und **K**ath-  
schläge gebrauchen, die mir mein **B**eichtvater  
verordnen wird, in der festen **U**eberzeugung,  
dass ich für so grosse **V**ergehen niemals genug  
thun könne. **A**ber ich hoffe und vertraue auf  
**D**ich, o **G**ott! durch **J**esus **C**hristus, **D**einen  
**S**ohn, unsern **H**errn. 

**Im Beichtstuhl.**

**I**m Namen des Vaters und des Sohnes und des heil. Geistes! Der Herr sei in meinem Herzen und auf meinen Lippen, dass ich ein aufrichtiges und reumüthiges Bekenntniss meiner Sünden ablege! Ich armer, sündiger Mensch beichte und bekenne vor Gott, dem Allmächtigen, vor Maria, der seligen Jungfrau und vor allen Heiligen, und dem Priester anstatt Gottes, dass ich viel gesündigt habe, durch Gedanken, Worte und Werke und Unterlassung schuldiger guten Werke, durch meine Schuld; insbesondere klage ich mich seit meiner letzten Beichte ..... über folgende Sünden an ..... ○○○○○○○○○○○○○○○○○○○

**Während der Losprechung.**

Herr! wenn Du willst, Du kannst mich reinigen! Jesus, Du Sohn Davids, erbarme Dich meiner! Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, erbarme Dich meiner!

**Nach der Beicht.**

„Sei getrost mein Kind, deine Sünden sind dir vergeben.“ Matth. 9. „Christus ist die Versöhnung für unsere Sünden.“ 1. Joh. 2. „Ist Gott für uns, wer mag wider uns sein? Röm. 8.

**Psaln 31.**

Weil dem, dessen Missethat vergeben, dessen Sünde verziehen ist! Weil dem Menschen,

dem der Herr die Schuld nicht zurechnet, und in dessen Gemüth kein Falsch ist! Weil ich schwieg, verzehrte sich mein Gebein in meinem Jammer den ganzen Tag. Denn Tag und Nacht lastete auf mir Deine Hand; in meiner Bekümmernis habe ich mich bekehret, während der Stachel in mir haftete. Da bekannte ich Dir, o Herr! meine Sünde und verhehlte nicht meine Schuld; ich sprach: ich will bekennen mein Vergehen vor dem Herrn: und Du hast vergeben meiner Sünden Schuld. Darum bete der Fromme zu Dir zur rechten Zeit. ❧❧❧

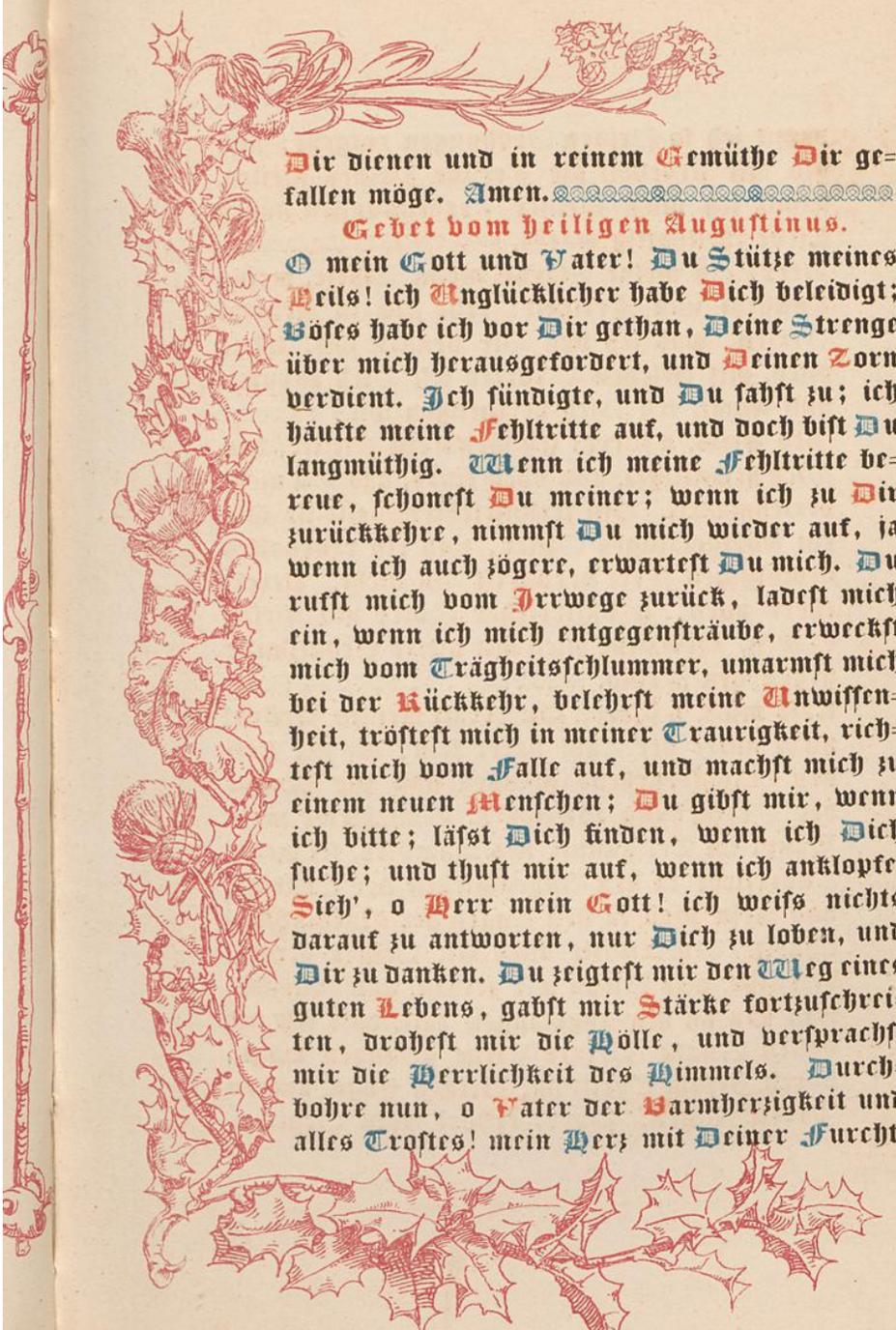
**Gebet vom heiligen Augustinus.**

Ich danke Dir, mein Herr und Erlöser! das Du mich ohne vorhergegangene Verdienste von meinen Wunden geheilt, mich versöhnt, von Sünde und Strafe erlöst, von der Finsternis zum Lichte zurückgebracht, und vom Tode wieder zum Leben erweckt hast. In Demuth bekenne ich meine Schwachheit, und flehe zu Deiner Barmherzigkeit um die Gnade, das Du, weil Du mit Deinen Erbarmungen mir zuborgekommen bist, die Gaben und Wohlthaten in mir nicht nur bewahren, sondern auch vermehren wollest, die Du mir zu verleihen, mich würdiget hast. Gib, o gütiger Erlöser! das Dein mir freiwillig zugetheiltes Geschenk an mir nicht fruchtlos sei: vollende, was Du in mir angefangen hast, und gewähre mir das,

was ich durch **D**eine zuvorkommende **G**nade zu meiner **B**esserung erwogen habe.   
**I**ch war todt, und **D**u belebtest mich wieder. **D**ein sei mein ganzes **L**eben; ganz bringe ich mich **D**ir zum **O**pfer dar. **M**ein **G**eist, mein **H**erz, mein **L**eib, mein ganzes **L**eben, lebe nur allein für **D**ich, o süßes **L**eben! denn **D**u hast mich deswegen gerettet, um mich ganz zu besitzen. **D**ich, o **G**ott, meine **S**tärke! will ich lieben, ja **D**ich will ich lieben, o unaussprechliche **W**onne meiner **S**eele! nicht mir, sondern nur **D**ir will ich leben. **M**ein ganzes **L**eben, das in der **A**rmeligkeit der **S**ünde erstorben war, hat **D**eine erbarmende **V**aterhuld wieder zum **L**eben erweckt: denn **D**u, o **G**ott! bist ja nur **L**iebe, **E**rbarmung und unbegrenzte **B**armherzigkeit für die, welche **D**einen heiligen **N**amen lieben. 

#### **K**irchengebet.

**G**ott! der **D**u denen, welche **D**ich lieben, alle **D**inge zum **B**esten leitest: lass unsere **H**erzen von der unwandelbaren **L**iebe zu **D**ir durchdrungen werden, damit die **V**orsätze, die wir durch die **E**ingebung des heil. **G**eistes gefasst haben, durch keine **V**ersuchung erschüttert werden, alle **D**inge aber uns zum **B**esten dienen. **W**er! durchglühe mit dem **F**euere des heiligen **G**eistes **H**erz und **N**ieren, damit ich fortan in keusehem **L**eibe



Dir dienen und in reinem Gemüthe Dir gefallen möge. Amen. ~~~~~

**Gebet vom heiligen Augustinus.**

**O** mein Gott und Vater! Du Stütze meines Weils! ich Unglücklicher habe Dich beleidigt; Böses habe ich vor Dir gethan, Deine Strenge über mich herausgefordert, und Deinen Zorn verdient. Ich sündigte, und Du sahst zu; ich häuete meine Fehlritte auf, und doch bist Du langmüthig. Wenn ich meine Fehlritte bereue, schonest Du meiner; wenn ich zu Dir zurückkehre, nimmst Du mich wieder auf, ja wenn ich auch zögere, erwartest Du mich. Du ruffst mich vom Irrwege zurück, ladest mich ein, wenn ich mich entgegensträube, erweckst mich vom Trägheitschlummer, umarmst mich bei der Rückkehr, belehrest meine Unwissenheit, tröstest mich in meiner Traurigkeit, richtest mich vom Falle auf, und machst mich zu einem neuen Menschen; Du gibst mir, wenn ich bitte; lässt Dich finden, wenn ich Dich suche; und thust mir auf, wenn ich anklopfe. Sieh', o Herr mein Gott! ich weifs nichts darauf zu antworten, nur Dich zu loben, und Dir zu danken. Du zeigtest mir den Weg eines guten Lebens, gabst mir Stärke fortzuschreiten, drohest mir die Hölle, und versprachst mir die Herrlichkeit des Himmels. Durchbohre nun, o Vater der Barmherzigkeit und alles Trostes! mein Herz mit Deiner Furcht,





# Communions Gebete.

## Einladung zum heiligen Abendmahle.

**J**esus. „Kommet zu mir Alle, die ihr mit Mühe und Arbeit beladen seid, ich will euch erquicken! Kommet! meinen Frieden gebe ich euch, den die Welt nicht gibt, den Frieden der Seele. Ich bin der gute Wirt; ich lasse mein Leben für meine Schafe; ich führe sie auf gute Weide und gebe ihnen Nahrung zum ewigen Leben. Das Brod, was ich geben werde, ist mein Fleisch, für das Leben der Welt. Ich bin das lebendige Himmelsbrod, das vom Himmel herabgekommen ist. Wer von diesem Brode isst, der wird leben in Ewigkeit. Mein Fleisch ist wahrhaftig eine Speise und mein Blut ist wahrhaftig ein Trank. Wenn ihr das Fleisch des Menschensohnes nicht esset und sein Blut nicht trinket, so werdet ihr das Leben nicht in euch haben. Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, der





der **B**armherzigkeit und des **L**ebens; rathlos  
und zagend zum **L**ichte der ewigen **W**ahrheit,  
armfelig und hülfebedürftig zum **H**errn **H**im-  
mels und der **E**rde. **I**ch bitte **D**ich durch die  
**F**ülle **D**einer unermesslichen **G**üte, reinige  
und heile meine **S**eele von allem **B**ösen; er-  
leuchte mein **I**nneres, hilf mir in meiner **A**rm-  
seligkeit, stärke mich, dass ich das **B**rod der  
**E**ngel, meinen **H**errn und **G**ott, mit **E**hrfurcht  
und **A**ndacht zum **W**eile meiner **S**eele empfan-  
ge. **G**ewähre mir, nicht nur das **G**eheimniss,  
sondern auch die **K**raft und **W**irkung des  
heiligen **L**eibes und **B**lutes zu empfangen.  
**W**ürdige mich, o **G**ott der **B**armherzigkeit!  
**D**einen **E**ingebornen, unsern **H**errn **J**esus  
**C**hristus so in mich aufzunehmen, dass ich sei-  
nem geheimnissvollen **L**eibe einderleibt und  
unter die **Z**ahl seiner **G**lieder aufgenommen  
werde. **O** lebenswürdigster **V**ater! lass mich  
**D**einen lieben **S**ohn, den ich jetzt unter **B**rods-  
gestalt empfangen will, einst von **A**ngesicht zu  
**A**ngesicht in ewiger **S**eligkeit anschauen, der  
mit **D**ir in **E**inigkeit des heil. **G**eistes lebt und  
regiert **G**ott von **E**wigkeit zu **E**wigkeit. **A**men.

**D**ie Stunde war gekommen und **J**esus  
setzte sich mit seinen **A**posteln zu **T**ische.  
„**W**erzlich hat mich verlangt, sprach **E**r, dies



Osterlamm mit euch zu essen, ehe ich leide, denn ich sage euch: Von nun an werde ich es nicht mehr essen, bis das Reich Gottes kommt." Nach dem Mahle nahm Jesus das Brod, segnete, brach es, gab es den Jüngern und sprach: „Nehmet hin und esset, denn dieses ist mein Leib!“ Dann nahm Er auch den Kelch, dankte, gab ihn seinen Jüngern und sprach: „Trinket Alle daraus, denn dieses ist mein Blut, das Blut des neuen Bundes, das für euch und für Viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden. So oft ihr dieses thut, thut es zu meinem Andenken.“

### Glaube.

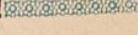
○ Jesus! ich glaube, dass Du in dem heiligen Sakramente des Altars, unter den Gestalten von Brod und Wein, mit Leib und Seele, mit Gottheit und Menschheit wahrhaftig und wesentlich gegenwärtig bist. Die ewige Wahrheit, Du selber hast es gesagt: „Das ist mein Leib!“ „Das ist mein Blut!“ Herr, stärke mich in diesem Glauben!

### ANKnüpfung.

○ Jesus! ich hoffe, dass ich der himmlischen Wirkungen Deines heiligen Leibes und Blu-

tes theilhattig werde und dieselben in meinem ganzen **L**eben zeige; das ich die **T**horheiten dieser **W**elt erkenne, den fleischlichen **L**üsten und **B**egierden entsage, das ich durch **D**eine **G**nade gekräftigt, allzeit **D**einer würdig mein **L**eben einrichte, und vor **S**ünde bewahrt, einst zur glorreichen **A**uferstehung geführt werde. **D**u hast es also versprochen, **A**llmächtiger, **A**llgütiger und **G**etreuer! und wirfst meine zuberfichtliche **H**offnung erfüllen. **G**ott vermehre meine **H**offnung! 

### *Handwritten:* **L**iebe. *Handwritten:* **L**iebe.

**O** **J**esus! aus **L**iebe hast **D**u dieses heilige **S**akrament eingesetzt, aus **L**iebe mich zu **D**einem heiligen **M**ahle, zur **T**heilnahme an den **F**rüchten **D**eines **E**rlösungstodes eingeladen: und ich sollte **D**ich nicht lieben? **O**, ich liebe **D**ich aus ganzem **H**erzen über **A**lles! und nichts soll mich von dieser **L**iebe scheiden. **G**ott, stärke mich in meiner **L**iebe! 

### *Decorative flourish* **V**erlangen *Decorative flourish* vom heiligen **I**gnatius.

**I**ch sehne mich nach **D**em, der für uns **I**gestorben ist; mit **D**em will ich vereint werden, der von den **T**odten auferstanden ist; dieses ist mir **G**ewinn. **I**ch habe keine **F**reude



an vergänglichlicher Speise, noch an den Gelü-  
sten dieses Lebens. Nach Gottes Brod geht  
mein Verlangen, nach dem Brode des Him-  
mels, dem Brode des Lebens, welches ist Jesu  
Christi Leib, des Sohnes Gottes; nach dem  
Tranke Gottes sehne ich mich, seinem Blute,  
welches reine Liebe ist und ewiges Leben.

### Gebet nach Thomas von Kempen.

**L**iebreichster Jesus! sieh, ich  
komme zu Dir, dass meine  
Seele sich erquicke durch die  
Gabe Deiner Liebe, und ich  
mich erfreue in Deinem hei-  
ligen Mahle, was Du in Dei-  
ner Liebe uns bereitet hast. In Dir, o Jesus!  
ist Alles, was immer mein Herz verlangen  
kann. Du bist mein Heil und meine Erlösung,  
meine Hoffnung und meine Stärke, meine  
Freude und meine Seligkeit. Erfreue denn  
heute meine Seele; zu Dir, o Jesus! habe ich  
mein Herz erhoben. Sieh, ich verlange, Dich  
in Andacht und Ehrfurcht zu empfangen; ich  
wünsche, Dich in mein Haus einzuführen, auf  
dass ich würdig werde, mit Zachäus von Dir  
gesegnet und den Kindern Abrahams zuge-  
zählt zu werden. Meine Seele hat Verlangen  
nach dem Sakramente Deiner Liebe; mein



**H**erz verlangt mit **D**ir sich zu vereinigen. **G**ib **D**ich mir, o **J**esu! **O**hne **D**ich ist aller **T**rost vergeblich, und ohne **D**eine **T**röstung vermag ich nicht zu leben!

Prüfung.

**A**ber darf ich kommen? **I**ch? „**E**s prüfe sich der **M**ensch, und dann erst esse er von diesem **B**rode, und trinke aus diesem **K**elche.“ **A**ch, **H**err! auch ich bin ein armer, schwacher, sündiger **M**ensch; und doch nahe ich mich **D**ir im **V**ertrauen auf **D**ein freundliches **W**ort. **D**urchglühe mein sündiges **H**erz mit heiligem **F**eufer, reinige, heilige mich! **T**ilge in demselben alle **L**auigkeit und **S**ündhichtigkeit! **S**chaffe es um zu einer **D**ir angenehmen **W**ohnung, zu einem würdigen **T**empel des heil. **G**eistes. **K**omm mit der **F**ülle **D**einer **G**nade meiner **S**chwachheit zu **H**ülfe, belebe meinen **G**lauben, entzünde meine **L**iebe, dass ich in **K**eue und **Z**erknirschung mich **D**einem heiligen **T**ische nahe. **G**ib, dass ich **D**ich würdig empfangen, dass mir **D**ein heiliger **L**eib nicht zur **V**erantwortung, sondern zum ewigen **S**eelenheile gereiche. **A**men.

Demuth.

**O** **H**err! ich bin nicht würdig, dass **D**u eingehest unter mein **D**ach, aber sprich nur ein **W**ort, so wird meine **S**eele gesund! **G**ott, sei mir **S**ünder gnädig und barmherzig!

Während des Empfanges der h. Communion.

**D**er Leib und das Blut Jesu Christi bewahre meine Seele zum ewigen Leben! **J**esus, **D**ir lebe ich! **J**esus, **D**ir sterbe ich! **J**esus, **D**ein bin ich im Leben und im Tode! ○○○○○○○○○  
**D**ie Seele Christi heilige mich! **D**er Leib Christi befelige mich! **D**as Blut Christi tränke mich! **D**as Wasser der Seite Christi wasche mich! **D**as Leiden Christi stärke mich! **O** gütigster **J**esus, erhöre mich! **I**n **D**einen heiligen Wunden verbirg mich! **V**on **D**ir lass nie mehr scheiden mich! **V**or'm bösen **F**eind' beschirme mich! **I**n der **S**tund' des **T**odes rufe mich! **Z**u **D**ir zu kommen heisse mich! **M**it **D**einen Heil'gen zu loben **D**ich! **I**n **D**einem **R**eiche ewiglich! **A**men. 52525252525252

Gebet nach der h. Communion.

**I**ch habe gefunden, den meine Seele lieb hat, und nie will ich ihn mehr entlassen. **D**ank **D**ir liebster **J**esus, für **D**eine unendliche **G**üte! **D**u bist bei mir eingekehrt und willst bei mir wohnen; hier hast **D**u **D**ich mit mir vereinigt, um ewig mit **D**ir vereint zu bleiben. **D**u mein **H**eiland und **E**rlöser! mein **G**ott und **A**lles! möchte ich so **E**ins mit **D**ir sein, wie **D**u **E**ins mit dem **V**ater bist. **O** das **D**u mich rein und würdig gefunden hät-

test, wie die Apostel! voll reiner **L**iebesgluth wie **J**ohannes, brennend vor **V**erlangen wie **P**etrus; das ich der himmlischen **G**üter theilhaftig geworden, die **D**u denen verheissenhast, die **D**ich würdig empfangen. Ich erwarte mit fester **Z**ubersicht, das **D**u heute an mir thuest, wie **D**u an **A**llen gethan hast, bei denen **D**u während **D**eines **W**andels hienieden einkehrtest, das **D**u auch mich mit **D**einen heiligen **S**egnungen beglückest. **M**och ich kann nichts für **D**eine unendliche **L**iebe, als einen schwachen **D**ank sagen und mein kindliches **H**erz zum **O**pfer bringen. **D**ir sei es von nun an geweiht, alle **T**age meines **L**ebens. **N**imm es gnädig an. **S**ei **D**u das **L**eben meiner **S**eele, denke, rede, handle in mir nach **D**einem heiligen **W**illen. **G**ib, das ich **N**ichts suche und verlange, als was **D**ir wohlgefällig, und lass mich allezeit als **D**ein gehorsames **K**ind leben und sterben. **S**ei mir **F**ührer, **L**ehrer, **K**athgeber, **T**röster! **H**alte mich fest in **D**einer **G**nade und bewahre mich vor jeder **U**ebertretung **D**einer **G**ebote. **L**ass mich nicht die **W**elt lieben, noch was in der **W**elt ist. **B**eschütze mich vor **V**erführung, stehe mir bei in aller **G**efahr, stärke mich in der **V**ersuchung! **A**llwissender! **D**u erforschest mein **I**nnerstes und siehst in mein **H**erz. **D**u weisst alle **D**inge, **D**u weisst auch, das ich **D**ich liebe, das



ich **D**ein sein und **D**ein bleiben will in  
**E**wigkeit! **H**alte mich im **L**eben durch die  
**K**ratt **D**einer **L**iebe und rufe mich im **T**ode,  
damit mein **A**uge **D**ich, jetzt unter den **G**e-  
stalten verhüllt, einst von **A**ngesicht zu **A**-  
ngesicht schauen und mit allen **H**eiligen loben  
möge von **E**wigkeit zu **E**wigkeit. **A**men. **¶¶¶¶**

**D**ankgebet  
vom **h. Thomas von Aquin.**

**A**lmächtiger **V**ater, ewiger **G**ott! ich danke  
**D**ir, dass **D**u mich gewürdiget hast, ohne  
mein **V**erdienst, aus bloßser **E**nade und **E**r-  
barmung mir den kostbaren **L**eib und das **B**lut  
**D**eines **S**ohnes, unseres **H**errn **J**esu **C**hristi  
zur **S**peise zu geben. **I**ch bitte **D**ich, lass die-  
sen heiligen **G**enuß mir nicht zur **S**chuld,  
sondern zur heilsamen **E**rrettung von allem  
**H**ebel gereichen. **L**ass mich in dieser heiligen  
**C**ommunion **S**tärkung meines **G**laubens und  
**K**räftigung aller guten **G**esinnungen finden;  
reinige mich durch ihre **E**nadenwirkungen von  
meiner **S**ündhaftigkeit, meiner **B**egierlichkeit  
und **L**üsterheit; vermehre in mir **L**iebe,  
**G**eduld, **D**emuth und **G**ehorsam, und alle  
**T**ugenden, durch die ich **D**ir allein wohlge-  
fällig werden kann. **L**ass, o **H**err! diese hei-  
lige **C**ommunion mich gegen alle sichtbaren

und unsichtbaren Feinde beschützen, und alle unordentlichen Regungen des Fleisches und Geistes vollkommen beruhigen; sie schliesse mich stets fester an Dich und führe mich glücklich zum Ziele. Dann wollest Du mich zu jenem unaussprechlichen Gastmahle führen, wo Du mit dem Sohne und heiligen Geiste Deinen Heiligen das wahre Licht bist, die volle Sättigung, die ewige Freude und vollkommene Seligkeit. Amen. 52525252525252

## Aufopferung

**M**ein Gott und Alles! was immer ich bin und habe, das bin ich und habe ich durch Dich. Dein ist Alles; denn Du bist mein Schöpfer, mein Herr und Erhalter. Frei übergebe ich Dir durch kindliche Liebe und freudigen Gehorsam Alles, was ich von Deiner Güte erhalten. Nimm mich als Dein Eigenthum auf! Ganz hast Du Dich heute mir gegeben; ganz gebe ich mich Dir. Ich opfere Dir alle Kräfte meines Lebens und meiner Seele, mein Herz und meinen Willen. **G**lafs dieses Opfer meiner selbst Dir wohlgefällig sein; heilige dasselbe und vereinige es mit dem grossen Opfer, das Du Deinem himmlischen Vater am Kreuze dargebracht hast, zu einem vollkommenen Brandopfer seiner



göttlichen Herrlichkeit! Lass nicht zu, o mein göttlicher Erlöser, dass die Sünde und die Welt mich abermal reize und verführe, der ich mich ganz und auf ewig Dir ergeben habe. Binde meine Seele durch das Band unzertrennlicher Liebe an Dich, dass ich keine Freude, keinen Trost ausser Dir suche! Sei Du allezeit mein Licht, meine Kraft, mein Ziel; sei mein Führer auf dem Wege des Lebens, und meine Hoffnung im Tode. Schirme mich mit Deiner starken Hand, dass der Feind nichts über mich vermöge, und ich in heiliger Treue für Dich lebe und sterbe. Amen.

### Ablässgebet

Jesus Christus! allerhöchster Priester und Hirt meiner Seele! der Du die heilige Kirche, Deine Braut so liebtest, dass Du Dich selbst am Kreuze für sie opfertest, damit sie in Deinem Blute gewaschen von aller Makel rein, glorreich sich über die grosse Erde verbreite: ich bitte Dich durch diese Deine grosse Liebe für alle Stände und Glieder dieser Kirche, für alle Deine Gläubigen; besonders für die geistlichen Obrigkeiten, die Hirten Deiner Kirche, dass sie durch Wort und Wandel Deine Heerde führen nach dem Willen des



himmlischen Vaters; für Könige und Fürsten, für Alle, die Deine Vorsehung als Väter der Waisen und milde Richter der Wittwen aufgestellt hat, dass sie Mitleid tragen mit den Drangsalen der Unglücklichen und den Seufzern der Armen, nur das Rechte wollen, und das Zeitliche so verwalten, dass sie die künftigen Güter darüber nicht verlieren; für die Jungfrauen, die der Welt entsagen, dass sie nur für Dich leben und wirken, dem sie sich geweiht haben; für die Eheleute, damit sie einander mit solcher Zuneigung lieben, dass sie nicht von der Sehnsucht nach dem himmlischen Vaterlande abgebracht werden; für die ganze heilige Kirche, und für Alle, die an Dich glauben, auf dass sie Standhaftigkeit in guten Werken erlangen.

Verleihe, o Herr! Anschuld den Jungfrauen, Herzensreinheit den Gottgeweihten, Heiligung den Eheleuten, Unterhalt den Wittwen und Waisen, frohe Rückkehr den Reisenden, Trost den Traurigen, Linderung allen Leidenden, wahren Bußsinn den Sündern, Verzeihung den Büßenden, Standhaftigkeit den Gerechten, Gnade und ewige Seligkeit den Gestorbenen. Stärke die Schwachen, führe zurück die Fehlenden und Verirrten, segne Alle. Vorzüglich bitte ich, blicke mildreich herab auf Alle, die sich meiner in ihrem Gebete



erinnern und die sich in mein Gebet empfohlen haben; segne Alle, die mir aus Liebe oder Freundschaft in meinem Leben einen Dienst erwiesen haben, Alle, welche mir durch Freundschaft oder Verwandtschaft verknüpft sind. Schütze sie auf allen ihren Wegen und führe sie nach Deinem heiligen Willen, der Du mit Gott dem Vater und dem heiligen Geiste lebst und regierst in Ewigkeit. Amen.   
Vater unser... Ich glaube an Gott den Vater...

## Kirchengebet.

Sende o Herr! den Geist Deiner Liebe in unser Herz, damit wir Alle, die Du an Einem Mahle mit Brod vom Himmel gespeiset hast, durch Deine Milde Ein Herz und Eine Seele werden, durch Jesus Christus Deinen Sohn, unsern Herrn. Amen. 

## Segensspruch.

Der Genuss Deines heiligen Fleisches und Blutes sei mir gesegnet zur Stärkung meines Glaubens, zur Förderung wahrer Gottseligkeit, zur Geduld im Leiden und zur seligen Hoffnung des ewigen Lebens. Amen. 

**Zur würdigen Feier  
des Communion Tages.**

**J**esus! **A**ll mein **L**eben bist **D**u: ohne **D**ich nur **T**od;  
**M**eine **N**ahrung bist **D**u: ohne **D**ich nur **N**oth;  
**M**eine **F**reude bist **D**u: ohne **D**ich nur **L**eid;  
**M**eine **R**uhe bist **D**u: ohne **D**ich nur **S**treit.  
**O** mein liebevoller **H**eiland, **J**esus **C**hristus!  
**D**eine **M**enschwerdung sei stets meine **F**reude;  
**D**eine **L**ehre meine **U**nterweisung; **D**ein  
**W**andel mein **V**orbild; **D**eine **D**emuth mein  
**S**piegel; **D**eine **G**nade meine **S**tärke; **D**eine  
**U**nschuld meine **H**eiligung; **D**eine **L**iebe im  
heiligsten **S**akramente mein **T**rost, meine **H**ül-  
fe! **D**eine **W**ahrheit regiere mich; **D**eine  
**B**armherzigkeit tröste mich; **D**eine **L**iebe er-  
freue mich; **D**eine **G**nade erhalte mich; **D**eine  
**A**llmacht beschütze mich; **D**eine **G**egenwart  
im heiligen **S**akramente beselige mich! **¶¶¶¶**  
**O** gütigster **J**esus! wie sehr hast **D**u mich  
heute geliebt! **D**u hast **D**ein **F**leisch und **B**lut,  
das **D**u am **K**reuz für meine **S**ünden geopfert  
hast, mir heute in der heil. **C**ommunion zur  
**S**peise gegeben. **I**ch liebe **D**ich über **A**lles!  
**O** gnadenreicher **J**esus! **D**ein **K**reuz sei mei-  
ne **Z**uflucht, meine **S**tärke, mein **R**uhm! **D**ein

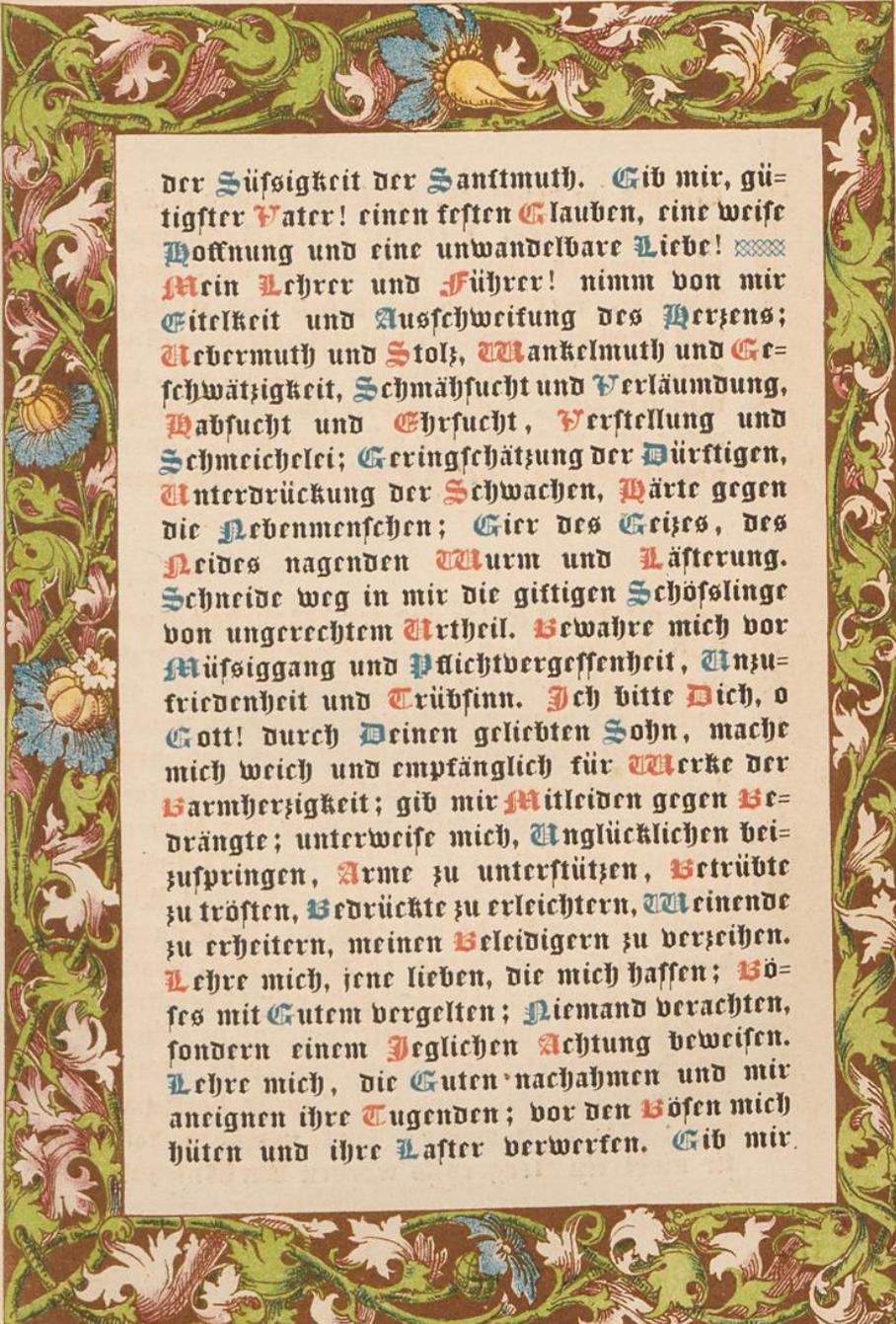


Leiden erwerbe mir die Verzeihung meiner Sünden, Dein Tod erwecke mich zu einem vollkommenen Leben; Deine glorreiche Auferstehung und Himmelfahrt erfülle mein Herz mit Trost und Hoffnung; Deine letzte Ankunft zum Gerichte führe mich zum Himmel! Du selbst, o Jesus! sollst meine Freude und Seligkeit sein in Ewigkeit! Amen. 

Gebet des h. Augustinus um Erneuerung des Sinnes und Besserung des Lebens. 

**W**

ein Gott und Herr! gib meinem Herzen ein sehnlisches Verlangen nach Dir, damit es nur Dich suche, und suchend Dich finde; findend Dich liebe und Dich liebend die Sünde verlasse. Gib, o Herr! meinem Herzen wahren Bußsinn, meinem Geiste demüthige Zerknirschung, meinen Augen einen Thränenquell, meinen Händen Freude am Gutes thun. Lösch' in mir die Gluth sündlicher Begierden und zünde an das Feuer Deiner heiligen Liebe. Mein Erlöser! beuge den Geist der Hoffahrt, und gewähre mir die Schätze Deiner Demuth. Mein Heiland! entferne von mir des Zornes Angestüm und verleihe gnädig den Schild der Geduld. Mein Schöpfer! tilge aus meinem Gemüthe allen Groll, und erfreue mich mit



der Süßigkeit der Sanftmuth. Gib mir, gütigster Vater! einen festen Glauben, eine weise Hoffnung und eine unwandelbare Liebe! **Mein Lehrer und Führer!** nimm von mir Eitelkeit und Ausschweifung des Herzens; Uebermuth und Stolz, Wankelmuth und Geschwätzigkeit, Schmähsucht und Verläumdung, Habsucht und Ehrsucht, Verstellung und Schmeichelei; Geringschätzung der Dürftigen, Unterdrückung der Schwachen, Härte gegen die Nebenmenschen; Gier des Geizes, des Neides nagenden Wurm und Lästerung. Schneide weg in mir die giftigen Schösslinge von ungerechtem Urtheil. Bewahre mich vor Müßiggang und Pflichtvergessenheit, Unzufriedenheit und Trübsinn. Ich bitte Dich, o Gott! durch Deinen geliebten Sohn, mache mich weich und empfänglich für Werke der Barmherzigkeit; gib mir Mitleiden gegen Bedrängte; unterweise mich, Unglücklichen beizuspringen, Arme zu unterstützen, Betrübte zu trösten, Bedrückte zu erleichtern, Weinende zu erheitern, meinen Beleidigern zu verzeihen. Lehre mich, jene lieben, die mich hassen; Böses mit Gutem vergelten; Niemand verachten, sondern einem Jeglichen Achtung beweisen. Lehre mich, die Guten nachahmen und mir aneignen ihre Tugenden; vor den Bösen mich hüten und ihre Laster verwerfen. Gib mir

**G**eduld im Unglück, Gleichmuth und Mäßigung im Glück. Verleihe mir Wachsamkeit über meinen Mund und Obhut über meine Lippen, Geringsachtung gegen das Irdische und einen heilbringenden Durst nach dem Ewigen. Gott der Erbarmung! gewähre mir, um was ich bitte, dass ich Dir immer ähnlicher, mehr und mehr Deiner würdiger werde, durch unsern Herrn, Jesus Christus. Amen. 666666

## Gebet um Weisheit

**G**ott, des Lichtes und der Wahrheit Quelle! Heute hast Du einen mächtigen Strahl Deines göttlichen Lichtes in meine Seele gesendet; ich bitte, verscheuche, was noch dunkel in mir ist; gib mir Weisheit, dass ich mehr und mehr die wahre Beschaffenheit meines Herzens erkenne, mich nie über den wahren Zustand meiner Seele täusche; die Wahrheit vom Irrthum, Schein von Wirklichkeit, Leidenschaft von Liebe unterscheide, die Tugend von dem Laster, wenn es auch das Gewand von der Tugend erborgt. Gib mir Weisheit, zu schweigen, wo Thorheit spricht, zu reden, wo Schmeichelei und Menschenfurcht, Verräther des Rechtes und der Tugend verstummen; Weisheit, meine Worte zu wägen, dass sie nicht ein Aergerniß werden den Anschul-



digen, eine Kränkung den Anwesenden, eine  
Lieblosigkeit und Verläumdung den Abwesen-  
den; Weisheit im Warnen, Rathen, Welken.  
Für alle meine Gedanken, Entschlüsse und  
Wandlungen flehe ich zu Dir, o Gott! um  
Weisheit, nach Deiner liebevollen Mahnung:  
So Jemand unter euch Weisheit bedarf, der  
bitte Gott darum, der Jedem reichlich gibt;  
aber er bitte im Vertrauen und zweifle nicht.  
Erhöre mich, o Gott! durch Deinen Sohn,  
Jesus Christus! Amen. 5252525252525252

Verlangen nach Gott, nach dem h. Augustin.



ewahre in mir, o Gott! ein  
thätiges Verlangen nach Dir.  
Lass mich lieber Alles, als  
Dich vergessen. Gib Liebe zu  
Dir, dass sie die Lust zum Bö-  
sen schwäche und erdrücke; die  
Sünde nie über mich siege und Nichts mich  
von Dir trenne. Was Schuld und Reue nach  
sich zieht, fliehe mein Auge, verachte stets mein  
Werk. Hilf mir, meine Neigungen und Leiden-  
schaften bezähmen. Stärke meine Seele, dass  
sie Kraft habe, aus Liebe zu Dir, das Schwer-  
ste zu thun, dem Angenehmsten um Deinetwil-  
len zu entsagen, auch das Härteste zu dulden,  
sich abzuwenden vom Vergänglichen. Mein  
Werk entwöhne sich jeder Weichlichkeit und



zeitlichen Güter hindurch gehen, damit wir die ewigen nicht verlieren. ~~~~~

**Du** Gott der Tugend, das höchste und schönste Gut, flösse Liebe zu Deinem h. Namen in unsere Herzen ein, und vermehre in uns Gottesfurcht und Gottseligkeit, damit das Gute von Dir genährt und durch frommen Eifer erhalten werde. ~~~~~

**O** Gott! der Du denen, die Dich lieben, unsichtbare Güter bereitet hast; gieß in unsere Herzen wirksame Liebe zu Dir, damit wir Dich in Allem und über Alles lieben, und Deiner Verheißungen, die alle Wünsche übertreffen, theilhaftig werden, durch unsern Herrn Jesus Christus, Deinen Sohn, der mit Dir und dem h. Geiste lebt und regiert in Ewigkeit. Amen.

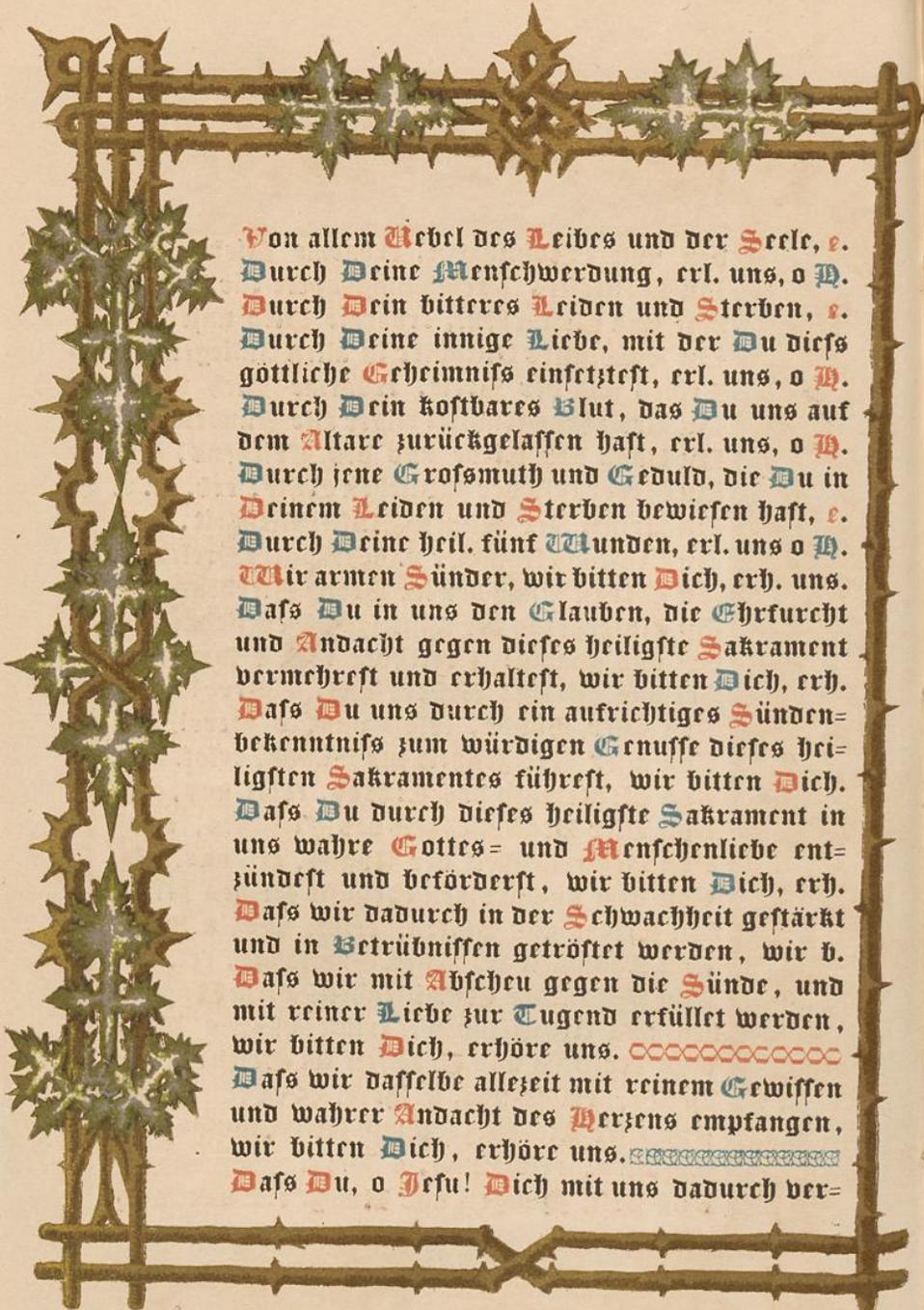
**Gebet um innern Frieden.** ~~~~~

Gott, wie wohl ist mir! welche Ruhe in meinem Innern! Ach, ja Herr! Du allein kannst mich nur beruhigen. Erhalte diese Ruhe in mir; tilge alle widerstrebenden Neigungen, jeden Aufruhr der Leidenschaften, und mache, dass ich diese Ruhe bewahre in allen Stürmen und Widerwärtigkeiten des Lebens, und Nichts meinen Frieden trübe. Vermehre denselben fortan in mir, bis ich zu Dir an den Ort des ewigen Friedens gelange. Lass mich dort wiedersehen Alle, die mir lieb und theuer





den und Wohlthaten, erbarme Dich unser.  
Du kräftigstes Versöhnungsopter für Lebendige und Gestorbene, erbarme Dich unser. **o**  
Du würdigstes Bittopfer in allen Anliegen des Leibes und der Seele, erbarme Dich unser.  
Du Bewahrungsmittel wider alle Sünden, erb.  
Du Band der Liebe und des Friedens, erb.  
Du Ueberflufs der göttlichen Güte, erb. D. u.  
Du Arznei der seligen Unsterblichkeit, erb.  
Du Tröstung frommer u. bedrängter Seelen, e.  
Du Wegzehrung der im Herrn Sterbenden, e.  
Du Unterpand der künftigen Herrlichkeit, e.  
Sei uns gnädig! Verschone uns, o Herr! **o**  
Sei uns gnädig! Erhöre uns, o Herr! **o**  
Von aller Sünde, erlöse uns, o Herr! **o**  
Von aller Gelegenheit zur Sünde, erlöf. uns.  
Von Uebermuth des Lebens, erlöf. uns, o H.  
Von aller Begierlichkeit des Fleisches, erlöf.  
Von Begierlichkeit der Augen, erl. uns, o H.  
Von dem unwürdigen Genuffe Deines heiligsten Leibes und Blutes, erlöse uns, o Herr!  
Von Lauigkeit bei dessen Empfange, erl. uns.  
Von schädlicher Unwissenheit, allem Unglauben und Aberglauben, erlöse uns, o Herr.  
Von Kaltsinn und Trägheit im Geschäfte des Heiles, erlöse uns, o Herr. **o**  
Von aller Lieblosigkeit und Mißhandlung des Nächsten, erlöse uns, o Herr. **o**  
Von Pest, Hunger und Krieg, erl. uns, o H.



Von allem Uebel des Leibes und der Seele, e.  
Durch Deine Menschwerdung, erl. uns, o D.  
Durch Dein bitteres Leiden und Sterben, e.  
Durch Deine innige Liebe, mit der Du dies  
göttliche Geheimniß einsetztest, erl. uns, o D.  
Durch Dein kostbares Blut, das Du uns auf  
dem Altare zurückgelassen hast, erl. uns, o D.  
Durch jene Großmuth und Geduld, die Du in  
Deinem Leiden und Sterben bewiesen hast, e.  
Durch Deine heil. fünf Wunden, erl. uns o D.  
Wir armen Sünder, wir bitten Dich, erh. uns.  
Dass Du in uns den Glauben, die Ehrfurcht  
und Andacht gegen dieses heiligste Sakrament  
vermehrtest und erhaltest, wir bitten Dich, erh.  
Dass Du uns durch ein aufrichtiges Sünden=  
bekenntniß zum würdigen Genuße dieses hei=  
ligsten Sakramentes führest, wir bitten Dich.  
Dass Du durch dieses heiligste Sakrament in  
uns wahre Gottes= und Menschenliebe ent=  
zündest und beförderst, wir bitten Dich, erh.  
Dass wir dadurch in der Schwachheit gestärkt  
und in Betrübnißn getröstet werden, wir b.  
Dass wir mit Abscheu gegen die Sünde, und  
mit reiner Liebe zur Tugend erfüllet werden,  
wir bitten Dich, erhöre uns. ○○○○○○○○○○○○  
Dass wir dasselbe allezeit mit reinem Gewissen  
und wahrer Andacht des Herzens empfangen,  
wir bitten Dich, erhöre uns. ○○○○○○○○○○○○  
Dass Du, o Jesu! Dich mit uns dadurch ver=



einigest, und uns eines **H**erzens und eines  
**S**innes mit **D**ir machest, wir b. **D**ich, erh. uns.  
**D**ass **D**u **D**eine heilige **K**irche regierest und  
erhaltest, wir bitten **D**ich, erhöre uns. **o**  
**D**ass **D**u unsern **D**ank für alle **W**ohlthaten  
annehmest, wir bitten **D**ich, erhöre uns. **o**  
**D**ass **D**u uns unsere **B**itten gewährest, wir b.  
**D**ass wir vor unserm **T**ode dieses heiligste **S**a-  
krament würdig empfangen, wir bitten **D**ich.  
**D**ass wir dadurch der seligen **A**nsterblichkeit  
theilhaftig werden, wir bitten **D**ich, erh. uns.  
**D**ass **D**u die **S**eelen des **F**egfeuers erlösest,  
wir bitten **D**ich, erhöre uns. **o**  
**J**esus! **D**u **S**ohn **G**ottes, und **W**eiland der  
**M**enschen, wir bitten **D**ich, erhöre uns. **o**  
**O** **D**u **L**amm **G**ottes, das hinwegnimmt die  
**S**ünden der **W**elt, verschone uns, o **H**err!  
**O** **D**u **L**amm **G**ottes, das hinwegnimmt die  
**S**ünden der **W**elt, erhöre uns, o **H**err!  
**O** **D**u **L**amm **G**ottes, das hinwegnimmt die  
**S**ünden der **W**elt, erb. **D**ich unser, o **H**err!  
**C**hriste, höre uns! **C**hriste, erhöre uns! **o**  
**V**ater unser .... **G**egrüßet seist du **M**aria ....  
**G**ebet. **O** **G**ott! der **D**u uns in dem wunder-  
baren **S**akramente das **A**ndenken **D**eines **L**ei-  
dens hinterlassen hast, lass uns das heilige **G**e-  
heimniß **D**eines **L**eibes und **B**lutes mit solcher  
**A**ndacht verehren, dass wir die **F**rucht **D**einer  
**E**rlösung in uns kräftig empfinden. **A**men.





# Andachtsübungen

## für die heiligen Beiten und Festtage des Kirchenjahres Advent



**Evangelium Luc. 3. 1-6.**

Im fünfzehnten Jahre der Regierung des Kaisers Tiberius, als Pontius Pilatus Landpfleger in Judäa war, Herodes Vierfürst in Galiläa, sein Bruder Philippus Vierfürst von Ituräa und der Landschaft Trachonitis, und Lysanias Vierfürst in Abilene, unter den Hohenpriestern Annas und Kaiphas geschah das Wort des Herrn an Johannes, des Zacharias Sohn, in der Wüste. Und er kam in die ganze Gegend am Jordan und predigte die Taufe der Buße zur Vergebung der Sünden, so wie geschrieben steht im Buche der Weissagungen, Isaias, des Propheten, der da spricht: „Eine Stimme des Rufenden in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn, machet eben Seine

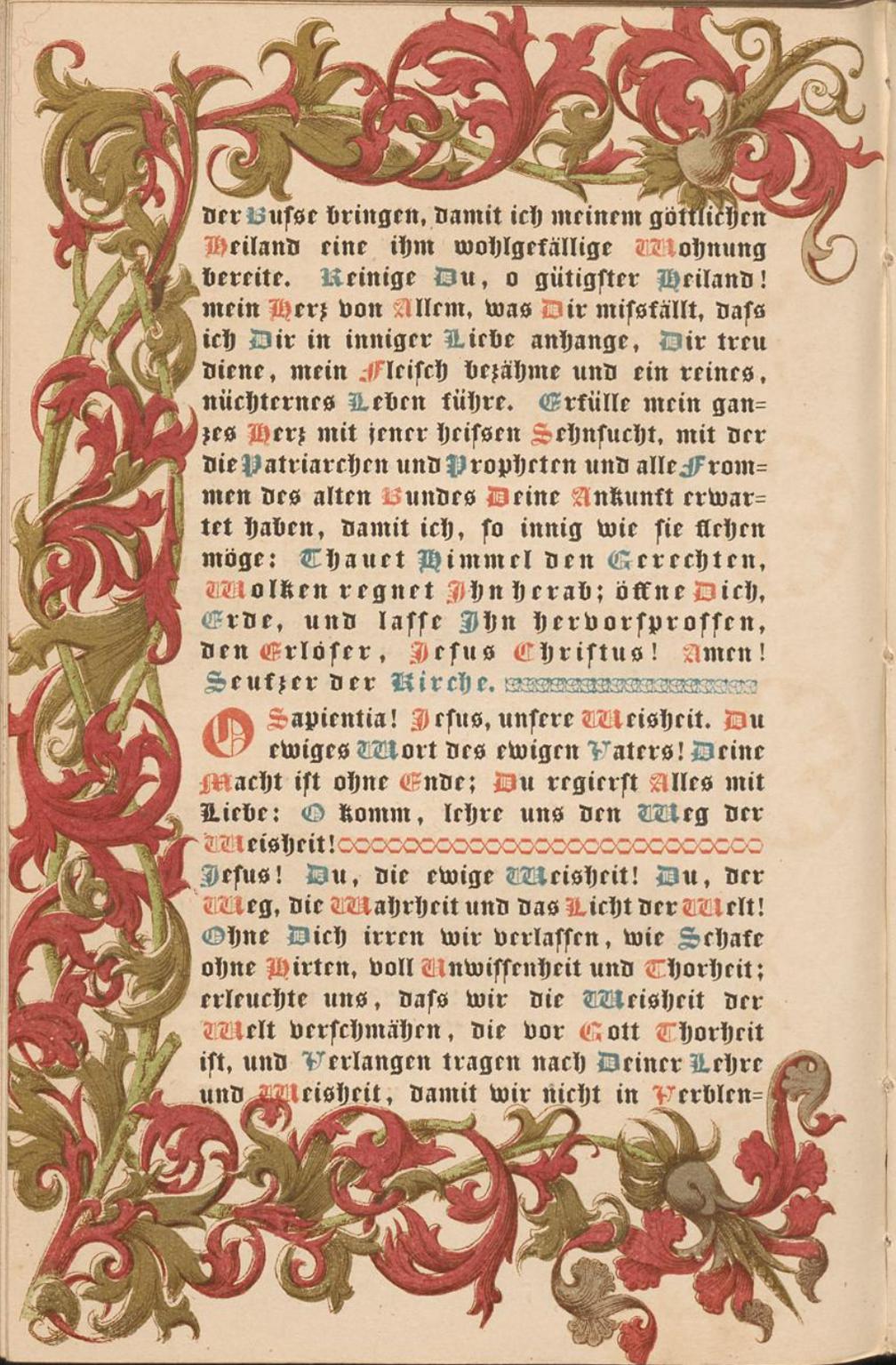
**W**fade! Jedes Thal soll ausgefüllt, und jeder Berg und Hügel erniedrigt werden; und was krumm ist, soll gerade, und was höckerig ist, soll ebener Weg werden. Und alles Fleisch soll das Heil Gottes sehen.

**E**pistel des h. Apostels Paulus an die Röm. Brüder! ihr erkennet, dass die Stunde nun da ist, aufzustehen vom Schlate; denn jetzt ist unser Heil näher, als da wir gläubig wurden. Die Nacht ist vorüber, der Tag aber angebrochen: lasset uns also ablegen die Werke der Finsternis und anziehen die Waffen des Lichtes. Lasset uns wie am Tage, ehrbar, wandeln: nicht in Schmausereien und Trinkgelagen, nicht in Unzucht und unreinen Lüsten, nicht in Zank und Reid; sondern ziehet an den Herrn Jesus Christus.

**K**irchengebet.

Erwecke, o Herr! unser Herz und hilf uns, Deinem Eingeborenen den Weg bereiten, damit wir durch ihn von unsern Sünden gereinigt werden, und mit reiner Seele Dir würdig dienen können, durch Jesus Christus Deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

**G**ebet. Allmächtiger, ewiger Gott, Vater der Erbarmungen! Erfülle mein Herz mit Deiner Gnade, dass ich mein tiefes Verderben einsehe; lass mich meine Sünden erkennen, herzlich bereuen und würdige Früchte



der **B**usse bringen, damit ich meinem göttlichen  
**W**eiland eine ihm wohlgefällige **W**ohnung  
bereite. **K**einige **D**u, o gütigster **W**eiland!  
mein **H**erz von **A**llem, was **D**ir missfällt, dass  
ich **D**ir in inniger **L**iebe anhangе, **D**ir treu  
diene, mein **F**leisch bezähme und ein reines,  
nüchternes **L**eben führe. **E**rfülle mein gan-  
zes **H**erz mit jener heißen **S**chnsucht, mit der  
die **P**atriarchen und **P**ropheten und alle **F**rom-  
men des alten **B**undes **D**eine **A**nkunft erwar-  
tet haben, damit ich, so innig wie sie stehen  
möge: **T**haue**t** **H**immel den **G**erechten,  
**W**olken regnet **I**hn herab; öffne **D**ich,  
**E**rde, und lasse **I**hn hervorsprossen,  
den **E**rlöser, **J**esus **C**hristus! **A**men!  
**S**eutzer der **K**irche.

**W**isdom! **J**esus, unsere **W**eisheit. **D**u  
ewiges **W**ort des ewigen **V**aters! **D**eine  
**M**acht ist ohne **E**nde; **D**u regierst **A**lles mit  
**L**iebe: **K**omm, lehre uns den **W**eg der  
**W**eisheit!  
**J**esus! **D**u, die ewige **W**eisheit! **D**u, der  
**W**eg, die **W**ahrheit und das **L**icht der **W**elt!  
**O**hne **D**ich irren wir verlassen, wie **S**chafe  
ohne **W**irten, voll **U**nwissenheit und **T**horheit;  
erleuchte uns, dass wir die **W**eisheit der  
**W**elt verschmähen, die vor **G**ott **T**horheit  
ist, und **V**erlangen tragen nach **D**einer **L**ehre  
und **W**eisheit, damit wir nicht in **V**erblen-

dung zu Grunde gehen, sondern den Weg zum Himmel wandeln mögen. Amen. ~~~~~

**G** Adonai! Jesus, unser Führer! Du Führer des Hauses Israel! dem Moses erschienst Du im brennenden Dornbusch, und auf Sinai gabst Du das Gesetz: **O** Komm, strecke Deinen Arm aus, und errette uns! ~~~~~

**G**ott! Du hast Dein Volk Israel aus der Knechtschaft geführt, und ihm Dein beglückendes Gesetz gegeben; siehe, auch wir sitzen noch unter der Knechtschaft der Sünde und bedürfen eines allmächtigen Führers, der uns herausführt aus ihren Banden. Ja, göttlicher Erlöser! führe uns aus der Knechtschaft unserer verderblichen Begierlichkeit und schreibe Dein heiliges Gesetz in unsere Herzen, damit wir Dir nachfolgen und selig werden. Amen.

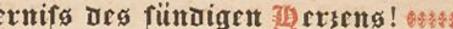
**O** Radix! **O** Wurzel Jesse! Jesus, Du Sprosse von Davids Stamm; vor Dir verstummen die Könige dieser Erde, und die Völker beten Dich an: **O** komm uns zu Hilfe, eile und säume nicht! ~~~~~

Jesus! Du bist der verheißene Sprosse, durch den alle Völker der Erde sollen gesegnet werden; wir bitten Dich, segne auch uns, dass die giftige Wurzel der Sünde aus unseren Herzen ausgerissen werde und pflanze Dich hinein, Du Weinstock des Lebens, dass wir aus Dir Kraft und Leben ziehen, und durch

Dich heilig und selig werden in alle Ewigkeit. Amen. 

**Q**uibus! Jesus, Du wahrer Himmels= schlüssel! Du allein kannst öffnen, was durch Adam verschlossen ist: **O** komm, und öffne die verschlossene Pforte, komm und verweile nicht! 

Jesus! von den Banden der Sünde umstrickt und schwachend unter der Gewalt des Bösen bitten wir, öffne durch Deine Gnade unsere Herzen, und mache sie so empfänglich für Deine Ankunft im Fleische, dass Du uns einst auch den Himmel erschließen könntest. Amen.

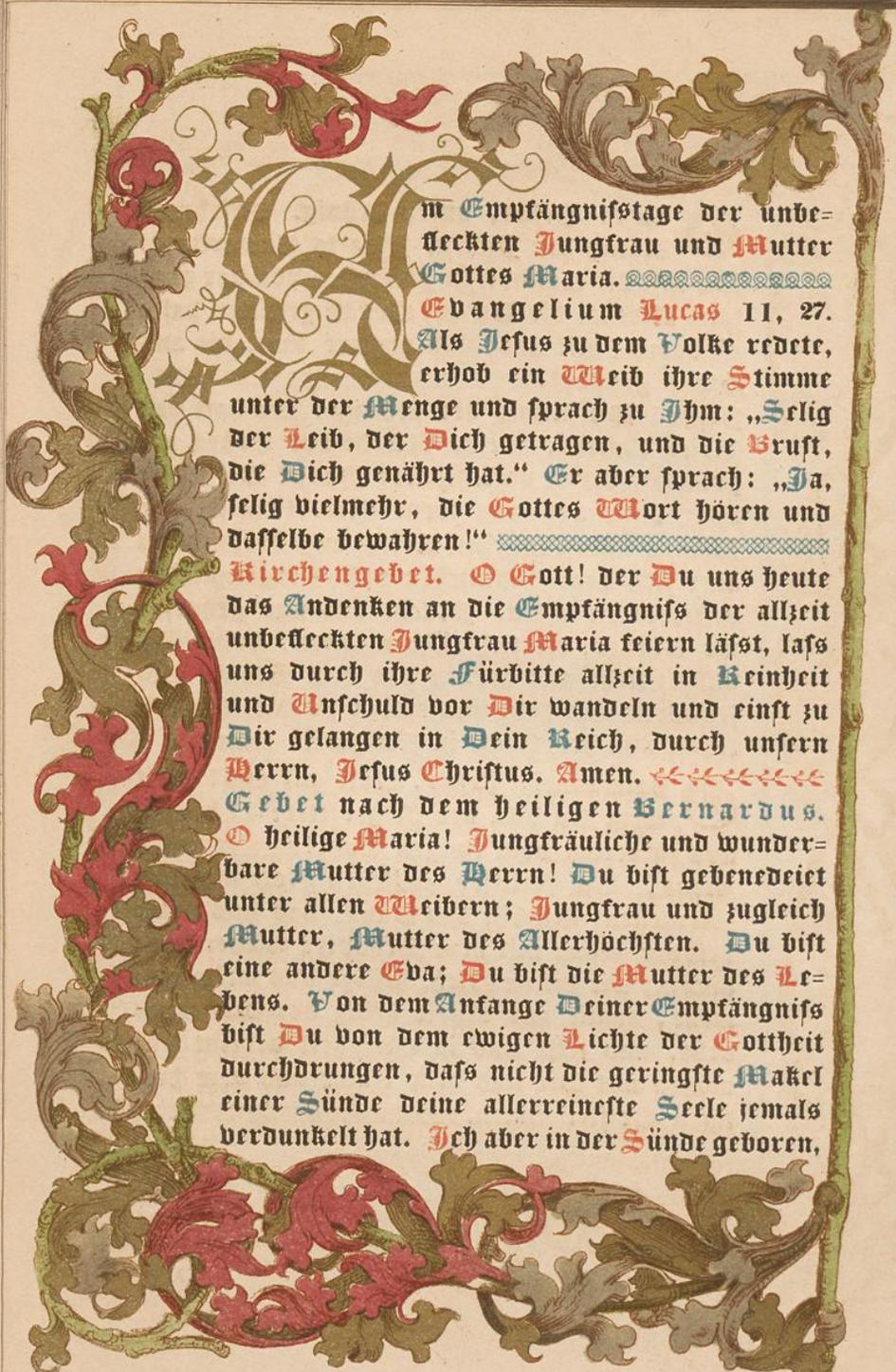
**O**riens! Jesus, unser Licht! Gott von Gott, Licht von Licht, Sonne der Gerechtigkeit und Heiligkeit: **O** komm, leuchte in die Finsternis des sündigen Herzens! 

Jesus! Du ewige Sonne des Lebens, die den Verstand erleuchtet, das Herz erwärmt und den Willen belebt, lass Dein Morgenroth in unseren Herzen aufgehen; erleuchte uns mit Deinem Lichte, stärke uns mit Deiner Kraft, erfülle uns mit Deinem Geiste, damit wir die Werke der Finsternis ablegen und wandeln im Lichte, im Glauben, Vertrauen, in heiliger Liebe zu Dir und allen Menschen, und würdig werden, Dich einst in Deinem vollen Glanze schauen zu dürfen in alle Ewigkeit. Amen. 

**H**er! Jesus, unser König. Erschnter  
König der Juden, Israels Erwartung!  
Du bist die Grundfeste geworden von der gro-  
ssen Kirche, die Du auf Erden gestiftet hast:  
O komm, hilf uns, und regiere uns, die aus  
Staub gebildet!

Jesus! Du König der Könige! Du hast das  
Reich Gottes, Deine Kirche auf Erden ge-  
gründet, deren unsichtbares Haupt Du selber  
bist; bilde aus uns treue Unterthanen, die  
Deinem übersinnlichen Reiche angehören, nicht  
aber sich vom Sinnlichen und Vergänglichen  
beherrschen lassen. Mache aus uns gehorsame  
Kinder, die sich führen lassen, wohin Du  
willst; ziehe uns heraus aus dem Staube die-  
ser Erde und hebe uns empor zu Dir, der Du  
lebest und herrschest in Ewigkeit! Amen. **ooo**

**I**mmanuel! Jesus, Gott mit uns! Mit  
wem Du bist, der ist gerettet: O komm,  
uns zu retten vom ewigen Tode! **oooooooooooo**  
Jesus, Du Mittler zwischen Gott und den  
Menschen! Du bist das Band, das uns arme  
Kinder Evas mit dem Schöpfer wieder ver-  
bindet; wir bitten Dich, heilige uns mehr und  
mehr, damit wir allzeit heilig vor Dir wan-  
deln, und jetzt und in Ewigkeit vereint sein  
mögen mit Dir und dem Vater und dem hei-  
ligen Geiste. Amen. **oooooooooooooooooooo**



**I**m Empfängnisstage der un-  
befleckten Jungfrau und Mutter  
Gottes Maria. ~~~~~

**E**vangelium **Lucas** 11, 27.

Als Jesus zu dem Volke redete,  
erhob ein Weib ihre Stimme

unter der Menge und sprach zu Ihm: „Selig  
der Leib, der Dich getragen, und die Brust,  
die Dich genährt hat.“ Er aber sprach: „Ja,  
selig vielmehr, die Gottes Wort hören und  
dasselbe bewahren!“ ~~~~~

**Kirchengebet.** **O** Gott! der Du uns heute  
das Andenken an die Empfängnis der allzeit  
unbefleckten Jungfrau Maria feiern lässt, lass  
uns durch ihre Fürbitte allzeit in Keinheit  
und Unschuld vor Dir wandeln und einst zu  
Dir gelangen in Dein Reich, durch unsern  
Herrn, Jesus Christus. Amen. ~~~~~

**Gebet nach dem heiligen Bernardus.**

**O** heilige Maria! Jungfräuliche und wunder-  
bare Mutter des Herrn! Du bist gebenedeiet  
unter allen Weibern; Jungfrau und zugleich  
Mutter, Mutter des Allerhöchsten. Du bist  
eine andere Eva; Du bist die Mutter des Le-  
bens. Von dem Anfange Deiner Empfängnis  
bist Du von dem ewigen Lichte der Gottheit  
durchdrungen, dass nicht die geringste Makel  
einer Sünde deine allerreineste Seele jemals  
verdunkelt hat. Ich aber in der Sünde geboren,

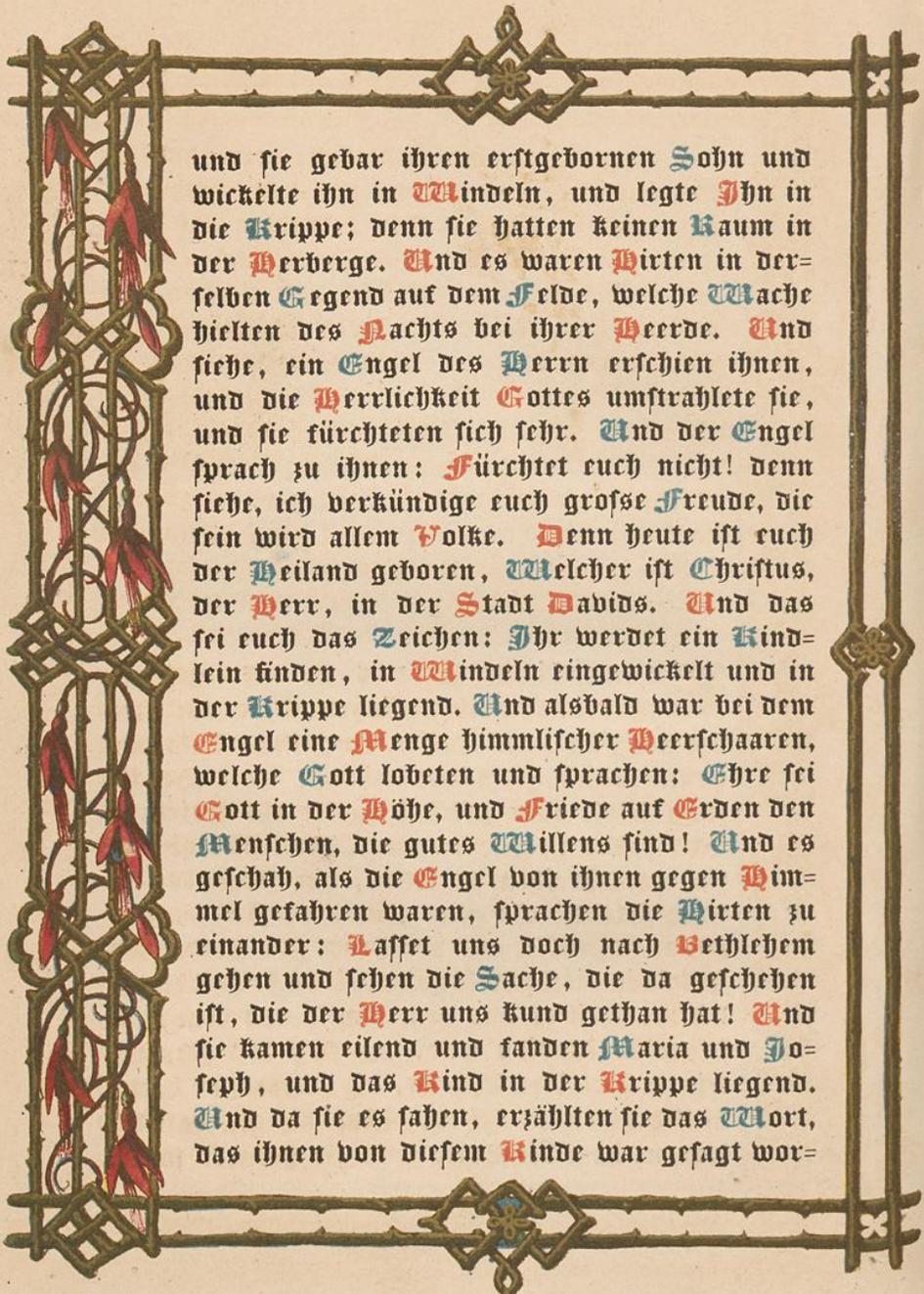


ner Tugendspiegel, der Sitz der Weisheit, die Ursache unseres Heiles, weil Mutter unseres Heilandes. Du das vom Geiste Gottes erfüllte, ehrwürdige, vortrefflichste Gefäß der Andacht! Du, die schönste Rose in Gottes Garten: herrlich anzuschauen und duftend den Wohlgeruch der Heiligkeit! Fest und unerschütterlich im Glauben und Vertrauen bist du ein starker Thurm; rein und weiß wie Elfenbein deine Unschuld. Dein jungfräulicher Leib ist das goldene Haus, das den König Himmels und der Erde beherbergte, heiliger als die Arche des alten Bundes selber! ~~am~~ Mit deiner Empfängniß glänzte der Morgenstern, der uns den Erlösungstag verkündete; und durch die Geburt deines Sohnes ward uns die Himmelspforte geöffnet. Du Fürsprecherin bei deinem Sohne bist das Weil der Kranken an Leib und Seele, die Zuflucht der reumüthigen Sünder, der Trost der Betrübten in allen Widerwärtigkeiten dieses Lebens, die Hülfe der Christen in aller Gefahr. Hoch über alle Sterblichen, über alle Engel und Heiligen erhoben, strahlst du am Throne deines göttlichen Sohnes: Königin des Himmels! Nimm uns unter deinen Schutz; sei bei Ihm unsere Mittlerin und Fürsprecherin, daß wir Ihm empfohlen, mit Ihm ausgeföhnt, seiner Verheißungen würdig werden. Amen. ■■■



## Am Weihnachtsfeste.

**E**vangelium Lucas 2. Es geschah aber in denselben Tagen, dass ein Gebot ausging vom Kaiser Augustus, dass das ganze Reich geschätzt würde, (die Schätzung selbst aber geschah zuerst als Quirinus Statthalter in Syrien war). Und Alle gingen sich aufschreiben zu lassen, ein Jeglicher in seine Stadt. Es ging aber auch Joseph hinauf aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, nach Judäa in die Stadt Davids, die da heißet Bethlehem, weil er aus dem Hause und dem Geschlechte Davids war, um sich mit Maria, seinem verlobten Weibe, die empfangen hatte, aufschreiben zu lassen. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte,

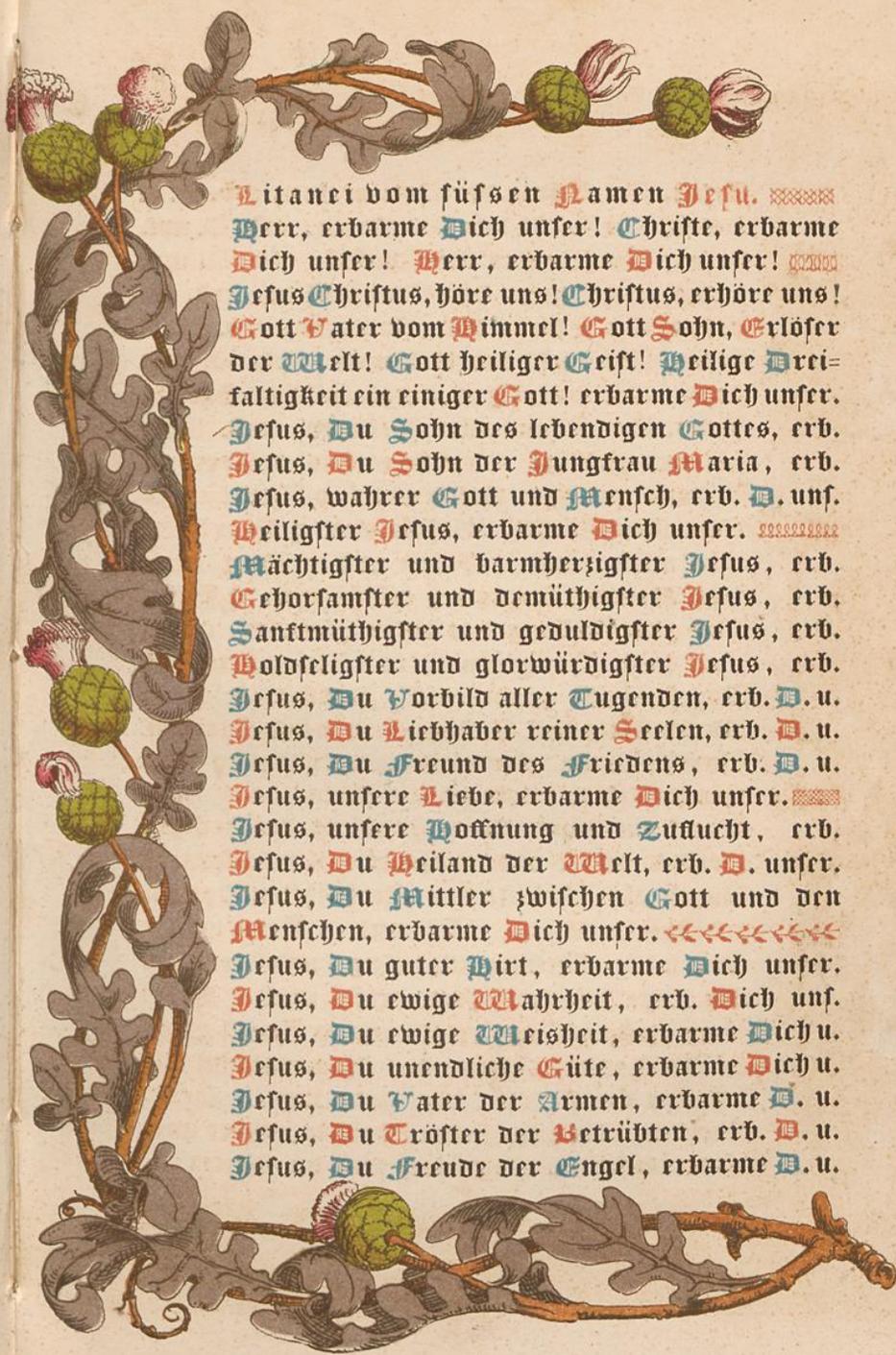


und sie gebar ihren erstgeborenen Sohn und wickelte ihn in **W**indeln, und legte Ihn in die **K**rippe; denn sie hatten keinen **R**aum in der **H**erberge. **U**nd es waren **H**irten in derselben **G**egend auf dem **F**elde, welche **W**ache hielten des **N**achts bei ihrer **H**eerde. **U**nd siehe, ein **E**ngel des **H**errn erschien ihnen, und die **H**errlichkeit **G**ottes umstrahlte sie, und sie fürchteten sich sehr. **U**nd der **E**ngel sprach zu ihnen: **F**ürchtet euch nicht! denn siehe, ich verkündige euch grosse **F**reude, die sein wird allem **V**olke. **D**enn heute ist euch der **H**eiland geboren, **W**elcher ist **C**hristus, der **H**err, in der **S**tadt **D**avids. **U**nd das sei euch das **Z**eichen: **I**hr werdet ein **K**indlein finden, in **W**indeln eingewickelt und in der **K**rippe liegend. **U**nd alsbald war bei dem **E**ngel eine **M**enge himmlischer **H**eer Schaaren, welche **G**ott lobeten und sprachen: **E**hre sei **G**ott in der **H**öhe, und **F**riede auf **E**rden den **M**enschen, die gutes **W**illens sind! **U**nd es geschah, als die **E**ngel von ihnen gegen **H**immel gefahren waren, sprachen die **H**irten zu einander: **L**asset uns doch nach **B**ethlehem gehen und sehen die **S**ache, die da geschehen ist, die der **H**err uns kund gethan hat! **U**nd sie kamen eilend und fanden **M**aria und **J**oseph, und das **K**ind in der **K**rippe liegend. **U**nd da sie es sahen, erzählten sie das **W**ort, das ihnen von diesem **K**inde war gesagt wor=





mit den **Wirten** nach **Bethlehem** und finde in dem **Stalle** das **Kind**, nach dem die **Vorzeit** sich gesehnt, in ärmlichen **Windeln** eingewickelt, in einer schlechten **Krippe** liegend. **Allmächtiger Gott**, als ein schwaches, hülfebedürftiges **Kind** trittst **Du** in die **Welt**, die durch **Dich** gemacht ist; **Du** trägst von **Deiner** **Geburt** an alle **Beschwernisse** der armen **Menschen**; versuchst selbst alle **Bitterkeiten** des menschlichen **Lebens**: um die **Mühseligen** zu erquickern, die **Nieder gebeugten** aufzurichten, die **Beladenen** zu erleichtern und **Allen** **Ruhe** zu verschaffen für ihre **Seelen**. **Dein** **Erscheinen**, göttliches **Kind**, ruft mir zu: **Sieh** her, wie ich dich liebe! und du liebst mich nicht? **Ach**, liebeiches **Kind**! sieh mit **Deiner** **Wuld** auf mich herab. **Ich** kniee nieder und weihe **Dir** mein ganzes **Herz**; nimm es gnädig an; es schlägt für **Dich** allein, und **Dir** wird es entgegenschlagen bis in **Ewigkeit**. **Schenke** mir auch jenen himmlischen **Frieden**, der mit **Dir** vom **Himmel** kam, den die **Engel** den **Menschen** verkündeten. **Frieden** mit **Gott**, **Frieden** mit mir selber, **Frieden** mit allen **Menschen**, dass ich getrost hoffen kann, theilzuhaben an **Deiner** gnadenreichen **Geburt**. **Ja** **Dein** **Friede** erquickte mich auch dann noch, wenn einst die **Schatten** des **Todes** mich umnachten, und geleite mich in das **Land** des ewigen **Friedens**. **Amen**.



**L**itanei vom süßen **N**amen **J**esu. **H**err, erbarme **D**ich unser! **C**hriste, erbarme **D**ich unser! **H**err, erbarme **D**ich unser! **J**esus **C**hristus, höre uns! **C**hristus, erhöre uns! **G**ott **V**ater vom **H**immel! **G**ott **S**ohn, **E**rlöser der **W**elt! **G**ott heiliger **G**eist! **H**eilige **D**reifaltigkeit ein einiger **G**ott! erbarme **D**ich unser. **J**esus, **D**u **S**ohn des lebendigen **G**ottes, erb. **J**esus, **D**u **S**ohn der **J**ungfrau **M**aria, erb. **J**esus, wahrer **G**ott und **M**ensch, erb. **D**. uns. **H**eiligster **J**esus, erbarme **D**ich unser. **M**ächtigster und barmherzigster **J**esus, erb. **G**ehorsamster und demüthigster **J**esus, erb. **S**anktmüthigster und geduldigster **J**esus, erb. **H**oldseligster und glorwürdigster **J**esus, erb. **J**esus, **D**u **V**orbild aller **T**ugenden, erb. **D**. u. **J**esus, **D**u **L**iebhaber reiner **S**eelen, erb. **D**. u. **J**esus, **D**u **F**reund des **F**riedens, erb. **D**. u. **J**esus, unsere **L**iebe, erbarme **D**ich unser. **J**esus, unsere **H**offnung und **Z**uflucht, erb. **J**esus, **D**u **H**eiland der **W**elt, erb. **D**. unser. **J**esus, **D**u **M**ittler zwischen **G**ott und den **M**enschen, erbarme **D**ich unser. **J**esus, **D**u guter **H**irt, erbarme **D**ich unser. **J**esus, **D**u ewige **W**ahrheit, erb. **D**ich uns. **J**esus, **D**u ewige **W**eisheit, erbarme **D**ich u. **J**esus, **D**u unendliche **G**üte, erbarme **D**ich u. **J**esus, **D**u **V**ater der **A**rmen, erbarme **D**. u. **J**esus, **D**u **T**röster der **B**etrübten, erb. **D**. u. **J**esus, **D**u **F**reude der **E**ngel, erbarme **D**. u.



**J**esus, **D**u **K**önig der **P**atriarchen, erb. **D.** u.  
**J**esus, **D**u **L**icht der **P**ropheten, erb. **D.** unſ.  
**J**esus, **D**u **M**eister der **A**postel, erb. **D.** unſ.  
**J**esus, **D**u **L**ehrer der **E**vangelisten, erb. **D.**  
**J**esus, **D**u **S**tärke der **M**artyrer, erb. **D.** u.  
**J**esus, **D**u **L**icht der **B**ekenner, erb. **D.** unſ.  
**J**esus, **D**u **B**räutigam jungfräulicher **S**eelen,  
**J**esus, **D**u **K**rone aller **H**eiligen, erb. **D.** u.  
**S**ei uns gnädig! **V**erschone uns, o **H**err! **aa**  
**S**ei uns gnädig! **E**rhöre uns, o **H**err! **zzzzzz**  
**V**on allem **U**ebel! **E**rlöse uns, o **H**err! **zzzz**  
**V**on aller **S**ünde! **E**rlöse uns, o **H**err! **zzzzzz**  
**V**on **D**einer **U**ngnade, erlöse uns, o **H**err!  
**V**on **N**achstellung des bösen **F**eindes, erl. u.  
**V**on **P**est, **H**ungersnoth und **K**rieg, erlöse u.  
**D**urch **D**eine gnadenreiche **G**eburt, erlöse u.  
**D**urch **D**ein heil. **L**eben, **L**eiden und **S**terben.  
**D**urch **D**eine glorreiche **A**uferstehung und  
**H**immelfahrt, erlöse uns, o **H**err! **zzzzzzzzzz**  
**D**urch die wunderbare **S**endung des heiligen  
**G**eistes, erlöse uns, o **H**err! **zzzzzzzzzzzzzz**  
**D**urch die **F**ürbitte der allerfeligsten **G**ottes=  
gebährerin **M**aria, erlöse uns, o **H**err! **zzzzzz**  
**D**urch die **F**ürbitte aller **E**ngel und **H**eiligen.  
**A**m **T**age des **G**erichtes, erlöse uns, o **H**err!  
**V**om ewigen **T**ode, erlöse uns, o **H**err! **zzzzzz**  
**O** **D**u **L**amm **G**ottes, das hinwegnimmt die  
**S**ünden der **W**elt, verschone uns, o **H**err!  
**C**hristus, höre uns, **J**esus **C**hristus, erhöre uns.  
**V**ater unser ... **G**egrüßet seist du **M**aria ...

Gelobt sei der Name des Herrn! Von nun an bis in Ewigkeit! ○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○

**G**ebet. O Gott, der Du uns Deinen Ein- gebornen zum Heiland in die Welt gesandt, und seinen glorwürdigsten Namen Jesus den Gläubigen ganz süß und lieb, den bösen Ge- stern aber schrecklich und schauerlich gemacht hast; verleihe gnädig, dass Alle, die diesen Namen Jesus auf Erden andächtig verehren, heilige Tröstungen in diesem Leben empfangen, und dort im künftigen die ewige Freude und Seligkeit genießen mögen, durch Jesus &c.

**A**m Feste des heiligen Martyrers Stephanus. Stephanus voll Gnade und Kraft that große Wunder. Da fingen Einige an mit ihm zu streiten, konnten aber seiner Weisheit und dem Geiste, in dem er redete, nicht widerstehen. Und sie ergriminten in ihren Herzen. Er aber voll des heiligen Geistes, blickte zum Himmel auf, und sah die Herrlichkeit Gottes, und Jesum zu seiner Rechten. „Wahrlich, ich sehe den Himmel offen und den Menschensohn zur Rechten des Vaters,“ rief er. Da schrieen sie mit lauter Stimme, stürzten grimmig auf ihn los, hoben Steine auf und steinigten Stephanus. Und sterbend, auf seinen Knien, flehete er: „Herr, rechne es ihnen nicht zur Sünde! Jesus, nimm meinen Geist auf!“ und starb. Epist.







**Kirchengebet.** ~~~~~

**V**erleihe, o **Herr!** uns **Kraft**, nachzuahmen,  
was wir ehren und bewundern, und lass uns  
am **Feste** **Deines** ersten **Blutzeugen**, der ster-  
bend für seine **Mörder** **Gnade** und **Verzeihung**  
erflehte, lernen, unsere **Feinde** lieben und für  
sie beten, nach dem **Vorbilde** unseres **Mei-**  
sters **Jesus Christus** **Deines** **Sohnes**. **Ja Je-**  
sus! wir wollen beten für unsere **Feinde**, nach  
**Deinem** und des heiligen **Stephanus** **Beispiel**:  
**Vater**, vergieb ihnen, denn sie wissen nicht,  
was sie thun. **Amen.** ~~~~~

**W**ir bitten **Dich**, o **Herr!** da wir zugleich  
das **Andenken** an alle heil. **Martyrer** feiern,  
lass uns feststehen im **Glauben**, dass wir den-  
selben allzeit, auch in **Mitte** unserer erbittertsten  
**Feinde** standhaft bekennen, in der **Liebe** wach-  
sen, dass sie kräftiger **Wurzel** fasse, zu wider-  
stehen allen **Anreizungen** und **Lockungen** dieser  
**Welt**, und uns durch **Nichts** verleiten lassen,  
wider **Pflicht** und **Gewissen** zu handeln, vielmehr  
zu kämpfen gegen alle **Reigungen** und **Ver-**  
suchungen zur **Sünde**, und alle **Hindernisse**  
unseres ewigen **Weiles** muthig zu besiegen.  
**Stärke** uns mit **Deiner** **Gnade**, dass wir **Dir**  
und **Deinen** **Jüngern** nachfolgen in **Freud** und  
**Leid**, im **Leben** und **Sterben** und einst gewür-  
digt werden, in der **Gesellschaft** **Deiner** heil.  
**Martyrer** die **Krone** des ewigen **Lebens** zu  
empfangen, durch **Jesus**, unsern **Herrn**. **Amen.**

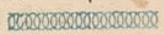


## Am letzten Tage des Jahres

**S**o sind denn alle die Tage dieses Jahres verschwunden, bis auf diesen! entflohen alle Stunden desselben, bis auf diese wenigen noch! Alles ist um ein Jahr älter geworden, Alles hat sich verändert: nur Du, o Gott! nicht; Deine Jahre nehmen nicht ab, Du bleibst ewig derselbe, Du König der Zeiten, hochgelobt in Ewigkeit! In Demuth knie ich vor Dir nieder, heute, das letzte Mal in diesem Jahre, vielleicht zum letzten Mal in meinem Leben. Wer weiß, ob ich noch ein Jahr erleben werde? Viele, die noch im vorigen Jahre mit mir waren, sind nun nicht mehr; sie schlafen den ewigen Schlaf, für sie ist nicht mehr Zeit, sondern Ewigkeit. Ach, wer weiß wie lange noch! Das weißt Du, o Gott! Vor Deinem Auge ist Alles aufgedeckt, das Gegenwärtige, das Vergangene und Zukünftige. Dein Wille ruft, Deine Weisheit ordnet, Deine Liebe leitet. Du hauchest Deinen Hauch aus und Alles lebt, Du ziehest ihn zurück, und Alles sinkt dahin ins vorige Nichts. Leben wir, so leben wir Dir, o Herr! sterben wir, so sterben wir Dir; Sein sind wir, im Leben und im Tode!



Ein Jahr ist ein grosser Abschnitt unseres Lebens; und wie bald ist es unwiederbringlich entflohen! Wie bald mein ganzes Leben! Und Du kommst als mein Richter, mich zur Rechenschaft zu ziehen. Herr! wenn Du mich heute abfordertest, wie würde ich bestehen? Manches Geschehene in diesem Jahre möcht' ich ungeschehen machen, Worte zurückrufen, Handlungen vernichten, Vieles bessern, damit es Werth habe für die Ewigkeit, und ich am grossen Tage der Vergeltung nicht mit tugendleerem Herzen erscheine vor Dir, o Gott!

Ach, wie soll ich Dir denn danken für die grosse Liebe, die Du mir auch in diesem Jahre wieder erzeigt hast? Gross war Deine Langmuth gegen meine Fehler und Gebrechen, grösser noch Deine Erbarmung; Deine Puld reichlicher als meine Uebertretungen, und Deine Segnungen übertrafen weit meinen Dank. Du liessest Dich finden, wenn ich Dich suchte; gabst mir Pülte, Trost, Erquickung. Lieber Vater, ich danke Dir! Dir will ich leben, mich Dir, an meinen Mitmenschen, dankbar erweisen, Dir alle meine Tage weihen. Gedenke meiner nach Deiner grossen Barmherzigkeit. Segne o Vater, meine Entschliessungen! wache über meinen Willen! Heilige mein Leben! schütze, schirme mich, so lang ich noch auf Erden wandle, und nimm mich nach demselben auf in Dein Reich der Ewigkeit! 

**N**un gehe ich getrost in das neue Jahr; mag es **F**reud oder **L**eid mir bescheeren, ich spreche mit **D**avid: „**D**em **H**errn empfehle ich meine **W**ege und hoffe auf ihn allzeit; **E**r wird **A**lles gut machen;“ ich vertraue dem **W**orte des **A**postels: „**W**ir wissen, dass denen, die **G**ott lieben, **A**lles zum **H**eile gereichen wird.“ **J**a unter **D**einer **H**and o gütiger **V**ater! wird **A**lles, auch das **B**itterste, süß, aller **M**angel **U**eberflus, alle **A**rbeit **E**rquickung, aller **K**ummer **F**reude. **D**ie mit **T**hränen säen, werden mit **F**reuden ernten. **I**n diesem **G**lauben, in dieser **H**offnung will ich aushalten bis ans **E**nde. **G**ieb dazu **D**einen **S**egen himmlischer **V**ater! durch **D**einen **S**ohn **J**esus **C**hristus.

**Am feste**  
**der Beschneidung des Herrn.**

**Neujahrstag.**

**E**vangelium **L**uc. 2, 21. **U**nd nach acht **T**agen, wo das **K**ind beschnitten werden sollte, ward sein **N**ame genannt: „**J**esus“, welcher genannt war von dem **E**ngel, ehe **E**r empfangen war.

**K**irchengebet. **O** **G**ott, der **D**u als **M**ensch **D**ich heute um unfertwillen der körperlichen **B**eschneidung unterworfen, und den **N**amen „**J**esus“ annehmen wolltest; verleihe, dass wir, uns zu beschneiden, die **W**erke des **F**lei-

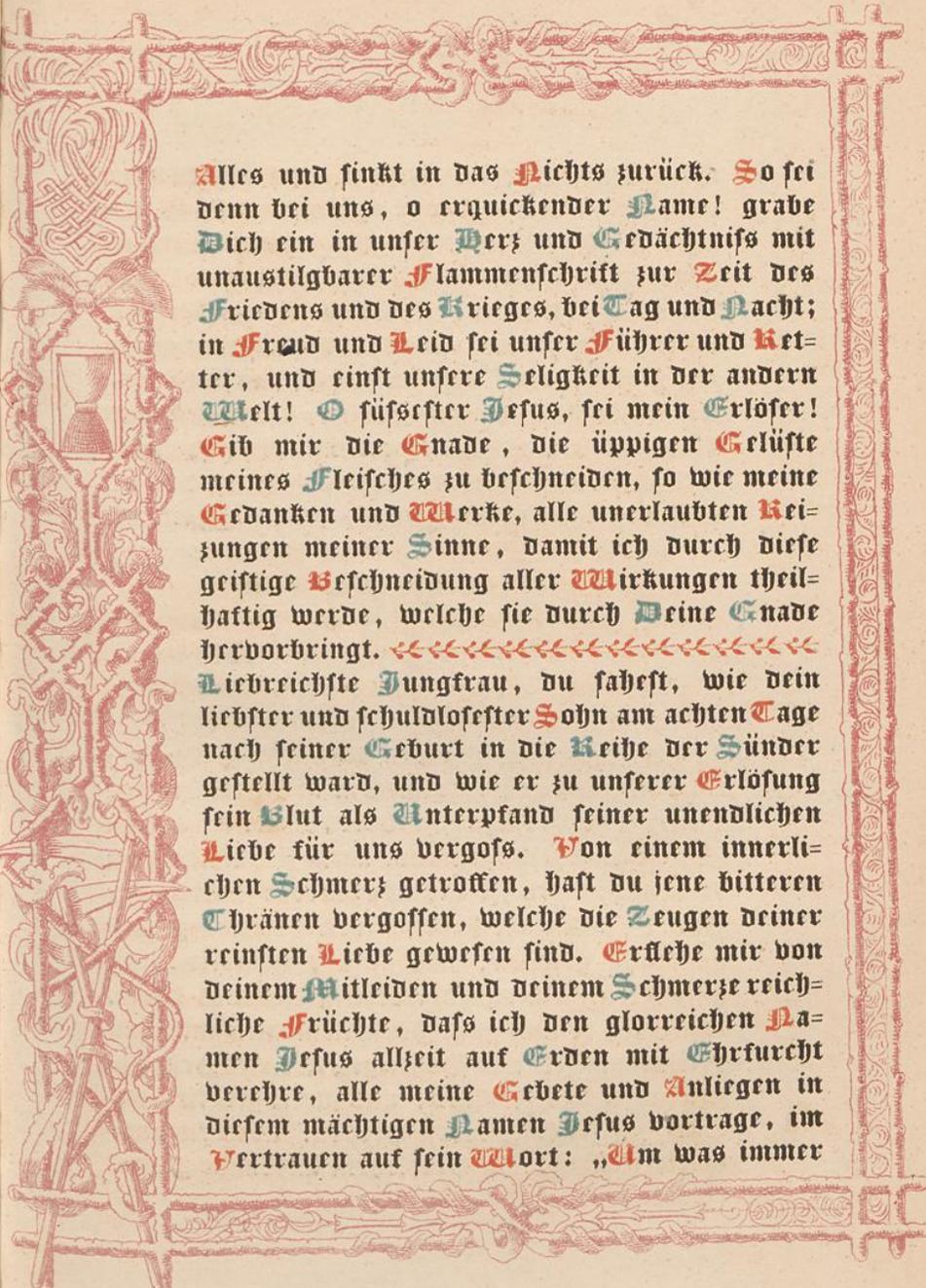


fches ablegen, den Lüften und Begierden des Fleisches entfagen, und durch Anrufung Deines Namens gestärkt werden zur Nachahmung Deines Sinnes und Wandels und zum Eintritt in das ewige Leben. Amen. ~~~~~

**Gebet des heiligen Bernardus.** ~~~~~

**G**uter Jesus! o mildester Jesus! o süßester Jesus! **O** Jesus, Sohn der Jungfrau Maria, voll der Barmherzigkeit und Liebe! **O** gnadenvollster Jesus! ich bitte Dich durch Dein kostbares Blut, was Du für uns Sünder hast vergießen wollen, wasche mit demselben ab alle meine Verschuldungen. Siehe an mich Elenden und Unwürdigen, der in Demuth und Gnade stehet, und diesen Deinen heiligen Namen Jesus anruft. ~~~~~

**L**ieblicher Name Jesus! Du Name über alle Namen, vor dem sich alle Kniee beugen, derer, die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind. Du Ruhm des Himmels, Du Schrecken der Hölle, Du Hoffnung und Heil der Sterblichen! Durch Dich wird der Tod selber in Leben verwandelt; ohne Dich ist alle Freude nur Schmerz und Traurigkeit. Durch Dich ist jegliche Schmach Ehre und Glanz, ohne Dich wandelt sich jede Ehre in Schande um. Durch Dich wird jede Krankheit Gesundheit und Stärke; ohne Dich ist jede Stärke Schwäche. Durch Dich wird, was nicht war, ins Dasein gerufen; ohne Dich schwindet



Alles und sinkt in das **Nichts** zurück. So sei denn bei uns, o erquickender **Name!** grabe **Dich** ein in unser **Herz** und **Gedächtnis** mit unaustilgbarer **Flammenschrift** zur **Zeit** des **Friedens** und des **Krieges**, bei **Tag** und **Nacht**; in **Freud** und **Leid** sei unser **Führer** und **Ket-ter**, und einst unsere **Seligkeit** in der andern **Welt!** O süßester **Jesus**, sei mein **Erlöser!** **Gib** mir die **Gnade**, die üppigen **Gelüste** meines **Fleisches** zu beschneiden, so wie meine **Gedanken** und **Werke**, alle unerlaubten **Kei-zungen** meiner **Sinne**, damit ich durch diese geistige **Beschneidung** aller **Wirkungen** theilhaftig werde, welche sie durch **Deine Gnade** hervorbringt.

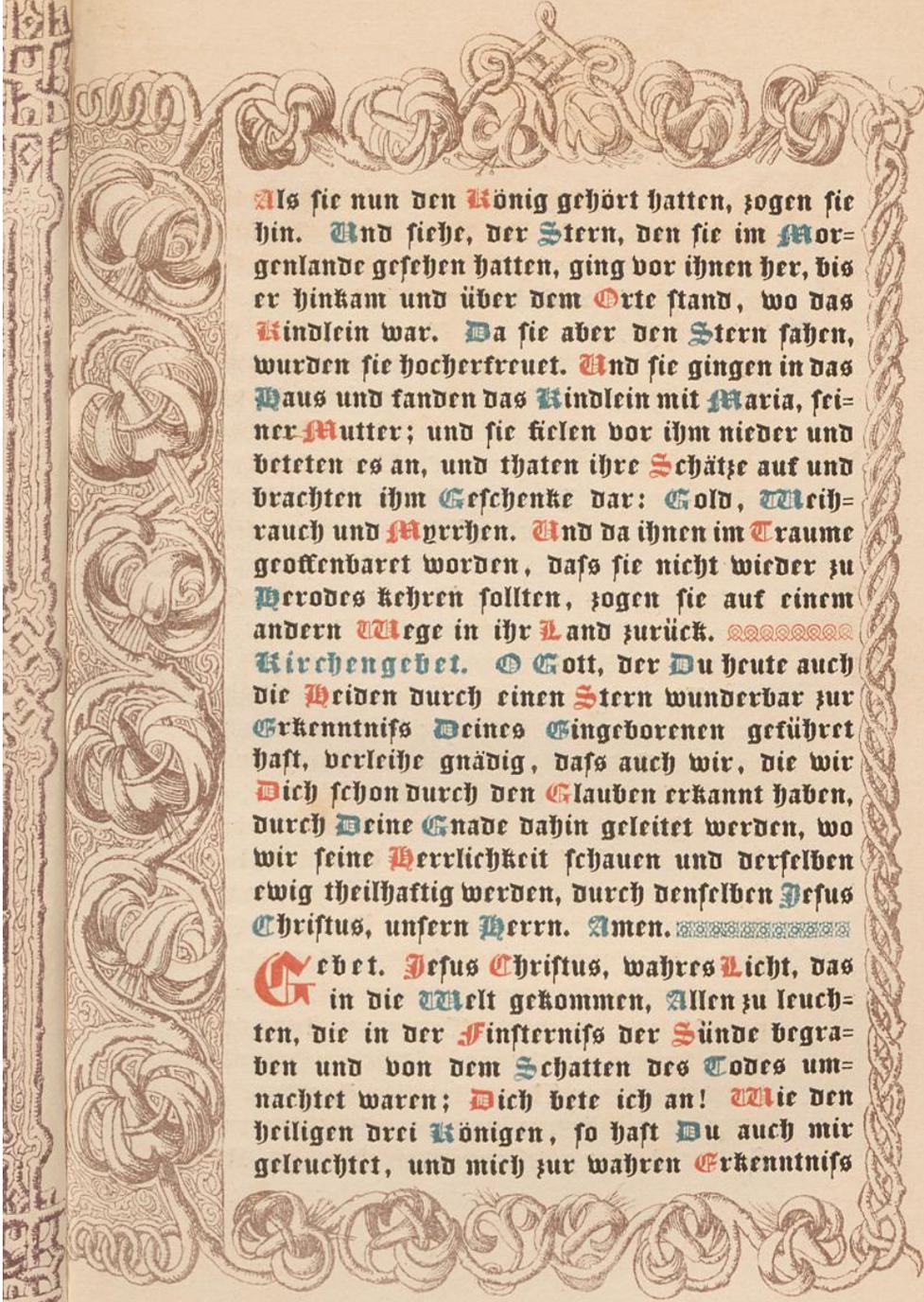
~~~~~  
**Liebreichste Jungfrau**, du sahst, wie dein liebster und schuldlofester **Sohn** am achten **Tage** nach seiner **Geburt** in die **Reihe** der **Sünder** gestellt ward, und wie er zu unserer **Erlösung** sein **Blut** als **Anterpfand** seiner unendlichen **Liebe** für uns vergoß. Von einem innerlichen **Schmerz** getroffen, hast du jene bitteren **Thränen** vergossen, welche die **Zeugen** deiner reinsten **Liebe** gewesen sind. **Erlehe** mir von deinem **Mitleiden** und deinem **Schmerze** reichliche **Früchte**, daß ich den glorreichen **Namen** **Jesus** allezeit auf **Erden** mit **Ehrfurcht** verehere, alle meine **Gebete** und **Anliegen** in diesem mächtigen **Namen** **Jesus** vortrage, im **Vertrauen** auf sein **Wort**: „**Um** was immer

ihre bitten werdet in meinem Namen, das wird euch der Vater geben;" und meinen Leib von aller Sünde reinige, dass alle meine Handlungen rein werden und mit dem göttlichen Willen übereinstimmen. Endlich sei mir der heiligste Name Jesus! eine Waffenrüstung gegen alle Feinde, ein Trost im Elend, das vornehmste Heilmittel meiner Seelen=Wunden und Krankheiten, und zuletzt mein Leben und meine Seligkeit. Amen. oooooooooooooooooooooooooooo  
Gelobt sei Jesus Christus! In Ewigkeit. m

**Am Feste**  
**der Erscheinung des Herrn.**  
**Drei-König-Tag.**

**E**vangelium Luc. 2, 1-12. Da Jesus geboren war zu Bethlehem in Judäa, in den Tagen des Königs Herodes, siehe, da kamen Weise vom Morgenlande nach Jerusalem und sprachen: Wo ist der neugeborne König der Juden? denn wir haben seinen Stern im Morgenlande gesehen, und sind gekommen, ihn anzubeten. Da das der König Herodes hörte, erschreck er und ganz Jerusalem mit ihm. Und er versammelte alle Hohenpriester und Schriftgelehrten des Volkes, und befragte sie, wo Christus sollte geboren werden. Und sie antworteten ihm: Zu Bethlehem im Lande Juda.





Als sie nun den König gehört hatten, zogen sie hin. Und siehe, der Stern, den sie im Morgenlande gesehen hatten, ging vor ihnen her, bis er hinkam und über dem Orte stand, wo das Kindlein war. Da sie aber den Stern sahen, wurden sie hocheckreuet. Und sie gingen in das Haus und fanden das Kindlein mit Maria, seiner Mutter; und sie fielen vor ihm nieder und beteten es an, und thaten ihre Schätze auf und brachten ihm Geschenke dar: Gold, Weihrauch und Myrrhen. Und da ihnen im Traume geoffenbaret worden, dass sie nicht wieder zu Herodes kehren sollten, zogen sie auf einem andern Wege in ihr Land zurück. ¶

**Kirchengebet.** O Gott, der Du heute auch die Heiden durch einen Stern wunderbar zur Erkenntniß Deines Eingeborenen geführet hast, verleihe gnädig, dass auch wir, die wir Dich schon durch den Glauben erkannt haben, durch Deine Gnade dahin geleitet werden, wo wir seine Herrlichkeit schauen und derselben ewig theilhaftig werden, durch denselben Jesus Christus, unsern Herrn. Amen. ¶

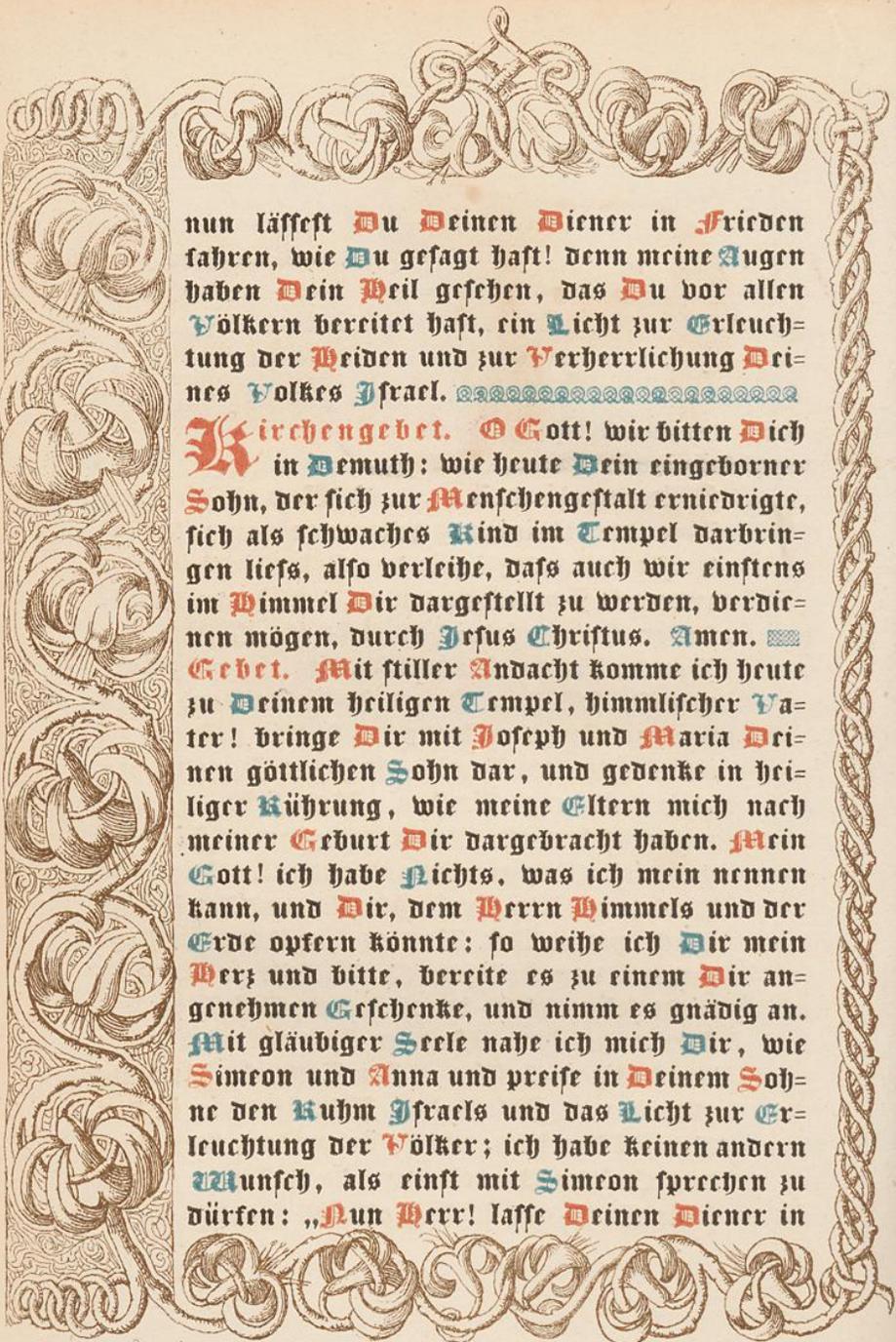
**Gebet.** Jesus Christus, wahres Licht, das in die Welt gekommen, Allen zu leuchten, die in der Finsterniß der Sünde begraben und von dem Schatten des Todes umnachtet waren; Dich bete ich an! Wie den heiligen drei Königen, so hast Du auch mir geleuchtet, und mich zur wahren Erkenntniß

und zur rechten Gottesverehrung geführt. Dank Dir, daß Du mich schon seit meiner Geburt dazu berufen hast! Mit lebhafter Freude und heiliger Rührung gedenke ich heute der heiligen Stunde meiner Berufung zum Christenthum, und durchdrungen von der hohen Wichtigkeit derselben verlange ich auch nichts mehr in der Welt, als einst den Auserwählten beigezählt zu werden. Darum bitte ich, gnadenreicher Stern, dessen Leitung ich kindlich vertraue, sei mir Führer auf meinem Lebenspfade, wenn Gefahr und Versuchung mich umlagern, wenn mein Herz zu erkalten und mein Verstand zu verdunkeln drohet; leite mich ungefährtet, damit ich bewahrt bleibe vor den Thorheiten der Welt und den Verblendungen jeder Leidenschaft; lenke meinen Blick von der Erde weg, dorthin wo Du thronest in unvergänglicher Klarheit. Leuchte mir, göttlicher Stern! wenn Mühen und Beschwerden, Angst und Trostlosigkeit, — dunkle Wolken über meinem Haupte zusammenziehen; ja wann Alles mich verläßt, dann sei Du mein Trost, meine Hoffnung, meine Hülfe! Endlich aber, wann es dunkler und dunkler wird vor meinem Blicke, wann der Tod mein Auge bricht, dann strahle mir voran, göttlicher Stern! und führe mich zur Urquelle alles Lichtes, mich ewig zu erwärmen und zu erleuchten an der Sonne Deiner göttlichen Gerechtigkeit. Amen.



Im Feste der  
Darstellung  
Jesu im Tempel.

**E**vangelium **Luc. 2, 22.** Und als die Tage ihrer Reinigung gekommen waren, brachten **Joseph** und **Maria** das **Jesuskindlein** hinauf nach **Jerusalem**, um es dem **Herrn** darzustellen (wie geschrieben steht im **Gesetze** des **Herrn**: **Jedes Männliche**, das ein erstgebornes ist, soll dem **Herrn** heilig heißen), und um das **Opfer** zu bringen, so wie geboten ist im **Gesetze** des **Herrn**, ein **Paar Turteltauben** oder **zwei junge Tauben**. Und siehe, es war zu **Jerusalem** ein **Mann**, mit **Namen Simeon**, und dieser war gerecht und gottesfürchtig, und wartete auf den **Trost Israels**, und der heilige **Geist** war in ihm. Und es war ihm geweissagt worden vom heiligen **Geiste**, dass er den **Tod** nicht sehen sollte, bevor er den **Gesalbten** des **Herrn** gesehen. Und er kam auf **Anregung** des heiligen **Geistes** in den **Tempel**. Und als **Maria** und **Joseph** das **Jesuskindlein** in den **Tempel** brachten, um dafür zu thun, was nach dem **Gesetze** **Brauch** war, da nahm er es auf seine **Arme** und lobte **Gott** und sprach: **Herr**,



nun lässest Du Deinen Diener in Frieden  
fahren, wie Du gesagt hast! denn meine Augen  
haben Dein Weil gesehen, das Du vor allen  
Völkern bereitet hast, ein Licht zur Erleuch-  
tung der Heiden und zur Verherrlichung Dei-  
nes Volkes Israel. ○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○

**K**irchengebet. **G**ott! wir bitten Dich  
in Demuth: wie heute Dein eingeborner  
Sohn, der sich zur Menschengestalt erniedrigte,  
sich als schwaches Kind im Tempel darbrin-  
gen liefs, also verleihe, dass auch wir einstens  
im Himmel Dir dargestellt zu werden, verdie-  
nen mögen, durch Jesus Christus. Amen. ■

**G**ebet. Mit stiller Andacht komme ich heute  
zu Deinem heiligen Tempel, himmlischer Va-  
ter! bringe Dir mit Joseph und Maria Dei-  
nen göttlichen Sohn dar, und gedenke in hei-  
liger Kühlung, wie meine Eltern mich nach  
meiner Geburt Dir dargebracht haben. Mein  
Gott! ich habe Nichts, was ich mein nennen  
kann, und Dir, dem Herrn Himmels und der  
Erde opfern könnte: so weihe ich Dir mein  
Herz und bitte, bereite es zu einem Dir an-  
genehmen Geschenke, und nimm es gnädig an.  
Mit gläubiger Seele nahe ich mich Dir, wie  
Simeon und Anna und preise in Deinem Soh-  
ne den Ruhm Israels und das Licht zur Er-  
leuchtung der Völker; ich habe keinen andern  
Wunsch, als einst mit Simeon sprechen zu  
dürfen: „Nun Herr! lasse Deinen Diener in

Frieden scheiden!“ Das verleihe mir durch  
Deinen Sohn, Jesus Christus. Amen. ~~Wort~~

**Gebet zum h. Joseph, dem Nährvater Christi.**

**J**h. Joseph! wie sehr hat Gott dich schon  
in deinem Leben auf Erden ausgezeich-  
net, dass Er dir seinen Sohn, Jesus Christus  
mit Maria, seiner Mutter anvertrauet hat!  
Er hat dich berufen, der Schutz Mariä, der  
Nährvater Jesu und Mitglied der heiligen  
Familie zu sein. Und wie treu hast du, als ein  
Mann nach dem Verzen Gottes deinen hohen  
Beruf erfüllt! Du folgtest dem Winke des  
Engels und nahmst dich in Nazareth der hei-  
ligen Jungfrau Maria an, standest ihr zur  
Seite in Bethlehem, nahmst das heilige Kind  
und die Mutter in deinen Schutz auf der Flucht  
nach Egypten, führtest und schütztest sie auf  
allen Wegen. Dir übergebe ich mich und die  
Meinigen; vor Allem aber bitte ich, nimm  
mich in deinen gnädigen Schutz und erlaube  
mir bei dem göttlichen Kinde die Gnade, dass  
ich deinem heiligen Beispiele in allen Verhält-  
nissen meines Lebens folge, und gerecht und  
treu in Erfüllung meiner Standespflichten, und  
vor Gott und den Menschen nach dem Verzen  
Gottes befunden werde. Besonders aber stehe  
mir am Ende meines Lebens bei und bitte zu  
deinem Pflugesohne, dass er mir ein gnädiger  
Richter sein möge. Alsdann seien meine letz-  
ten Worte: „Jesus! Maria! Joseph!“ ~~Wort~~







dischen Güter dieses Lebens empfangen habe; zeige mir ihre Vergänglichkeit, befreie mich von jeder unordentlichen Liebe zu denselben und laß mich durch weisen Gebrauch fähig werden, die himmlischen Güter zu erlangen, die mir hinterlegt sind durch Jesus Christus unsern Herrn. Amen. 

**G**edenk' o Mensch, daß du von Staub bist, und wieder in den Staub zurückkehrst.

**O** Gott! der Du Dich allzeit erbarmest und dem bußfertigen Sünder verzeihst, neige gnädig Dein Ohr zu unseren Bitten, und giesse aus über uns die Gnade Deiner Segnungen.

In Demuth stehen wir, mit geweihter Asche bestreuet, um den Geist wahrer Buße und Zerknirschung, daß wir künftig Dir mit keusehem Leibe und reinem Herzen dienen mögen, durch Jesus Christus unsern Herrn. Amen.

Aus den Bußpsalmen. 

**Psalm 6.** Herr! strafe mich nicht in Deinem Grimme: und züchtige mich nicht in Deinem Zorne. Erbarme Dich meiner, o Herr! denn ich bin schwach: heile mich, Herr! denn meine Gebeine zittern; und meine Seele ist sehr bestürzt; aber Du, o Herr! wie lange? 

**Psalm 101.** Herr! erhöre mein Gebet: und laß mein Ruf zu Dir kommen! Wende nicht ab Dein Angesicht von mir; am Tage meiner Trübsal neige Dein Ohr zu mir. Wann immer ich zu Dir um Hülfe stehe, erhöre



mich bald. Denn meine Tage schwinden hin wie Rauch, und meine Gebeine verdorren wie dürres Reis. **Psalm 142.** Lass mich frühe Deine Barmherzigkeit hören; denn auf Dich hoffe ich. Thu mir kund den Weg, den ich wandeln soll, denn zu Dir erheb' ich meine Seele. Lehre mich thun nach Deinem Willen; denn mein Gott bist Du. Dein guter Geist führe mich die rechte Bahn! **Kirchengebet.** Giesse, o Herr! Deine Gnade in unsere Herzen, damit wir vom Geiste der Reue über unsere Sünden ergriffen, dieselben, wie schmerzhaft es auch sei, bezwingen und lieber eine Zeitlang uns in strenger Zucht niederhalten, als ewig verdammt werden, durch unseren Herrn, Jesus Christus! Amen.

## In der Fastenzeit.

**Vorbereitungsgebet.** Ewiger Gott, barmherziger, himmlischer Vater! Du hast Deinen geliebten Sohn dahingegeben in den Tod und zwar in den schmähhlichsten Tod am Kreuze, auf dass wir das ewige Leben erhalten. Mit Dank und Liebe will ich gegenwärtig das grosse Werk der Erlösung überdenken und Deinen Sohn in seinem Leiden betrachten.

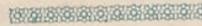




Heiliger Geist! gib mir Thränen über meine Sünden, für die Jesus so viel gelitten hat, und verleihe mir die Gnade, mein Leben zu bessern, nach jeder Tugend zu streben, worin er mir in seinem Leiden vorleuchtet, und immer frömmere und meinem Heilande ähnlicher zu werden. Laß Dir, o Gott! diese Andacht gefallen und zu Deiner Ehre, zum Heile meiner Seele und zum Troste der Abgestorbenen gereichen.

**Jesus am Gelberg.** 

**N**ach dem Abendmahle ging Jesus an den Gelberg, um zu beten. Seine bevorstehenden Leiden, sein qualvoller Tod, der Undank der Menschheit, die Größe ihrer Sünde stand vor Ihm. Angst und Bangigkeit durchwogten seine Seele und erpressten Ihm blutigen Schweiß. Ohnmächtig sank Er zur Erde und stehete auf seinen Knien: „Vater! wenn es möglich ist, so lasse diesen Kelch von mir gehen; doch nicht wie ich, sondern wie Du willst.“ *Mat.*

Jesus! auch ich will meine Zuflucht zum Gebete nehmen, so oft mein Herz betrübt, geängstigt oder kleinmüthig wird. Mit Dir will ich meinem Gott im Stillen klagen; mit Dir im Stillen bitten mit kindlicher Ergebung: „Vater nicht mein, sondern Dein Wille geschehe!“  
Sende alsdann auch Trost in meine Seele, wie Du Deinem Sohne einen Engel zum Tröster gesendet hast. Vater unser .... 





wenn ich unschuldiger **W**eise oder gar um  
des **G**uten willen zu leiden habe. **W**eltlohn  
soll nie meine **S**chritte leiten, wenn ich **R**echt  
thue, oder **A**ndern **G**utes erweise. **D**en **M**en-  
schen zu gefallen, will ich nie wider mein **G**e-  
wissen handeln, noch aus **F**urcht vor ihnen **G**-  
utes unterlassen. **I**ch will mich nur, o **J**esus!  
nach **D**einem **B**eispiel und **D**einer göttlichen  
**L**ehre richten. **D**u wirst einst mein **R**ichter  
sein! **G**ib **G**nade mir, so zu leben, dass ich  
dann vor **D**ir bestehe! **A**men. **V**ater unser ...

**J**esus nimmt das **K**reuz auf sich. **ooo**

**W**illig nimmst **D**u das schwere **K**reuz  
auf **D**eine verwundeten **S**chultern,  
liebvollster **J**esus! und mit dem **K**reuz die **S**ün-  
den der **W**elt, auch meine **S**ünden. **G**ross  
war **D**eine **L**ast, aber grösser noch **D**eine  
**L**iebe zu uns! **W**ie ein **L**amm, das zur  
**S**chlachtbank geführt wird, und seinen **M**und  
nicht öffnet, lässest **D**u **D**ich zum **M**arterberge  
führen. **D**u rufest uns **A**llen zu: „**L**ernet von  
mir, denn ich bin sanftmüthig und demüthig  
von **H**erzen. **W**er mir nachfolgen will, der  
nehme sein **K**reuz auf sich!“ **oooooooooooo**

**W**as ist mein **L**eiden gegen **D**ein **L**eiden,  
unschuldiger **J**esus! **G**ott legt mir gewiss  
nicht mehr auf, als ich tragen kann. **E**s  
ist gut für mich, dass ich zuweilen zu leiden  
habe. **D**as ist der **W**eg zum **H**immel. **U**nd darf  
ich über das klagen, was ich mir selbst durch



Leichtfynn und meine Schuld zugezogen habe?  
Ja ich will es tragen zu meiner Warnung und  
Besserung; ich will als Christ Alles, was mir  
schwer fällt, geduldig und standhaft leiden;  
Jesus, stärke mich! Amen. Vater unser....

Simon von Cyrene hilft Jesus das  
Kreuz tragen.

Simon hilft Dir das Kreuz tragen, todtschwacher Jesus! Wie gern hätte ich Dir auch einen Dienst erwiesen, da Du für mich so viel gethan und gelitten hast! Aber Du sagtest einst: „Was ihr den geringsten meiner Brüder thut, das habt ihr mir gethan. Nun denn, wo immer ich einem Mitmenschen seine Mühe und Last erleichtern, einen Liebesdienst erweisen, mit Rath oder Trost beyspringen kann, will ich es so gern und bereitwillig thun, als wenn Du selber dessen bedürftest, o Jesus! Das will ich mit Deiner Gnade! Vater unser....

Jerusalems Frauen weinen über Jesus.

Weinet nicht über mich, weinet über euch und eure Kinder!“ So sprachst Du zu den frommen Seelen, die Dich auf Deinem letzten, schweren Gange bemitleideten, und Thränen der Theilnahme vergossen. Liebreichster Jesus! Du bist mehr für Andere als für Dich besorgt. Das Unglück Deines Volkes geht Dir mehr zu Herzen, als Deine eigene



Qual; seine Sünden schmerzen Dich mehr,  
 als Deine namenlosen Leiden. **So** willst Du denn, dass ich mehr über meine  
 Sünden weine, als über Deine bitteren Schmer-  
 zen, Ich soll mehr bedenken, wie ich mir Dein  
 Leiden zu Nutzen mache, als was Du für mich  
 gelitten hast, Jesus, sei mir gnädig und barm-  
 herzig! Ich bereue meine Sünden von Her-  
 zen. Gott, verzeihe mir um Jesu willen! Ich  
 will nicht mehr sündigen, nie mehr in meinem  
 ganzen Leben. Vater unser...  
**Jesus am Kreuze.**

**I**n unbeschreiblicher Qual hängst Du da,  
 erhöht zwischen Himmel und Erde! o  
 Jesus! Deine Hände und Füße mit Nägeln  
 durchbohrt und jämmerlich zerrissen! Dein  
 Herzblut fließt zur Erde nieder. Du duldest  
 Alles, und betest mit sterbendem Munde für  
 Deine Feinde. „Sie wissen nicht, was sie thun,“  
 so flehest Du um Entschuldigung für sie.  
 Ich! und ich? Wie leicht werde ich zornig und  
 unwillig, wenn mir nur die geringste An-  
 nehmllichkeit begegnet! Sollte ich denn Nichts  
 leiden, da Du, o göttlicher Heiland! für mich  
 und für uns Alle so viel erduldet hast? Sollte  
 ich von Andern Nichts ertragen? Sollte ich  
 sie nicht vielmehr entschuldigen, die meist aus  
 Unwissenheit, oder Uebereilung, selten aus  
 böser Absicht mir übel wollen? Und wenn  
 dieses, sind sie nicht mehr zu bemitleiden, als

I N R I



zu verdammen? Das will ich von nun an, o Je-  
sus! mit Deiner Gnade! Amen. Vater unser....  
Sein Leichnam wird in das Grab gelegt.

**G**ekreuzigter Jesus! Du neigest Dein Haupt  
und stirbst. Endlich hast Du ausgelitten!  
Dein mühevolltes Tagewerk ist vollbracht, die  
Menschheit erlöst. Dein gräßlich entstellter  
Leib wird in das Grab gelegt. Endlich Ruhe  
nach einem sturmbewegten Leben! Das Grab  
ist das Ende aller Plagen dieses Lebens. **III**

Ich will also den Anblick des Grabes nicht  
scheuen; ich will dabei nicht nur an das Ster-  
ben, sondern auch an die Auferstehung und an  
das ewige Leben denken. So gewiss mein Er-  
löser, vom Grabe erstanden, ewig lebt, so ge-  
wiss werde auch ich auferstehen zum ewigen  
Leben, wenn ich mich auf einen guten Tod vor-  
bereite. Gib dazu Deine Gnade! Vater unser.  
Schlus gebet. **XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX**

**J**esus, Erlöser der ganzen Welt! der Du  
Dich unseres Heiles wegen erniedriget  
und Deinem Vater gehorsam warst bis zum  
Tod am Kreuze, damit Du seiest unser Freund,  
Mittler und Fürsprecher, sieh mit Huld herab  
auf uns, Deine Erlösten, damit wir der Früchte  
des Erlösungswerkes theilhaftig werden. **XXXX**

Segne unsere Andacht, dass wir mit liebrei-  
chem Herzen, mit Lust und Kraft zu allem  
Guten erfüllet werden. Lass die Betrachtung  
Deines Leidens uns auf allen Lebenswegen

begleiten und zur Tugend jederzeit kräftig erwecken; damit wir einst an Deiner Herrlichkeit Theil nehmen und Dich in ewiger Seligkeit preisen mögen. Amen. ~~~~~

## Palmsonntag

**E**vangel. Matth. 21, 1-9. „In der Zeit, als Jesus nahe gegen Bethphage gekommen war, an den Ölberg, sandte Er zwei Seiner Jünger und sprach zu ihnen: Gehet hin in den Flecken, der vor euch liegt, und alsdann werdet ihr eine Eselin angebunden finden und ein Füllen bei ihr; bindet sie los und führet sie zu Mir... Die Jünger aber gingen hin und brachten die Eselin und das Füllen, legten ihre Kleider darüber und setzten Ihn darauf. Sehr Viele aber aus dem Volke breiteten ihre Kleider auf den Weg; Andere hieben Zweige von den Bäumen und streueten sie auf den Weg. Das Volk aber das voranging und nachfolgte rief und sprach: Hosanna, dem Sohne Davids! Gepriesen sei Der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe.“ ~~~~~  
**Kirchengebet.** O Jesus! wie einst die frohe Volksmenge bei Deinem Einzug in Jerusalem in Ehrfurcht Kleider und Palmzweige auf den Weg streuete, so wollen wir durch liebevollen Glauben Dir den Weg zu unseren Her-







zen bereiten, jeden Stein des Anstosses entfernen, dass Du bei uns einkehren und die Früchte Deines Leidens und Sterbens uns ertheilen wollest. **OOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOO**  
**Gebet.** O Jesus, König des himmlischen Friedens! Mit geweihter Palme komme ich Dir entgegen und flehe um Frieden für meine Seele. Ich bitte Dich, ziehe ein in mein Herz, bringe Ordnung in mein inneres Leben, beherrsche mein Sinnen und Trachten und leite mein Thun und Lassen, dass ich den Frieden allezeit bewahre, den Du zu bringen vom Himmel gekommen bist. Dir übergebe ich mein Herz und mein ganzes Leben. Führe mich nach Deinem heiligen Willen, wie und wohin immer Du willst; ich will mit Liebe und Vertrauen, in guten wie in bösen Tagen gehorsam Deiner Leitung folgen, und hoffe, dereinst mit der Palme in der Hand Dir entgegen gehen und ein ewiges Hosanna singen zu dürfen, mit allen reinen und heiligen Seelen.

### Am grünen Donnerstag



**L**vang. Joh. 13. Vor dem Festtage der Ostern, da Jesus wufste, dass seine Stunde gekommen sey, um aus dieser Welt zum Vater zu gehen, und nach gehaltenem Abend-





mahl, legte er seine **K**leider ab, und goß **W**asser in ein **B**ecken, die **F**üße seiner **J**ün-  
ger zu waschen, und trocknete sie mit dem lei-  
nenen **T**uche ab, womit er umgürtet war.  
**D**a kam er zu **S**imon **P**etrus. **P**etrus aber  
sprach zu ihm: **H**err, **D**u willst mir die **F**üße  
waschen? **J**esus antwortete und sprach zu ihm:  
**W**as ich thue, verstehst du jetzt nicht; du  
wirst es aber nachher verstehen. **P**etrus  
sprach zu ihm: **D**u sollst mir die **F**üße in  
**E**wigkeit nicht waschen! **J**esus antwortete  
ihm: **W**enn ich dich nicht wasche, so hast du  
keinen **C**heil mit mir! **S**imon **P**etrus sagte  
zu ihm: **H**err, nicht allein die **F**üße, son-  
dern auch die **H**ände und das **H**aup**t**. **J**e-  
sus sprach zu ihm: **W**er gewaschen ist, be-  
darf nicht mehr, als dass er die **F**üße wasche,  
so ist er ganz rein. **A**uch ihr seid rein, aber  
nicht **A**lle. **D**enn er wußte, wer der wäre,  
der ihn verrathen würde: darum sagte er: **I**hr  
seid nicht **A**lle rein. **ssssssssssssssssssssssss**

**G**ebet. **o** **J**esus, mein **H**err und mein  
**G**ott! **D**u hast die **D**einigen allzeit her-  
lich geliebt, und **D**u liebst sie fort und fort.  
**D**eshalb hast **D**u heute am **V**orabend **D**eines  
**S**cheidens von der **E**rde das allerheiligste **S**a-  
krament des **A**ltars, als ein **D**enkmal **D**einer  
unaussprechlichen **L**iebe zum **U**nterpand des  
ewigen **L**ebens eingesetzt. **ssssssssssssssssssssssss**  
**A**nbetungswürdiger **J**esus! ich danke **D**ir für



Deine **Huld**, dass **Du** mitten unter uns wohnen, uns immerwährend segnen und unsere **Seelen** nähren willst mit dem **Brode** des **Lebens**. **Ich** glaube **Deine** wahrhaftige und wesentliche **Gegenwart** im allerheil. **Sakramente** des **Altars**. **Mit** ganzer **Seele** bete ich **Dich** an. **Preis** und **Ehre** sei **Dir**, **Du** **Gott** der **Majestät** und der ewigen **Erbarmungen**! **Preis** und **Ehre** sei **Dir**, **Sohn** des ewigen **Vaters**! **der** **Du** wie ein **Vater** unter **Kindern**, wie ein **Freund** unter seinen **Vertrauten**, wie ein **Wohlthäter** unter **Hülfsbedürftigen** wohnest. **Voll** **Zuversicht** darf ich mich **Dir** nahen, unendliche **Liebe**! **Denn** **Du** wohnest in unserer **Mitte**, erbarmungsreicher **Heiland**! dass wir bei **Dir** **Rath** in unseren **Verlegenheiten**, **Schutz** in **Gefahren**, **Stärke** wider **Verfuchungen**, **Trost** in **Thränen** und **Leiden** und **Hülfe** in allen **Nöthen** finden. **Du** willst an uns wahrnehmen, was **Du** zu **Deinen** **Freunden** einst gesagt hast: „**Ich** bleibe bei euch; bleibet in mir, wie ich in euch,“ **Liebreichster** **Heiland**! **Aus** dem heiligen **Sakramente** sprichst **Du** zu uns, wie **Du** heute am **Abendmahle** zu den **Aposteln** gesagt hast: „**Es** hat mich herzlich verlangt, mit euch das **Osterlam** zu essen.“ **Sieh** ich sehne mich nach **Dir**! **Ich** verlange, hinzugehn zu **Deinem** heiligen **Tische**, ich möchte sitzen in der heiligen **Reihe** der **Apostel**, um **Deinen** heiligen **Leib**



und **D**ein heiliges **B**lut zu empfangen. **D**a-  
mals standest **D**u vom **M**ahle auf und wuschest  
den **J**üngern zuvor die **F**üße, und nanntest  
sie rein, aber nicht **A**lle, denn **D**u kanntest  
den, der **D**ich verrathen würde. **E** allwissen-  
der **J**esus! **D**u kennst auch mich, **D**u durch-  
schauest mein ganzes **L**eben, all mein **T**hun  
und **L**assen: so wasche auch mich vom **H**aupte  
bis zu den **F**üßen, damit ich rein werde, ganz  
rein vor **D**einen heiligen **A**ugen, und würdig,  
**T**heil zu nehmen an dem **M**ahle, das **D**u selber  
uns durch **D**ich bereitest. **D**ann bist **D**u, o **J**e-  
sus! mein **L**eben, und **S**terben mein **G**ewinn!

## Charfreitag.

**U**nd er trug sein **K**reuz und ging hinaus  
zu dem **O**rte, den man **S**chädelstätte  
nennt, hebräisch aber **G**olgatha. **D**a kreuzigten  
sie ihn, und mit ihm zwei **A**ndere zu beiden  
**S**eiten, **J**esum aber in der **M**itte. **P**ilatus aber  
hatte eine **U**eberschrift geschrieben und auf das  
**K**reuz gesetzt. **E**s war nämlich geschrieben:  
**J**esus von **B**azareth, **K**önig der **J**uden.“ **J**oh.  
**G**ebet vor dem heiligen **K**reuze. **o**  
**D**a hängst **D**u, **G**ekreuzigter! den **J**uden ein  
**A**ergerniß, den **W**eiden eine **T**horheit, ge-  
schmäht und gelästert, in den fürchterlichsten  
**Q**ualen! **D**ie **E**rde erbebt bei **D**einem **T**ode





die Sonne verhüllt ihr Angesicht. Die ganze Schöpfung trauert und ich schlage mit dem Hauptmann an meine Brust und spreche: „Er ist Gottes Sohn!“ Ich erkenne Dich und bete Dich an als meinen Heiland und Erlöser, meinen Herrn, den König der unbergänglichen Herrlichkeit! Sich' ich werfe mich im Gefühle meiner Sündhaftigkeit vor Dir nieder, vor Deinem Kreuze und unserem Gnadenthron. Mit Magdalena knie ich nieder und vermische Thränen der Buße mit den Blutstropfen, welche von diesem Opferaltare zur Sühne niederströmten; ich küsse im Geiste Deine durchbohrten Hände und Füße, alle Wunden Deines allerheiligsten Leibes, Dein sterbendes Haupt, Deinen im Tod erblassten Mund und spreche: „Gnade mir, o Jesus! ich will Dich nicht durch meine Sünden kreuzigen, sondern Dir leben u. sterben.“

**Die sieben Worte Jesu am Kreuze**

**V**ater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie thun!“ Vergib auch mir, o Vater! Sich' ich vergebe auch Allen von Herzen, die mich jemals beleidigt haben!

**H**eute noch wirst Du bei mir sein im Paradiese!“ Ach Herr! gedenke auch meiner in Deinem Reiche; und laß mich in meiner letzten Stunde die tröstlichen Worte hören: heute noch wirst du bei mir sein im Paradiese.



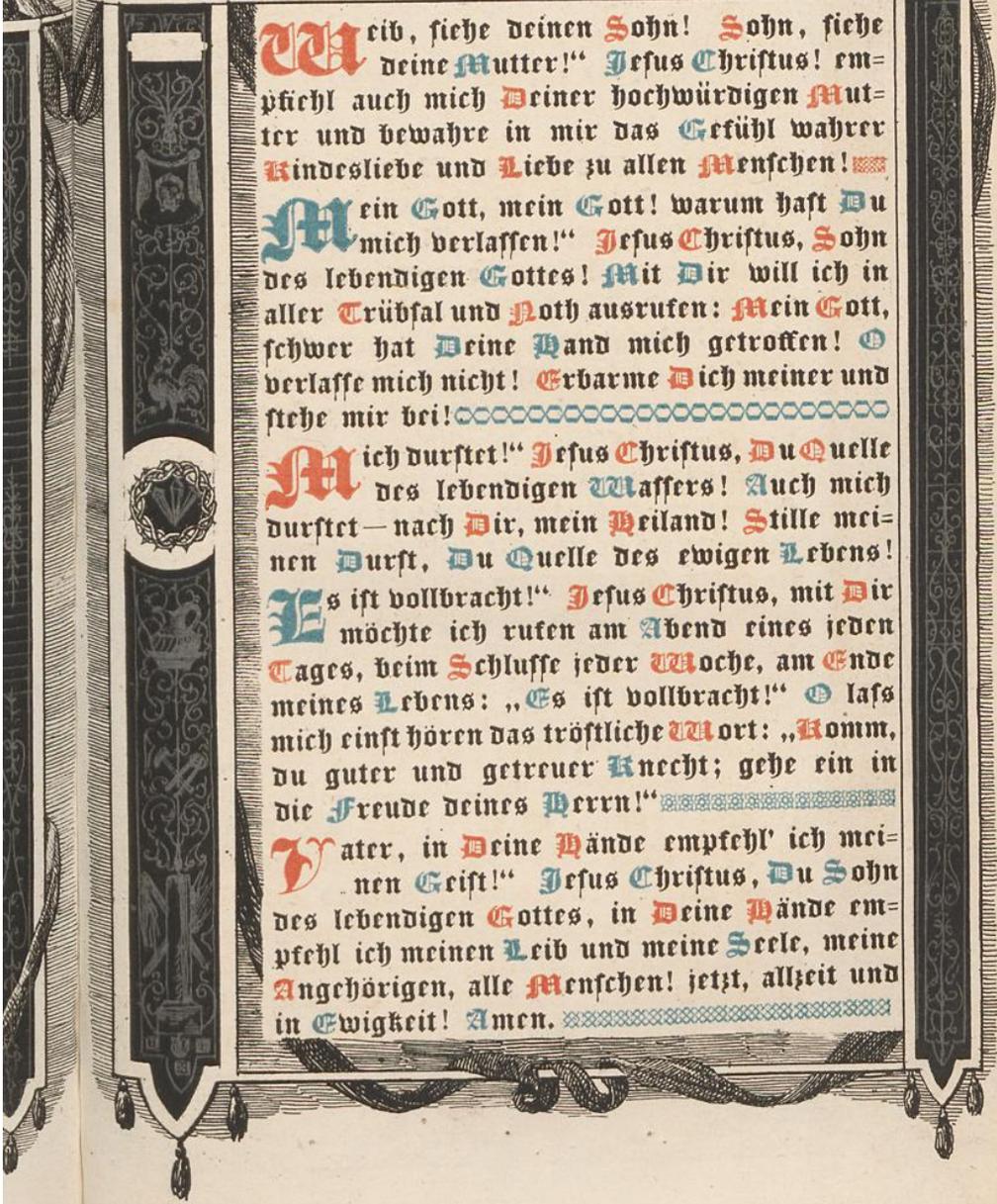
**W**eib, siehe deinen **Sohn!** **Sohn,** siehe deine **Mutter!**“ **Jesus Christus!** empfiehl auch mich **Deiner** hochwürdigen **Mutter** und bewahre in mir das **Gefühl** wahrer **Kindesliebe** und **Liebe** zu allen **Menschen!** ❧

**M**ein **Gott,** mein **Gott!** warum hast **Du** mich verlassen!“ **Jesus Christus,** **Sohn** des lebendigen **Gottes!** **Mit Dir** will ich in aller **Trübsal** und **Noth** ausrufen: **Mein Gott,** schwer hat **Deine Hand** mich getroffen! **G** verlasse mich nicht! **Erbarme Dich** meiner und stehe mir bei! ○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○

**M**ich durstet!“ **Jesus Christus,** **Du Quelle** des lebendigen **Wassers!** Auch mich durstet — nach **Dir,** mein **Heiland!** **Stille** meinen **Durst,** **Du Quelle** des ewigen **Lebens!**

**E**s ist vollbracht!“ **Jesus Christus,** mit **Dir** möchte ich rufen am **Abend** eines jeden **Tages,** beim **Schlusse** jeder **Woche,** am **Ende** meines **Lebens:** „**Es ist vollbracht!**“ **G** lass mich einst hören das tröstliche **Wort:** „**Komm,** du guter und getreuer **Knecht;** gehe ein in die **Freude** deines **Herrn!**“ ❧

**W**ater, in **Deine Hände** empfehl' ich meinen **Geist!**“ **Jesus Christus,** **Du Sohn** des lebendigen **Gottes,** in **Deine Hände** empfehl ich meinen **Leib** und meine **Seele,** meine **Angehörigen,** alle **Menschen!** jetzt, allzeit und in **Ewigkeit!** **Amen.** ❧

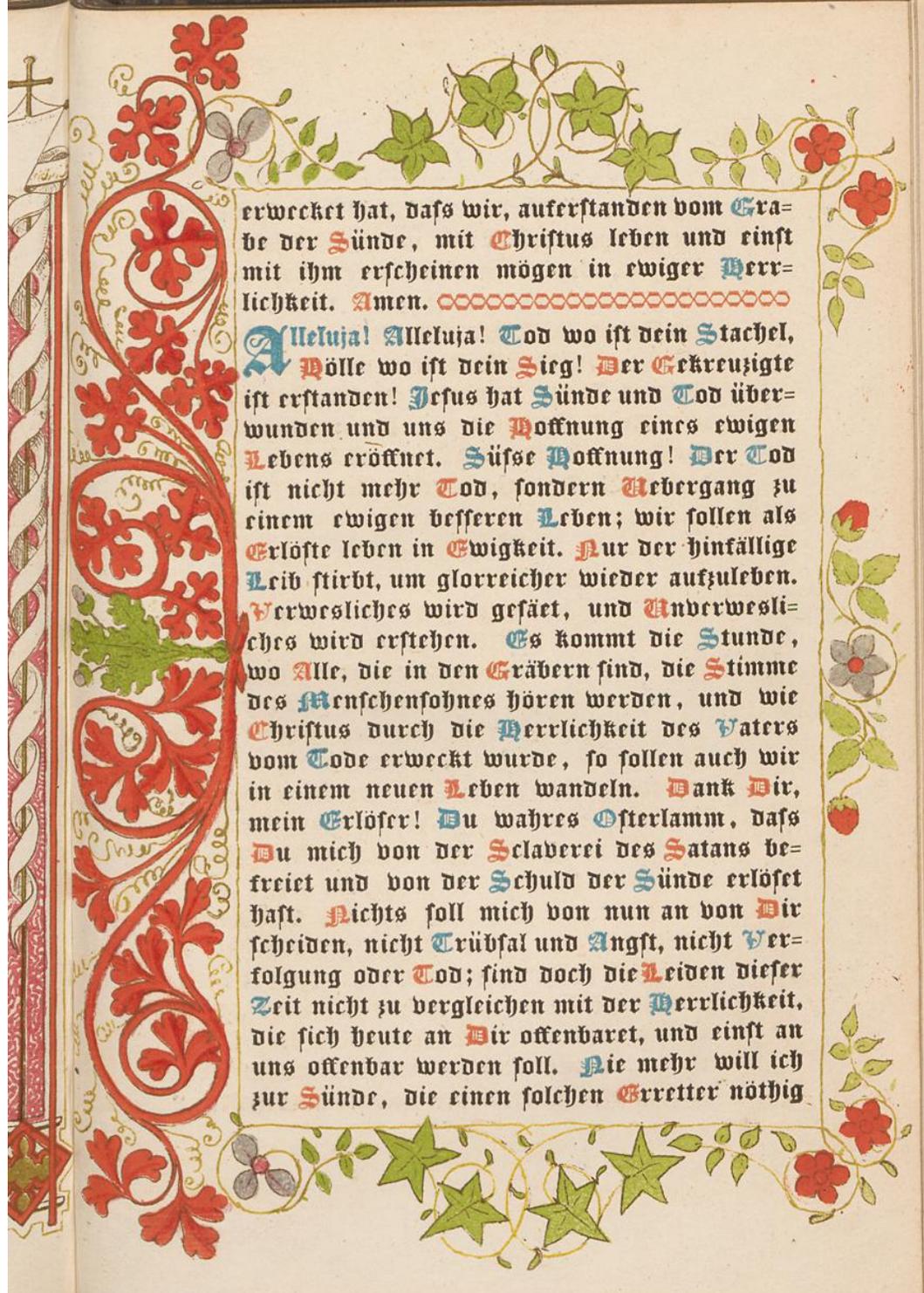




# Am h. Osterfeste

**E**vang. **Mark. 16.** Und als unterdessen der Sabbath vergangen war, kauften Maria Magdalena und Maria, des Jakobus Mutter, und Salome Spezereien, auf dass sie kämen und Ihn salbten. Und sehr früh am ersten Wochentage kamen sie zum Grabe, als die Sonne aufgegangen war. Und sie sprachen zu einander: Wer wird uns den Stein von des Grabes Thüre wegwälzen? Als sie aber hinschauten, wurden sie gewahr, dass der Stein weggewälzet war; denn er war sehr groß. Und als sie in das Grab hineingingen, sahen sie einen Jüngling zur Rechten sitzen, der angethan war mit einem weissen Gewande. Und sie entsetzten sich. Er aber sprach zu ihnen: Entsetzet euch nicht! Ihr suchet Jesum von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, Er ist nicht hier: sehet hier den Ort, wo sie Ihn hingelegt haben. **Kirchengebet.** O Gott, Du hast an dem heutigen Tage durch die glorreiche Auferstehung Deines eingebornen Sohnes den Tod besiegt und uns den Eingang zur ewigen Seligkeit geöffnet; kräftige und erfülle durch Deinen Beistand die frommen Empfindungen und Wünsche, welche Deine Gnade in uns





erwecket hat, das wir, auferstanden vom Grabe der Sünde, mit Christus leben und einst mit ihm erscheinen mögen in ewiger Herrlichkeit. Amen. ○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○○

**A**lleluja! Alleluja! Tod wo ist dein Stachel, Hölle wo ist dein Sieg! Der Gekreuzigte ist erstanden! Jesus hat Sünde und Tod überwunden und uns die Hoffnung eines ewigen Lebens eröffnet. Süsse Hoffnung! Der Tod ist nicht mehr Tod, sondern Uebergang zu einem ewigen besseren Leben; wir sollen als Erlöste leben in Ewigkeit. Nur der hinfällige Leib stirbt, um glorreicher wieder aufzuleben. Verwesliches wird gefäet, und Unverwesliches wird erstehen. Es kommt die Stunde, wo Alle, die in den Gräbern sind, die Stimme des Menschensohnes hören werden, und wie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters vom Tode erweckt wurde, so sollen auch wir in einem neuen Leben wandeln. Dank Dir, mein Erlöser! Du wahres Osterlamm, das Du mich von der Sklaverei des Satans befreiet und von der Schuld der Sünde erlöset hast. Nichts soll mich von nun an von Dir scheiden, nicht Trübsal und Angst, nicht Verfolgung oder Tod; sind doch die Leiden dieser Zeit nicht zu vergleichen mit der Herrlichkeit, die sich heute an Dir offenbaret, und einst an uns offenbar werden soll. Nie mehr will ich zur Sünde, die einen solchen Erretter nöthig

machte, zurückkehren! ich will aus allen Kräften kämpfen wider alle meine sündlichen Neigungen, Begierden und Leidenschaften, dass die Sünde nicht meine Seele tödte, der Du das Leben so theuer erkauft hast; ich will mit Deiner Gnade allzeit rein und makellos vor Deinen Augen wandeln, damit ich nach Tod und Grab glorreich wie Du erstehe und im verklärten Leibe mit Dir und dem Vater und dem h. Geiste ewig vereint sein möge. Amen.

## Der weisse Sonntag

**E**vangel. Joh. 20. Am Abende desselben Tages, da die Thüren verschlossen waren, wo die Jünger versammelt waren, aus Furcht vor den Juden, kam Jesus und trat in ihre Mitte und sprach zu ihnen: „Friede sei mit euch!“ Und da Er das gesagt hatte, zeigte Er ihnen Hände und Seite. Da wurden die Jünger froh, dass sie den Herrn sahen. Und Jesus sprach abermal zu ihnen: „Friede sei mit euch! Gleichwie Mich der Vater gesandt hat, so sende Ich euch.“ Und da Er das gesagt hatte, hauchte Er sie an und sprach zu ihnen: „Nehmet hin den h. Geist! Welchen ihr die Sünden erlasset, denen sind sie erlassen, und welchen ihr sie aufbehaltet, denen sind sie aufbehalten.“





**G**ebet. **J**esus **C**hristus, nach **D**einer gro-  
ßen **B**armherzigkeit hast **D**u uns wieder-  
geboren zur lebendigen **H**offnung eines un-  
gänglichen **L**ebens! **D**urch das **G**eheimniß  
**D**einer **E**rlösung hast **D**u uns von der **S**ünde  
befreit, uns rein gewaschen im **B**ade der  
**W**iedergeburt und mit dem weißen **G**ewande  
der **U**nschuld angethan. **W**ie haben wir **U**n-  
dankbare, die dasselbe nicht in seiner **K**reinheit  
bewahrt haben, denn verdient, daß **D**u heute  
zur nochmaligen **K**reinigung und **H**eiligung das  
**S**akrament der **B**usse eingesetzt hast? „**N**eh-  
met hin den **H**. **G**eist, denen ihr die **S**ünden  
erlasset, denen sind sie erlassen, denen ihr sie  
behaltet, denen sind sie behalten,“ das sind  
**D**eine eigenen **W**orte. **G** mein liebevoller  
**E**rlöser! wie soll ich **D**eine unendliche **L**iebe  
vergeltet? **G** ich will meine **U**nschuld rein  
und unbefleckt bewahren, und wenn ich je in  
**S**chwachheit fallen sollte, meine **S**eele durch  
eine **S**ünde zu beflecken, so will ich alsbald im  
**S**akramente der **B**usse um **G**nade und **V**er-  
gebung stehen, damit **D**eine **S**chmerzen, **D**eine  
**L**eidn, **D**ein **T**od und **D**ein kostbares **B**lut  
an mir nicht vergeblich seien. **A**men. ¶¶¶¶¶

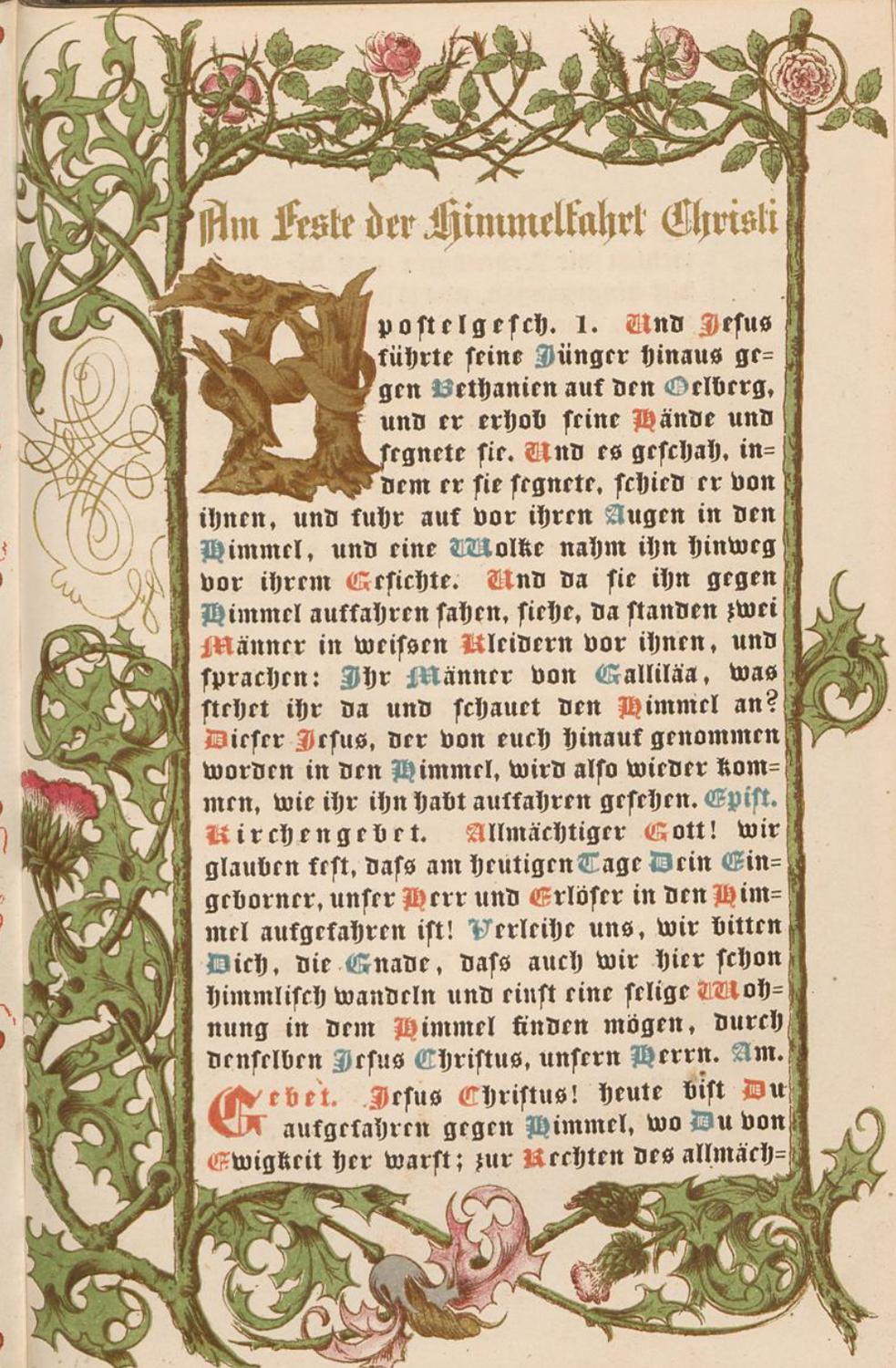
## **W**ittwoche

**E**vang. **J**oh. 16, 23. **I**n der **Z**eit sprach **J**esus  
zu seinen **J**üngern: **W**ahrlich, wahrlich sage

ich euch: „**W**as immer ihr den **V**ater in meinem **N**amen bitten werdet, das wird **E**r euch geben. **B**isher habt ihr **N**ichts gebeten in meinem **N**amen. **B**ittet, so werdet ihr empfangen; auf das eure **F**reude vollkommen sei.“

**Aus dem hohenpriesterlichen Gebete Jesu.**

**H**eiliger **V**ater! erhalte sie, die **D**u mir gegeben hast, in **D**einem **N**amen, damit sie **E**ins seien, wie wir. **I**ch bitte nicht, das **D**u sie aus der **W**elt nimmest, sondern das **D**u sie bewahrest vor dem **B**ösen. **H**eilige sie in **D**einer **W**ahrheit; **D**ein **W**ort ist **W**ahrheit. **I**ch bitte aber nicht allein für sie, sondern auch für die, welche durch ihr **W**ort an mich glauben, auf das **A**lle **E**ins seien, wie **D**u, **V**ater! in mir und ich in **D**ir; das auch sie in uns **E**ins seien, damit die **W**elt glaube, das **D**u mich gesandt hast. **V**ater! ich will, das wo ich bin, auch die, welche **D**u mir gegeben hast, seien mit mir, auf das sie meine **H**errlichkeit sehen, die **D**u mir gegeben hast; denn **D**u hast mich geliebet, ehe die **W**elt gegründet ward. **G**erechter **V**ater! die **W**elt kennet **D**ich nicht; ich aber erkenne **D**ich, und auch diese haben erkannt, das **D**u mich gesandt hast. **U**nd ich habe ihnen **D**einen **N**amen bekannt gemacht und werde ihn bekannt machen, auf das die **L**iebe, womit **D**u mich geliebet hast, in ihnen sei und ich in ihnen. **A**men.



Am Feste der Himmelfahrt Christi



postelgesch. 1. **U**nd Jesus führte seine Jünger hinaus gegen Bethanien auf den Ölberg, und er erhob seine Hände und segnete sie. **U**nd es geschah, indem er sie segnete, schied er von ihnen, und fuhr auf vor ihren Augen in den Himmel, und eine Wolke nahm ihn hinweg vor ihrem Gesichte. **U**nd da sie ihn gegen Himmel auffahren sahen, siehe, da standen zwei Männer in weissen Kleidern vor ihnen, und sprachen: Ihr Männer von Galliläa, was stehet ihr da und schauet den Himmel an? Dieser Jesus, der von euch hinauf genommen worden in den Himmel, wird also wieder kommen, wie ihr ihn habt auffahren gesehen. **Epist.** **K**irchengebet. **A**llmächtiger Gott! wir glauben fest, dass am heutigen Tage Dein Eingeborner, unser Herr und Erlöser in den Himmel aufgefahren ist! **V**erleihe uns, wir bitten Dich, die Gnade, dass auch wir hier schon himmlisch wandeln und einst eine selige Wohnung in dem Himmel finden mögen, durch denselben Jesus Christus, unsern Herrn. **A**m. **G**ebet. **J**esus Christus! heute bist Du aufgefahren gegen Himmel, wo Du von Ewigkeit her warst; zur Rechten des allmäch-

tigen Vaters, von wo Du kommen wirst, zu richten die Lebendigen und die Todten! Du bist hingegangen, uns Allen eine Stätte zu bereiten, damit wir einst, nach kurzem Erdenwandel, da seien, wo Du bist. Wir bitten Dich, blicke gnädig von Deinem Gnadenthron auf uns herab, und verleihe uns Deinen mächtigen Beistand, auf dass wir suchen, was Oben ist und den rechten Weg dahin nicht verfehlen. Gib, dass auf Erden schon unser Wandel im Himmel sei; dass wir hier Eins seien mit Dir in heiliger Liebe, unsern Lebenslauf redlich vollenden, und von Dir die Krone der Ansterblichkeit erlangen mögen. Erwecke in uns ein heiliges Verlangen nach Dir und dem Vater und dem h. Geiste, dass wir mit Paulus sprechen: „Wir seufzen in diesem hinfälligen Leibe, voll Sehnsucht, mit einer überirdischen Wohnung überkleidet zu werden, um daheim zu sein bei dem Herrn.“ Amen. ~~XXXXXXXXXX~~

### Am heil. Pfingstfeste

Aus dem Evang. Joh. 14. „Aber der Tröster, der heilige Geist, den der Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch Alles lehren, und euch an Alles erinnern, was ich euch gesagt habe.“ ~~XXXXXXXXXX~~

Epist. Apostelgesch. 2. Und als der Tag des Pfingstfestes angekommen, waren sie





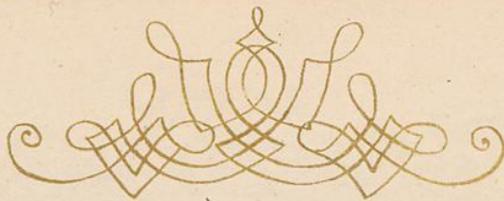


**K**irchengefang. Komm zu uns, o heil.  
Geist! und sende Deines Lichts bele-  
benden Strahl! Komm, Du Vater der Armen;  
Du, der Himmelsgaben Quelle, der Menschen-  
herzen Licht, o komm zu uns! Bester Tröster,  
süßser Gast der Seele, Erquickung unseres  
Geistes, komm! Du bist unsere Ruhe bei des  
Lebens Mühe, Labfal in dem heissen Kampfe,  
in Betrübniss unser Trost! Erfülle, o wonne-  
volles, seliges Licht, erfülle mit Deinem Glanze  
die Herzen Deiner Gläubigen! Ohne Deinen  
Beistand vermag die menschliche Schwachheit  
Nichts, ohne Dich ist in uns Nichts als Sün-  
de. O so reinige, was unrein ist; das Dürre  
feuchte an, und das Wunde heile Du. Beuge,  
was noch widerstrebt; erwärme, was erkal-  
tet, und das Verirrte, ach, bring' es zurück!  
Schenke Deiner Segnungen Fülle den Gläubi-  
gen, die auf Dich vertrauen. Gib zum frommen  
Leben Kraft, in der Todesstunde Trost, und  
dort das untergänglichliche Heil in Ewigkeit. 

### Am Feste der h. Dreifaltigkeit.

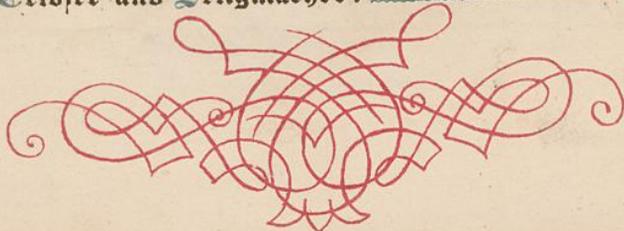
**E**vang. Matth. 28. In der Zeit sprach  
Jesus zu seinen Jüngern: „Mir ist ge-  
geben alle Gewalt im Himmel und auf Erden.  
So gehet nun hin, und lehret alle Völker, und  
taufet sie im Namen des Vaters, des Sohnes  
und des h. Geistes, und lehret sie Alles halten,





was Ich euch befohlen habe. Und siehe, Ich bin bei euch alle Tage bis an's Ende der Welt." **Kirchengebet.** Allmächtiger, ewiger Gott! Du hast uns die Gnade ertheilt, dass wir im Bekenntnisse des wahren Glaubens die Glorie der ewigen Dreifaltigkeit erkennen, und in der Macht der Majestät die Einheit anbeten; so verleihe auch, dass wir durch die Festigkeit dieses Glaubens wider alle Widerwärtigkeiten verwahret werden, durch Jesus Christus.

**Gebet.** Ströme über mein Herz im Dankgefühle gegen die allerheiligste und unzerteilte Dreieinigkeit. Vater der Erbarmung! Aus Nichts hast Du mich erschaffen, und die gefallene Menschheit zu entschuldigen, Deinen eingebornen Sohn vom Himmel gesandt. Hilf mir, himmlischer Vater! dass ich Deine Erbarmung und Liebe immer mehr erkenne, das Ziel meiner Erschaffung nicht verfehle und lieber sterbe, als Dich beleidige.  Eingeborner des Vaters! Uns zu erlösen, stiegst Du vom Himmel nieder, und starbst den Tod am Kreuze. Und um Alle am Erlösungswerke zu theiligen, gabst Du Deinen Jüngern den Auftrag, in alle Welt zu gehen, Alle zu lehren und Alle zu taufen.  Verleihe, dass ich allzeit meines Taufgelübdes ringedenk, der Welt und der Sinnlichkeit und dem Teufel entsage und Dir allein anhangen, meinem Erlöser und Seligmacher! 





**Heiliger Geist! Geist des Vaters und des Sohnes! Lehrer und Erleuchter, unser Trost und unsere Stärke! lehre und erleuchte auch mich, dass ich allzeit im himmlischen Lichte der Wahrheit wandle und bewahrt bleibe vor Irrthum und Sünde. Tröste mich in Widerwärtigkeiten, stärke mich in Gefahren, stehe mir bei mit Deiner Gnade in der letzten Stunde! Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem heiligen Geist! Wie im Anfange, jetzt, allzeit und in Ewigkeit. Amen.**



### Ambrosianischer Lobgesang

**D**ich, o Gott! loben wir; Dich, Herr! bekennen wir. Dich, den ewigen Vater, betet der ganze Erdkreis an. Alle Engel, die Himmel und alle Kräfte, die Cherubim und Seraphim singen Dir unaufhörlich: Heilig! Heilig! Heilig ist der Herr Gott Sabaoth! Himmel und Erde sind voll des Ruhmes Deiner Herrlichkeit! Dich preist der Apostel gloriöser Chor! Dich lobt der Propheten ehrenvolle Menge! Dich rühmet der Märtyrer leuchtendes Heer! Ueberall auf Erden bekennet die heilige Kirche Dich, den Vater unermesslicher Herrlichkeit; auch Deinen anbetungswürdigen, wahren und einzigen Sohn, und den heiligen Geist, den Tröster! **König der Herrlichkeit, Christus! Du bist**



des Vaters ewiger Sohn! Du hast zur Erlö-  
 sung der Menschen den Schoofs der Jungfrau  
 nicht verschmäht. Du hast den Stachel des  
 Todes überwunden, und den Gläubigen ge-  
 öffnet das Himmelreich. Du sitzest zu der  
 rechten Hand Gottes, in des Vaters Herr-  
 lichkeit. Wir glauben, dass Du als Richter  
 kommen wirst. Dich also stehen wir an: steh  
 Deinen Dienern bei, die Du mit Deinem  
 Blute theuer erworben hast. Lass uns in ewiger  
 Seligkeit Deinen Heiligen beigezählt werden.  
 Wilt Deinem Volk, o Herr! und segne Dein  
 Erbtheil, und führe und erhebe sie für und für!  
 Von Tag zu Tag preisen wir Dich; und rühmen  
 Deinen Namen von Geschlecht zu Geschlecht.  
 Wolle heut, o Herr! an diesem Tage uns vor  
 Sünde bewahren. Erbarme Dich unser o Herr!  
 Erbarme Dich unser! Lass Deine Barmher-  
 zigkeit mit uns sein, gleichwie wir gehofft auf  
 Dich. Auf Dich, o Herr! hab' ich gehofft. Du  
 lässest mich nicht zu Schanden werden. Amen.

### Ain h. Frohleichnamsfeste

**E**vang. Joh. 6. In der Zeit sprach Jesus  
 zu den Juden: Mein Fleisch ist wahrhaft  
 eine Speise und Mein Blut wahrhaft ein Trank.  
 Wer Mein Fleisch isst und mein Blut trin-





ket, der bleibet in **Mir** und **Ich** in ihm. Gleich-  
wie **Mich** der lebendige **Vater** gesandt hat und  
**Ich** durch den **Vater** lebe, also wird auch der,  
welcher **Mich** isst durch **Mich** leben. Dies  
ist das **Brod**, das vom **Himmel** herabgekom-  
men ist, nicht wie das **Manna**, das eure **Väter**  
gegessen haben und gestorben sind. **Wer** dies  
**Brod** isst, der wird leben in **Ewigkeit**."

**Festhymnus.** Dieses **Brod** sollst **Du** erheben,  
das selbst lebt und gibt das **Leben**, das man  
heut uns **Christen** weißt; dieses **Brod**, mit dem  
im **Saale** **Christus** bei dem **Abendmahl** die  
zwölf **Jünger** selbst gespeist. **Sehet** hier die  
**Engelspeise**, deren, auf der **Pilgerreise** dieses  
**Lebens**, wir uns freu'n! **Sehet** hier das **Brod**  
der **Kinder**, der **Gerechten**, nicht der **Sünder**,  
die den **Tisch** des **Herrn** entweihn. **Guter**  
**Hirt**, **Du** wahre **Speise**, **Jesus**, stärke uns zur  
**Reise** in des **Himmels** sel'ges **Reich**; nähr' uns  
hier im **Chräenthale**, ruf uns dort zum **Hoch-**  
**zeitmahl**, mach' uns **Deinen** **Heil'gen** gleich.

### An den Festtagen der h. Mutter Gottes.

**Maria** Verkündigung. **Ev. Luc. 1.**  
**In** der **Zeit** ward der **Engel** **Gabriel**  
von **Gott** gesandt in eine **Stadt** in **Galiläa**,  
mit **Namen** **Nazareth**, zu einer **Jungfrau** aus  
dem **Haufe** **Dabids**. **Und** der **Engel** kam zu



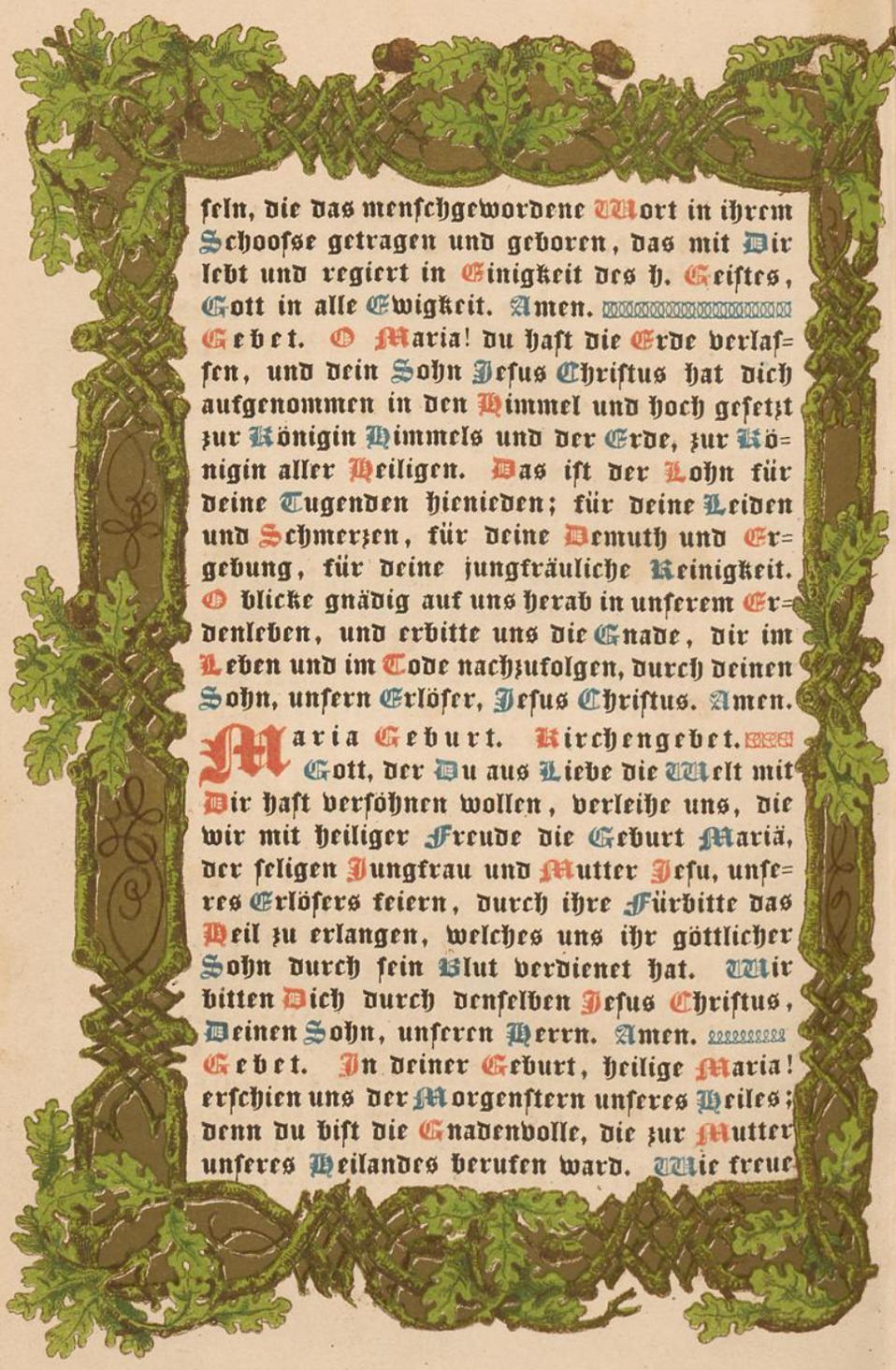


ihre herein, und sprach: Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnaden! der Herr ist mit dir, du bist gebenedeiet unter den Weibern. Da sie das aber hörte, erschreckte sie über seine Rede und gedachte: Was für ein Gruss das sei. Und der Engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria! denn du hast Gnade bei Gott gefunden. Siehe, du wirst empfangen und einen Sohn gebären, und dessen Namen sollst du „Jesus“ heissen. 2222

**M**aria Heimsuchung. Ev. Luc. 1, 39. Maria aber machte sich auf in denselben Tagen und ging eilend hin aufs Gebirge in die Stadt Juda. Und sie kam in das Haus des Zacharias und grüßte Elisabeth. Und es geschah, als Elisabeth den Gruss Maria's hörte, da ward sie voll des heil. Geistes, und rief mit lauter Stimme und sprach: Gebenedeiet bist du unter den Weibern und gebenedeiet ist die Frucht deines Leibes! Und woher kommt mir das, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt? Selig bist du, die du geglaubt hast; denn es wird erfüllet werden, was dir vom Herrn verkündet worden.

**M**aria Himmelfahrt. Kirchengebet. O Herr! lass uns durch die heilige und ehrwürdige Feier dieses Festtages heilsame Hülfe zufließen, heute, an dem Tage, wo die heilige Mutter Gottes den zeitlichen Tod duldet; der aber nicht vermochte, die zu fes-





seln, die das menschengewordene **W**ort in ihrem Schooßse getragen und geboren, das mit **D**ir lebt und regiert in **E**inigkeit des h. **G**eistes, **G**ott in alle **E**wigkeit. **A**men. ~~~~~

**G**ebet. **O** **M**aria! du hast die **E**rde verlassen, und dein **S**ohn **J**esus **C**hristus hat dich aufgenommen in den **H**immel und hoch gesetzt zur **K**önigin **H**immels und der **E**rde, zur **K**önigin aller **H**eiligen. **D**as ist der **L**ohn für deine **T**ugenden hienieden; für deine **L**eiden und **S**chmerzen, für deine **D**emuth und **E**rgebung, für deine jungfräuliche **K**einigkeit. **O** blicke gnädig auf uns herab in unserem **E**rdenleben, und erbitte uns die **G**nade, dir im **L**eben und im **T**ode nachzufolgen, durch deinen **S**ohn, unsern **E**rlöser, **J**esus **C**hristus. **A**men.

**M**aria **G**eburt. **K**irchengebet. ~~~~

**G**ott, der **D**u aus **L**iebe die **W**elt mit **D**ir hast versöhnen wollen, verleihe uns, die wir mit heiliger **F**reude die **G**eburt **M**ariä, der seligen **J**ungfrau und **M**utter **J**esu, unseres **E**rlösers feiern, durch ihre **F**ürbitte das **W**eil zu erlangen, welches uns ihr göttlicher **S**ohn durch sein **B**lut verdienet hat. **W**ir bitten **D**ich durch denselben **J**esus **C**hristus, **D**einen **S**ohn, unsern **H**errn. **A**men. ~~~~~

**G**ebet. **I**n deiner **G**eburt, heilige **M**aria! erschien uns der **M**orgenstern unseres **W**eiles; denn du bist die **G**nadenvolle, die zur **M**utter unseres **W**eilandes berufen ward. **W**ie freue

ich mich über deine gnadenreiche Geburt! **D**ass ich in meiner Freude auch der Gnade mir recht bewusst werde, die mir bei meiner leiblichen und geistigen Geburt zu Theil ward, und sie so in meinem Leben anwende, dass auch mir in derselben das Morgenroth meiner ewigen Glückseligkeit aufgegangen sein möge, durch meinen Erlöser Jesus Christus! Amen.

Die lauretanische Litanei. **XXXXXXXXXX**

Herr, erbarme Dich unser! **C**hriste, erbarme Dich unser! **H**err, erbarme Dich unser! **XXXXXXXXXX**

Christus, höre uns! **C**hristus, erhöre uns!

Gott Vater vom Himmel! **G**ott Sohn, Erlöser

der Welt! **G**ott heiliger Geist! **H**eilige Drei-

faltigkeit ein einiger Gott! erbarme Dich unser.

Heilige Maria, bitt für uns! **XXXXXXXXXX**

Heilige Gottesgebäerin, - Heilige Jungfrau

aller Jungfrauen, - Mutter Christi, - Mutter

der göttlichen Gnaden, - Du reinste Mutter, -

Du keuscheste Mutter, - Du ungeschwächte

Mutter, - Du unbefleckte Mutter, - Du lieb-

liche Mutter, - Du wunderbare Mutter, - Du

Mutter des Schöpfers, - Du Mutter des Er-

lösers, - Du weiseste Jungfrau, - Du ehrwür-

dige Jungfrau, - Du lobwürdige Jungfrau, -

Du mächtige Jungfrau, - Du gnädige Jung-

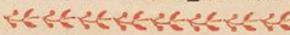
frau, - Du getreue Jungfrau, - Du Spiegel

der Gerechtigkeit, - Du Sitz der Weisheit, -

Du Ursache unserer Fröhlichkeit, - Du geist-

liches Gefäß, - Du ehrwürdiges Gefäß, - **D**u



vortreffliches Gefäß der Andacht, - **Du** geistliche Kose, - **Du** Thurm Davids, - **Du** elkenbeinerer Thurm, - **Du** goldnes Haus, - **Du** Arche des Bundes, - **Du** Pforte des Himmels, **Du** Morgenstern, - **Du** Heil der Kranken, - **Du** Zuflucht der Sünder, - **Du** Trösterin der Betrübten, - **Du** Helferin der Christen, - **Du** Königin der Engel, - **Du** Königin der Patriarchen, - **Du** Königin der Propheten, - **Du** Königin der Apostel, - **Du** Königin der Martyrer, - **Du** Königin der Bekenner, - **Du** Königin der Jungfrauen, - **Du** Königin aller Heiligen, bitt für uns. 

**O Du** Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!

**O Du** Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünden der Welt, erhöere uns, o Herr! 

**O Du** Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünden der Welt, erbarm. Dich uns, o Herr.

**Christus** höre uns! **Christus**, erhöere uns! **o Herr**, erbarme Dich unser! **Christus**, erbarme Dich unser! **Vater** unser.... **Gegrüßet** seist....

**Gebet.** **Wir** bitten Dich, o Herr! **Du** wollest **Deine** Gnade in unsere Herzen eingießen, damit wir, die wir die **Menschwerdung** Jesu **Christi** **Deines** Sohnes durch die **Botschaft** des Engels erkannt haben, durch sein **Leiden** und **Kreuz** zur **Glorie** der **Auferstehung** geführt werden, durch denselben **Christus**, unseren **Herrn**. **Amen.** 



## Am Felte der h. Apostel Petrus u. Paulus

**M**atth. 16, 13. Als Jesus in die Gegend der Stadt von Cäsarea Philippi kam, fragte er seine Jünger und sprach: Wer sagen die Leute, das der Menschensohn sei? Sie sprachen: Einige sagen: Du seiest Johannes der Täufer; Andere, Du seiest Elias; noch Andere, Du seiest Jeremias oder einer der Propheten. Und Jesus sprach zu ihnen: Wer aber saget ihr, das Ich sei? Da antwortete Simon Petrus und sprach: Du bist Christus der Sohn des lebendigen Gottes! Und Jesus antwortete und sprach zu ihm: Selig bist du Simon, Jonas Sohn! denn Fleisch und Blut haben dir das nicht geoffenbaret, sondern Mein Vater, der im Himmel ist. Und Ich sage dir auch: „Du bist Petrus, und auf diesen Felsen will Ich Meine Kirche bauen und die Pforten der Hölle sollen sie nicht überwältigen. Und dir will Ich die Schlüssel des Himmelreiches geben, und Alles, was du auf Erden binden wirst, das soll auch im Himmel gebunden sein, und was du auf Erden lösen wirst, das soll auch im Himmel gelöst sein.“

Aus den Kirchengebeten. O Gott, der Du den heutigen Tag durch das Blutzugnis Deiner Apostel Petrus und Paulus geheiliget und sie zu Grundsäulen Deiner Kirche gemacht hast: verleihe ihr Deinen versprochenen Bei-



## Am Heilte der h. Schutzengel

**A**us dem Evang. Matth. 18, 10. Sehet zu, dass ihr keines aus diesen Kleinen verachtet; denn ich sage euch: Ihre Engel im Himmel schauen immerfort das Angesicht meines Vaters, der im Himmel ist. **Epist. 2. Mos.** Siehe, Ich sende Meinen Engel, der vor dir hergehe und dich behüte auf dem Wege, und dich bringe an den Ort, den Ich bereitet habe. Gib Acht auf ihn, und höre auf seine Stimme, und erzürne ihn nicht, denn er wird dein Uebertreten nicht vergeben, und Mein Name ist in ihm.

**Kirchengebet.** O Gott, der Du nach Deiner liebevollen Fürsorge Deine h. Engel zu Deiner Ehre und zum Dienste der Menschen angeordnet hast: verleihe uns, wir bitten Dich demüthig, dass wir auf der Erde ihres beständigen Schutzes und im Himmel einst in ihrer Gesellschaft uns Deiner Anschauung ewig erfreuen mögen, durch Jesus Christus, Deinen Sohn, unseren Herrn. Amen.

**H**eiliger Schutzengel, der du mir seit meiner Geburt zum Führer gegeben bist, ich bitte dich, leite mich auch fortan durch alle Gefahren und Versuchungen dieses Lebens; ich will mich allzeit, als ein gehorsames Kind deiner Führung anvertrauen und mich







**K**irchengebet. **A**llmächtiger, ewiger **G**ott!  
der **D**u uns das **A**ndenken aller **D**einer **H**eiligen  
an diesem **T**age feiern lässest: verleihe  
uns, der **D**u die **H**eiligen zu unseren **F**ür-  
sprechern gemacht hast, das wie wir ihrer  
**F**ürsprache, so **D**einer **E**rbarmungen würdig  
werden mögen, durch **J**esus **C**hristus, unseren  
**H**errn. **A**men.   
**G**ebet. **W**ir beten **D**ich an, **H**err der **H**eer-  
schaaren! in der **U**mgebung der **C**höre der **E**-  
ngel und aller seligen **G**eister, die den irdischen  
**L**auf treu vollendet, den **G**lauben bewahret  
und die **K**rone der **U**nsterblichkeit empfangen  
haben. **W**ir blicken hinauf, wo **D**ein gött-  
licher **S**ohn zu **D**einer **R**echten thronet, und  
**D**eine **A**userwählten im ewigen **F**rieden und  
in ewiger **A**nschauung ewig selig sind. **A**nge-  
than mit weißen **G**ewändern und mit **P**almen  
in den **H**änden singen sie **P**reis und **A**nbetung  
**D**ir: **H**eilig! **H**eilig! **H**eilig! **W**ir aber wan-  
deln noch auf **E**rden und gedenken ihrer **M**ü-  
hen und **L**eiden, ihrer **K**ämpfe und **T**ugenden;  
und möchten ihnen nachfolgen, wie im **L**eben  
so auch im **T**ode, in der **V**erklärung, in der  
ewigen **V**ereinigung mit **D**ir und dem **S**ohn  
und dem heiligen **G**eiste, mit allen **E**ngeln  
und **H**eiligen **D**ir zu singen ein ewiges **A**lle-  
luja! **G**ott! erhöre unser **G**ebet! schütze und  
segne uns im **L**eben und im **T**ode! durch un-  
sern **H**errn **J**esus **C**hristus! **A**men. 



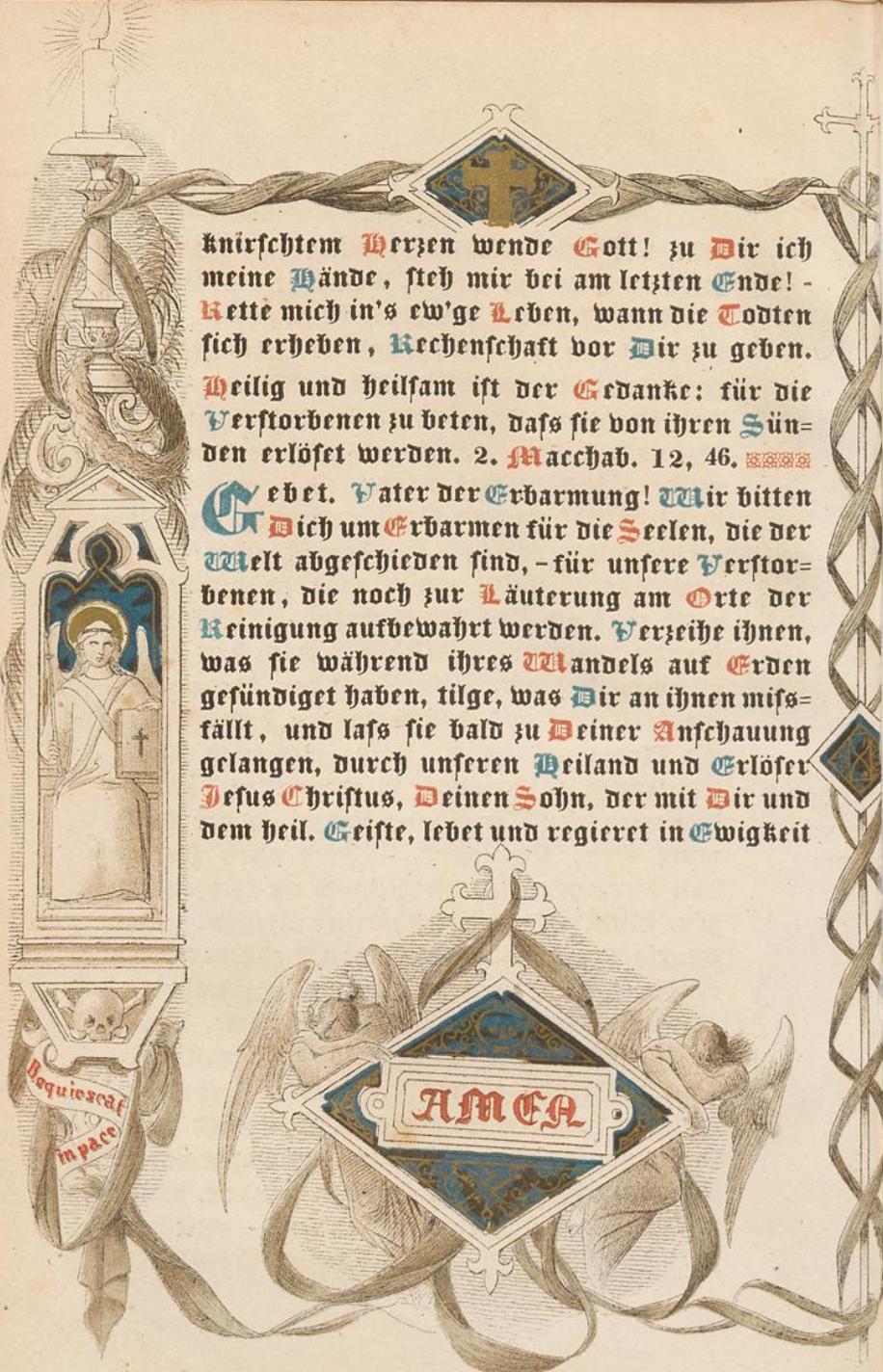
**L**evang. Joh. 5, 25. Und Jesus sprach zu den Juden: „Wahrlich, wahrlich, sag ich euch, es kommt die Stunde, und sie ist schon da, dass die Todten die Stimme des Sohnes Gottes hören werden, und die sie hören, werden leben. Denn gleichwie der Vater das Leben in sich selbst hat, so hat er auch dem Sohne gegeben, das Leben in sich selbst zu haben: und er hat ihm Macht gegeben, auch Gericht zu halten, weil er der Menschensohn ist. Verwundert euch nicht darüber; denn es kommt die Stunde, in der Alle, welche in den Gräbern sind, die Stimme des Sohnes Gottes hören werden. Und es werden hervorgehen, die Gutes gethan haben, zur Auferstehung des Lebens, die aber Böses gethan haben, zur Auferstehung des Gerichtes.“

**K**irchengesang. Dies irae.

**J**ener Tag, der Tag der Zähren, wird in **G**lut die Zeit verzehren, wie **P**rophetenworte lehren. - **W**elch ein Zittern wird da werden, wann der **R**ichter aller **E**rden kommt, zu scheiden seine **W**erden. - **D**ie **P**osaune wird erklingen, durch der **L**änder **G**räber dringen,



Alle vor den **Richtstuhl** zwingen. - **Stauen**  
wird da **Tod** und **Leben**, wann die **Wesen** sich  
erheben, **Antwort** vor **Gericht** zu geben. - **Oft-**  
fen liegt das **Buch** der **Sünden**; **Alles** ist darin  
zu finden, um zu lösen und zu binden. - **Vor**  
des **Richters** **Angesichte**, tritt **Verborg'nes**  
klar in's **Lichte**, **Nichts** entgeht da dem **Ge-**  
richte. - **Weh!** was werde ich **Armer** sagen,  
welchen **Schutz** und **Rath** ertragen, wo **Ge-**  
rechte selbst verzagen? - **König** aller **Kraft**  
und **Ehren**, mild, um **Gnade** zu gewähren,  
rette mich am **Tag** der **Zähren**. - **Der** Du bist  
herabgekommen, **Fleisch** für mich hast ange-  
nommen, hilf mir, **Jesu**, **Trost** der **Frommen!** -  
**Suchtest** mich mit **Huldverlangen**, hast für mich  
am **Kreuz** gehangen, **Jesu**, lass mich **Gnad'**  
empfangen! - **Strenger** **Richter** aller **Sünden**,  
lass mich hier **Verzeihung** finden, eh' der **Hoff-**  
nung **Tage** schwinden. - **Sieh** mich seufzen  
voll **Verzagen**, sieh die **Schuld** am **Herzen** na-  
gen, **Gott**, erbarm' dich meiner **Klagen!** - **Der**  
**Maria** Du erhöret, und den **Schächer** noch  
bekehret, **Hoffnung** hast auch mir gewähret. -  
**Nichts** verdient mein schwach **Gebete**, **Deine**  
**Güte** mich errette vor der **Hölle** **Feuerstätte**. -  
**Unter** **Deinen** treuen **Knechten**, **Herr!** ge-  
schieden von den **Schlechten**, lass mich stehn  
zu **Deiner** **Rechten**. - **Wann** die **Bösen** unter-  
sinken, ewig **Glut** und **Qual** zu trinken, wollst  
mir dann zum **Frieden** winken. - **Mit** zer=



knirschtem Herzen wende Gott! zu Dir ich  
meine Hände, steh mir bei am letzten Ende! -  
Kette mich in's ew'ge Leben, wann die Todten  
sich erheben, Rechenschaft vor Dir zu geben.

Weilig und heilsam ist der Gedanke: für die  
Verstorbenen zu beten, dass sie von ihren Sün-  
den erlöst werden. 2. Macchab. 12, 46. **SSSS**

**G**ebet. Vater der Erbarmung! Wir bitten  
Dich um Erbarmen für die Seelen, die der  
Welt abgeschrieben sind, - für unsere Verstor-  
benen, die noch zur Läuterung am Orte der  
Reinigung aufbewahrt werden. Verzeihe ihnen,  
was sie während ihres Wandels auf Erden  
gesündigt haben, tilge, was Dir an ihnen miss-  
fällt, und lass sie bald zu Deiner Anschauung  
gelangen, durch unseren Heiland und Erlöser  
Jesus Christus, Deinen Sohn, der mit Dir und  
dem heil. Geiste, lebet und regieret in Ewigkeit



## Inhalt.

- Morgengebet.  
Vater unser, Glaube, Hoffnung und Liebe.  
Gebete am Nachmittage.  
Abendgebet.  
Messegebete.  
Beichtgebete.  
Communiongebete.  
Am Communiontage.  
Litanei vom heiligen Altarsakrament.  
Gebete an den Festtagen des Kirchenjahrs.  
Im Advent.  
Am Empfängnistage der h. Maria.  
In Weihnachten.  
Litanei zum süßen Namen Jesus.  
Am Feste des h. Stephanus.  
Am Schlusse des Jahres.  
Am Feste der Beschneidung des Herrn.  
Am Feste der Erscheinung des Herrn.  
Am Feste der Darstellung Jesu im Tempel.  
Gebet zum h. Joseph.  
Gebet am Aschermittwoch.  
Gebete während der Fastenzeit.  
Am Palmsonntage.  
Am Grünen-Donnerstag.  
Am Charfreitage.

Am h. Ostertage.  
Am weissen Sonntage.  
Am Christi Himmelfahrtstage.  
Gebete am h. Pfingsttage.  
Gebete am h. Dreifaltigkeitstage.  
Gebete am Frohleichnamstage.  
Gebete an den Festtagen der Mutter Gottes.  
Lauretanische Litanei.  
Gebete an dem Festtage der h. Apostel.  
Gebete am Feste der h. Schutzengel.  
Gebete am Aller-Heiligkeitage.  
Gebete am Aller-Seelentage.

Die Original-*Zeichnungen* zu dem *Titel*, dem *Weihnachts-*  
*gebete* und zu *Jerusalems Frauen weinen über Jesus* bis zum  
*Schlusse* des *Buches* sind von *C. Scheuren*, die übrigen von  
*Frau Hermine Stilke*.

Der *Cypendruck* ist von *J. Wolf*.

